



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtatus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 1. April 2021

Kalenderwoche 13



Die ersten warmen Frühlingssonnenstrahlen locken Hunderte von Krokussen ans Licht und setzen den Weißen Turm in Szene.

Foto: jas

Perlkörbchen und Funkien für Goethes Ruh

Bad Homburg (jas/hw). Blauer Himmel, angenehme Temperaturen, Sonnenschein und überall ein paar bunte Blümchen – im Bad Homburger Schlosspark hat der Frühling Einzug gehalten. Und nicht nur das: Das Team um Schlossgärtner Peter Vornholt hat alle Hände voll zu tun. Auf der Arbeitsliste stehen allerlei Neupflanzungen, aber auch die Verbesserung und Neuanlage von Wegen.

Viel Zeit haben die Schlossgärtner in den vergangenen Tagen vor allem im lauschigen Rondell des Schlossparks, in Goethes Ruh seitlich des Obergartens, verbracht. Nach sechs Jahren hat das idyllische Plätzchen eine neue Bepflanzung erhalten. Dabei werden Bezüge zur Geschichte des Schlossparks aufgegriffen. Wie Gartenmeister Peter Vornholt mitteilt, setzte sein Team Pflanzen aus überlieferten Bestelllisten der englischen Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg (1770-1840), solche, die der Dichterst Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) in seinem Weimarer Garten kultivierte, und Pflanzen eines überlieferten hessischen Herbariums. Vor dem Teehaus in der Senke des ehemaligen Steinbruchs pflanzten Auszubildende der Schlossgärtnerei unter anderem Perlkörbchen, Funkien, Dreimasterblumen, Kugelprimeln, Dreiblattspiere, Aschwarz und bodendeckenden Teppich-Fingerstrauch ein. Die neue Flora ehrt die Königstochter Elizabeth, deren 250. Geburtstag im vergangenen Jahr gefeiert wurde und über die das Schloss bis Ende November eine Ausstellung zeigt. Und sie erinnert an Goethe, nach dem der Ort wegen eines poetisch besungenen Stelldicheins mit einer Homburger Hofdame benannt wurde. Beide waren selbst erfahren in der Gartenkunst ihrer Zeit und verfügten über große botanische Kenntnisse. Zugleich nahmen sich die Gärtner auch der Wege in dem ehemaligen Steinbruch an. Hier wurde die Trag-

schicht abgeschoben und mit Felsenkies erneuert. Wer an den Osterfeiertagen einen Spaziergang durch den Park macht, wird sehen, dass sich das 13 Hektar große Areal in den vergangenen Jahren an vielen Stellen verändert hat. Das ist besonders auf die Initiativen von Schlossgärtner Vornholt zurückzuführen. Neueste Zutaten sind auch Neupflanzungen in Bereich der Fantasie, wo am 7. Mai das sanierte und zu einem Museum über historische Obstkultur umgewidmete Teehaus, der sogenannte „Tempel der Pomona“, eingeweiht wird. „Dort wird eine Dauerausstellung zu historischer Obstkultur zu sehen sein. 145 Exponate alter Äpfel- und Birnensorten, von denen einige dann im Schlosspark wieder angebaut werden sollen“, sagt Dr. Inken Formann.

Teich aus Sternhyacinthen

Im Jahre 1772 hatte Landgräfin Caroline von Hessen-Homburg, Gemahlin Landgraf Friedrich V., die Umgestaltung eines Teils des Schlossparks im anglochinois Stil veranlasst und ihn Fantasie genannt. Er lag in unmittelbarer Nachbarschaft des herrschaftlichen Obstgartens und besaß als erhöht liegenden Mittelpunkt das kleine Teehaus in der Gestalt eines „chinesischen“ Pavillons. Nach der Instandsetzung sieht es nun wieder so aus, wie in den ältesten erhaltenen Ansichten der 1870er-Jahre überliefert. (Fortsetzung auf Seite 3)

Jeder natürliche Zahn ist uns wichtig

Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel - Ackergasse 9

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Bad Homburg
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10 · taunus@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben

WIR HABEN GEÖFFNET

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:
06172 - 387 020

www.homburger-hoerhaus.de

Outdoor-Living
Balkon. Terrasse. Garten. Lounge.

KETTAL BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Tel. 06172 - 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtatus
www.promedicaplus.de/hochtatus

IMAXX
Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH – Ein Unternehmen der Raiffeisenbank im Hochtatus

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE ERFOLGREICH VERKAUFEN?

Profitieren Sie von unserem IMAXX Rundum Sorglos-Service.

Christiane Fehrmann Mario Tandara

61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2 – 4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701

www.imaxx.de

NICHT NUR FÜR DIE AUGEN GUT...

COUPON FÜR 'NE FLASCHE VOELKEL MÖHRENSAFT
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

Gültig 01.04. bis 30.04.2021
Pro Kunde nur 1 x einlösbar

* 0,2 l, Pfandfrei

terra verde bio
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
terraverde.bio
eigener P

Familienpreise!
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert.

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Video-Gottesdienste zu den Feiertagen

Bad Homburg (hw). Anstelle von Präsenzgottesdiensten bietet die evangelische Gedächtniskirchengemeinde zu den kommenden Feiertagen Video-Gottesdienste an. Die Gottesdienste werden zuvor in der Gedächtniskirche in Kirdorf aufgezeichnet und ab dem jeweiligen Tag online gestellt. Der Gottesdienst zu Karfreitag steht unter den Worten Jesu am Kreuz: „Es ist vollbracht“. In Fortführung der Bildbetrachtungen in den Passionsandachten steht dabei das Bild „Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt“ von Sieger Köder im Mittelpunkt. Beide Gottesdienste – an Karfreitag und Ostersonntag – werden musikalisch besonders gestaltet. Im Karfreitagsgottesdienst wird unter anderem eine Arie aus der Matthäuspassion zu Gehör gebracht. Antonia Jacob (Gesang), Marie Kuzinski (Geige) und Karin Giel (Orgel) zeichnen für die besondere Musik an diesem besonderen Tag verantwortlich. Im Gottesdienst am Ostersonntag wirkt musikalisch außer Organistin Karin Giel auch Frank Dörschel an der Trompete mit. Es erklingen Werke von Haydn und Händel. Die Gottesdienste sind über den Youtube-Kanal der Gedächtniskirche zu sehen, erreichbar über www.gedaechtniskirche-badhomburg.de.

Kleine Geschichte der Gartenkunst

Bad Homburg (hw). Seit Menschen sesshaft geworden sind, gibt es Gärten. Und annähernd genauso lang sind sie zugleich Sehnsuchtsorte voller Magie, Mysterium und sinnlichen Erlebens. Von den frühen Gärten der römischen Antike spannt sich ein weiter Bogen der Gartengestaltung, der dann mit der Renaissance die Verschmelzung des Gartens mit den Ideen der Kunst erlebt. Seither sind Gärten zum Experimentierfeld unterschiedlichster künstlerischer Konzepte geworden. Vom strengen geometrischen Garten italienischer Prägung, über die groß gedachten barocken Gärten Frankreichs bis zu den grandiosen Landschaftsimitationen der Englischen Gärten hat die Gartenkunst beeindruckende Gesamtkunstwerke aus Pflanzen, Wasser, Skulpturen und Architektur hervorgebracht. Ein reich bebildeter Online-Vortrag von Thomas Huth, den die Volkshochschule (VHS) am Mittwoch, 7. April, von 19.30 bis 21 Uhr anbietet, zeigt exemplarische Gartenkunstwerke aller Epochen mit Schwerpunkt auf der Gartenkunst. Bei der Anmeldung sollte unbedingt eine E-Mail-Adresse angegeben werden, damit die Zugangsdaten zum Online-Vortrag kurz vor Kursbeginn zugesandt werden können. Die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Kranarbeiten

Bad Homburg (hw). Im Seedammweg wird am Mittwoch, 7. April, in der Zeit von 6.30 bis 17 Uhr vor der Hausnummer 30 eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür sind Arbeiten mit einem Autokran. Die Straße wird zwischen der Lahnstraße und der Straße „Auf der Steinkaut“ als Sackgasse ausgewiesen. Zusätzlich wird eine Umleitung über Lahnstraße, Kinzigstraße und Auf der Steinkaut ausgewiesen. In die Gegenrichtung wird die Umleitung über die Straße Auf der Steinkaut, Kinzigstraße und Niddastraße gelenkt.



Klaus Ohlenschläger zeigt, wie sich Betrachter von der Detailaufnahme mit Hilfe des QR-Codes Panoramabilder des Standorts anzeigen lassen können. Foto: fch

Apokalyptische Szenarien beim Blick in den Wald

Bad Homburg (fch). Fotografieren und Mountainbiken sind zwei Leidenschaften des Bad Homburgers Klaus Ohlenschläger. Immer dabei hat der freie Fotograf eine Kamera. Auch, wenn er mit dem Mountainbike im Wald unterwegs ist. Die Ausbeute seiner sportlichen Tour durch die Natur zeigt er in der Fotoausstellung „Transformationen“ in der Stadtbibliothek. Eingefangen hat er die Auswirkungen der Klimakatastrophe im Taunus auf 20 ausdrucksstarken Fotografien. Der Kreislauf der Natur ist dem Fotografen durch seinen Sport bestens vertraut, hat seinen Blick für Veränderungen geschärft. „Auch im Taunus sind die Folgen des Klimawandels gravierend und sorgen für tiefgreifende Veränderungen. Hitze, Trockenheit, Sturm und Schädlingsbefall haben dem Wald sehr zugesetzt.“ Das Ausmaß der Schäden ist in einigen Waldgebieten groß. Der Blick in den Wald kommt teils apokalyptischen Szenarien gleich. Großflächig liegen Baumstämme von Stürmen entwurzelt wild durcheinander oder ragen Galgen gleich anklagend in den Himmel. Abgestorbene Wurzeln, dürre oder verkümmerte Äste und verdorrte Früchte ziehen Betrachter ebenso in ihren Bann wie geheimnisvolle Hieroglyphen auf Baumrinden. Die in vielen Teilen des Waldes zu sehenden Schäden sind Metaphern für eine Natur im dramatischen Umbruch. Sie regen den Fotografen zu seinem durch Stipendien der Hessischen Kulturstiftung geförderten Fotoprojekt „Transformationen“ an. Mit seiner Nikon hat er diese Transformationen in seiner ersten dem Wald gewidmeten Serie dokumentiert. Dabei stellt er oft Details in den Fokus. Und lenkt vom „Schönen im Kleinen, so grausig es auch sein mag, den Blick auf den Zusammenhang“. Dazu hat er QR-Codes neben den Fotografien angebracht. So kann jeder Besucher sich auf seinem Smartphone verlinkte 360-Grad-Panoramaaufnahmen anzeigen lassen. Mit Hilfe der „Totale“ wird das Ausmaß der Schäden an den Aufnahmestandorten der Fotos sichtbar. Sie wie auch Panoramaaufnahmen sind ebenfalls verlinkt und können über Google Maps angezeigt werden. „Alle Teile der hybriden Ausstellung sind über eine eigene Projektseite im Internet erreichbar.“ Im Taunus fotografiert hat Ohlenschläger für sein Projekt zwischen März 2020 und Januar 2021. Aufnahmeorten waren im Hochtaunus rund um Feldberg und Sandplacken zwischen Fuchstanz, Altkönig und Oberursel Hohemark, Schmitten,

Neu-Anspach, Hessenpark, Saalburg und Bad Homburg. „Die schlimmsten Schäden sind rund um den Sandplacken.“ Eng zusammenstehende Fichtenmonokulturen behindern die Bäume in ihrem Wachstum. Sie haben wenig Platz, kaum Licht, keine Äste, keine Nadeln, gleichen Gerippen. Großflächige Abholzungen der Fichtenbestände infolge von Stürmen hinterließen einen Kahlschlag. „Erst haben Stürme in den Fichtenmonokulturen ihre Spuren hinterlassen und Stämme reihenweise umgeworfen. Dann kamen die Schädlinge.“ Allen voran Borkenkäfer wie Buchdrucker und Kupferstecher. Buchdrucker befallen den Stammbereich von mittelalten bis alten Fichtenbeständen (ab 50 bis 60 Jahre). Der Kupferstecher bevorzugt dünnborkige Stammteile im Kronenbereich älterer Fichten sowie Jungpflanzen. Kupferstecher reagieren auf Duftsignale geschädigter Bäume. Sie bevorzugen Schwachholz und Kronen. Vor allem Bäume mit fortgeschrittenen Trockenschäden sind vom Borkenkäferbefall betroffen. Alle Borkenkäferarten legen unter der Rinde ihre Eier ab. Die schlüpfenden Larven fressen die wichtigsten Schichten des Baumstammes unter der Rinde und zerstören die Lebensadern des Baumes. Ist der Saftfluss in die Krone vollständig zerstört, ist der Baum nicht mehr zu retten. Zudem übertragen die Borkenkäfer auch Pilze von Baum zu Baum. Pilze wachsen aus den Fraßgängen der Käfer ins Holz, wo sie die Wasserleitungsgefäße verstopfen. Die Pilze bringen die Bäume zum Absterben, verfärben zudem das Holz blau. Die facettenreichen Spuren der Käfer in den Baumrinden und Stämmen, die filigranen Kunstwerken gleichen, hat Klaus Ohlenschläger im Detail festgehalten. Er versteht „seine Arbeiten als ästhetische, künstlerische Annäherung an stetigen Wandel im Spannungsfeld zwischen Natur und Zivilisation“. Bibliotheksleiter Klaus Strohenger sagt: „Es ist zwar keine positive Ausstellung, aber sie kann helfen, Besucher zum Umdenken und damit zur Rettung von Bäumen anzuregen.“

Die Stadtbibliothek ist bis 18. April für den Publikumsverkehr geschlossen. Klaus Ohlenschläger zeigt seine Bilder samt QR-Codes entlang der Fensterfront auf der Rückseite der Stadtbibliothek. Geplant ist Ende Mai zudem eine Midissage im Freien. Die Fotoausstellung „Transformationen“ soll bis zum 10. Juli gezeigt werden.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 1. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 2. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 3. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 4. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 5. April

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 6. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 32, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 7. April

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 8. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 9. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 10. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 11. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen

06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg

06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116

06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“

0800-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111

0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung

06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf

069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung

06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach

und Burgholzhausen

06031-821

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr

116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt

im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/

Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Auszubildender Anton Rupperti ist in Goethes Ruh im Einsatz.

Foto: Peter Vornholt

Perlkörbchen und ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Die bisherige offene Konstruktion aus dem Jahre 1952 erhielt gemäß dem historischen Vorbild Wände, Eingangstür und Fenster. Das marode Dach wurde komplett neu aufgerichtet. In der Nähe der Pfauenvoliere gibt es eine Senke, in der Vornholt und seine Kollegen blaue Sternhyacinthen gepflanzt haben. Die Farbe ist kein Zufall, denn dort bestand bis ins Jahr 1871 der sogenannte Karautschenteich. Die Bezeichnung war von einer Karpfenart abgeleitet. Im Oktober 1872 begann man nach der Planung des preußischen Gartendirektors Ferdinand Jühlke, den Teich auszuräumen. Den rechteckigen Teich schüttete man teilweise zu und brachte ihn 1879 in eine natürliche Form. Dem Teich wurde dann die Funktion eines dem Großen Teich vorgelagerten Schlamm-Absatzbeckens zugeordnet, in dem das aus der Altstadt kommende Wasser gereinigt wurde, bevor es in den Großen Teich floss. Im Jahr 1881 wurde der Kleine Teich als Klärteich durch ein neues Abwassersystem für die Altstadt überflüssig, und man schüttete ihn zu. Um auf diese Vergangenheit hinzuweisen, wurden die Sternhyazinthen gepflanzt: Jetzt im Frühjahr stellen sie für kurze Zeit das ehemalige Wasser dar – ein sehr sehenswertes Bild. Einen neuen Zuweg hat die Pfauenvoliere bekommen, damit Besucher nicht mehr im Grasmatsch stehen müssen, wenn sie sich die Tiere aus der Nähe ansehen möchten. Rindenmulch ist ausgelegt, und eine Immergrün-

Bepflanzung kam hinzu. Dies dient auch dem Schutz der Wurzeln nahestehender Bäume. Die Mitarbeiter der Schlösserverwaltung sind froh, „in der Lage zu sein, den Menschen im Lockdown wenigstens die Gärten offen halten zu können. Wir freuen uns über die – wenn auch von den fürchterlichen Umständen erzwungene – (Rück)Besinnung auf die Natur“, heißt es. Das Schloss und auch das Wahrzeichen Bad Homburgs, der Weiße Turm, mussten ihre Türen am Montag wieder für Besucher schließen – aufgrund der Corona-Notbremse, die das Land angesichts hoher Inzidenzzahlen gezogen hat. Führungen werden derzeit nicht angeboten. Gemäß der aktuellen Verordnung der Hessischen Landesregierung wird die Schließung vorläufig bis 18. April andauern. Der Schlosspark bleibt geöffnet – täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit. Hier dürfen sich maximal fünf Personen aus maximal zwei Haushalten treffen – Kinder unter 14 Jahren zählen nicht mit. „Wir sind sehr betrübt, dass wir so kurz nach Wiedereröffnung am 12. März jetzt wieder schließen müssen“, bedauert Direktorin Kirsten Worms. „Aber eine Minimierung der Kontakte ist derzeit das einzig Richtige, um die Verbreitung des Coronavirus und seiner Mutationen zu verhindern.“ Ein Oster-Spaziergang durch den Park lohnt sich auf jeden Fall: Generationen von Landgrafen, später sogar die preußischen Könige und deutschen Kaiser, prägten die Gestalt der Anlage, die heute eine Gartenkunst aus verschiedenen Jahrhunderten vereint.

CDU-Lob für kreative Umsetzung

Bad Homburg (hw). Die CDU-Fraktion freut sich über die kreative Umsetzung der Stadtverwaltung hinsichtlich ihres Antrags aus dem Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss, die Bäume im Gustavsgarten auszuschildern. Seit einigen Tagen werden dort zunehmend mehr Bäume mit Jutebändern versehen, auf denen sich die Bäume den Besuchern des Parks vorstellen. Hierauf finden sich der deutsche

Name und der botanische Name sowie die Herkunft und oftmals auch das Pflanzjahr. „Wir loben die Stadtverwaltung insbesondere für die künstlerische und ökologisch nachhaltige Ausgestaltung dieser Namensschilder und sind sicher, dass diese Informationen auf großes Interesse bei den Besuchern des Parks stoßen“, sagt der kulturpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Hendrik Hoffmann.





stegmann-obst.de

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Deutscher Spargel

Spargelschälmaschine

Bad Homburg

Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

Ostergeschenk für die Jugendwehr

Bad Homburg (hw). Auch bei den Stadtwerken ist man sich bewusst, wie wichtig Feuerwehr, Feuerwehrverein und die Jugendarbeit der Wehr für die Stadt sind. Aufgrund der Corona-Pandemie liegt das Vereinsleben – auch bei den Freiwilligen Feuerwehren – weitgehend brach, es können keine Treffen oder Löschübungen stattfinden. Auch die alljährlich stattfindende Reinigung der Sickerwassergräben im Forst, die die Jugendwehren aus Bad Homburg immer im Dezember für die Stadtwerke durchführen, musste abgesagt werden. Für die Anreicherung des Grundwassers haben die Stadtwerke vor vielen Jahrzehnten Sickergräben im Stadtwald angelegt, die regelmäßig gereinigt werden müssen. „Wir hatten noch bis in die vergangenen Wochen gehofft, die zu Jahresanfang gefallenen Inzidenzwerte würden eine Reinigung der Sickergräben durch die Jugendwehren im März wieder zulassen“, so Ralf Schroedter, Direktor der Stadtwerke,

„haben diese Hoffnung mittlerweile aber wieder aufgeben.“ Da nun die Setzzeit für Wildtiere beginnt, wird die Reinigung in dieser Wintersaison nicht in gewohnter Form stattfinden. Auch Annegrit Zirkel-Biener, bei den Stadtwerken für die Wassergewinnung zuständig, bedauert, dass die Reinigungsaktion ausfallen muss – auch mit Blick auf die Jugendarbeit der Feuerwehr. Denn für ihr Engagement bekommen die Jugendwehren stets eine finanzielle Zuwendung der Stadtwerke. Bürgermeister Meinhard Matern und Direktor Schroedter haben jetzt entschieden, dass es trotz der abgesagten Aktion im Dezember 2020 eine Spende in Höhe von 1000 Euro geben wird. „Sobald es als Ostergeschenk für die Jugendwehren“, sagt Matern. „Wir möchten es den Jugendlichen so ermöglichen, sobald es wieder geht, etwas für die Kameradschaft zu unternehmen“, so Matern und Schroedter unisono.

Golf Academy ist eröffnet

Bad Homburg (hw). Am 1. April eröffnet der Bad Homburger Golfclub seine neue Royal Homburger Golf Academy. Damit steht für alle Golfer im Rhein-Main-Gebiet mit dem „TrackMan Range System“ eine der modernsten Driving Ranges in Europa zur Verfügung. Dr. Ralf Klinge, Präsident des Golfclubs, verkündet stolz, „dass man nun in der Royal Homburger Golf Academy als eine von nur vier Anlagen Deutschlands und der einzigen in ganz Hessen ab sofort trainieren kann wie die besten Golfprofis der Welt“. Damit untermauert der Club seinen Anspruch als einer der führenden Clubs in Hessen und als „Home of Golf in Germany“. Dank des radarbasierten „TrackMan Range System“ wird jeder Golfschlag genau analysiert: Schlaglänge, Schlagrichtung und Dis-

tanzpräzision bekommt der Golfer auf seinem Smartphone oder Tablet sofort angezeigt. Und wem das nicht ausreicht, der kann sein Golfspiel auch noch zusätzlich auf einem der 100 besten Golfplätze der Welt perfektionieren. Beim TrackMan Virtual Golf und Indoor Golf wird der gewählte Golfplatz Bahn für Bahn wie in der Realität gespielt und die Schlagdaten dem Spieler bei jedem Schlag angezeigt. „Wir freuen uns“, so der Präsident, „dass wir diese perfekten Trainingsmöglichkeiten nun nicht nur unseren Mitgliedern, sondern allen interessierten Golfern im Rhein-Main-Gebiet gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung stellen können.“ Buchen kann jeder Golfer seinen Trainingsplatz bei der Royal Homburger Golf Academy ab sofort im Internet unter www.einfachbessergolfen.de.

Fahrbahn wird saniert

Bad Homburg (hw). In der Marienstraße und in der Landgraf-Friedrich-Straße ist am Mittwoch eine Vollsperrung eingerichtet worden. Der Grund dafür ist eine Fahrbahnsanierung in dem Bereich. Es ist eine Umleitung in beide Fahrtrichtungen über die Victor-Achard-Straße und den Oberen Reisberg ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 2. April andauern.

Einbahnstraße

Bad Homburg (hw). In der Brünigstraße ist zwischen dem Gartenfeldstraße und dem Beerenpfad eine Einbahnregelung in Fahrtrichtung Beerenpfad eingerichtet. Der Grund dafür sind dringende Reparaturarbeiten an der Gasleitung. Es wird eine Umleitung über die Saalburgstraße, die Triftstraße und die Gartenfeldstraße ausgewiesen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 9. April, an.

Gesperrt

Bad Homburg (hw). Der Hessenring wird am 9. April von 23 Uhr an stadteinwärts zwischen Marienbader Platz und Schleußnerstraße gesperrt. Grund dafür ist eine Kranmontage mit einem Autokran. Die Sperrung wird am 10. April bis spätestens 6 Uhr aufgehoben sein. Es wird eine Umleitung über die Schöne Aussicht und eine Umleitung über die Frölingstraße ausgewiesen.

Mo-Fr 9.30 bis 18.30 Uhr

Samstag 9.30 bis 14 Uhr



Hugenottenstr. 63
- Landgrafenplatz -
61381 Friedrichsdorf

Lesen Sie nur an
Tagen, die mit G enden.
Und Mittwochs!

Telefon 06172
287 43 51

www.dieSchiefersteins.de

mail@dieSchiefersteins.de

Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird

und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht,

sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten

ein Stück Lebensqualität im Alltag und das

„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“

zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von

vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden

FAMILIENANZEIGEN



Herzlichen Dank

für die vielen guten Wünsche,
Geschenke und tollen Überraschungen
zu meinem 90. Geburtstag.

Anneliese Baumbach

Ostergruß zum Mitnehmen

Bad Homburg (hw). Angesichts der steigenden Infektionszahlen durch Covid-19 hat sich der Kirchenvorstand der Erlöserkirchengemeinde „schweren Herzens dazu entschlossen, ab sofort bis einschließlich 17. April alle Gemeindeveranstaltungen abzusagen“, heißt es in einem Schreiben an die Gemeindeglieder. Dies betrifft auch die Gottesdienste und die Orgelvesper. „Am 12. April werden wir entscheiden, wie es in der Zeit nach dem 17. April weitergeht“, sagt Pfarrer Andreas Hannemann. „Das Osterfest ist für uns das höchste Fest im Kirchenjahr. Leider werden wir keine Präsenzgottesdienste anbieten, wie auch schon im Jahr 2020 nicht. Dennoch findet Ostern statt. Wir feiern Ostern als das höchste Fest der Christenheit, weil es die Antwort auf eine ganz tiefe Hoffnung des Menschen ist: Unser Leben ist nicht sinnlos. Es verschwindet eines Tages nicht einfach, sondern findet seine Erfüllung, wird in etwas aufgehoben. Noch präziser: in jemandem, nämlich Christus. Gott lässt uns nicht fallen, auch im Tod sind wir

nicht von ihm getrennt. Selbst dort, wo scheinbar nichts mehr geht, wo wir im Tod erstarrt und vom Leben getrennt sind, flammt ein Licht auf. Es ist ein Zeichen für eine Person: Jesus Christus. Er hat am Kreuz die Dunkelheit des Todes auf sich genommen und ist auferstanden“, heißt es in dem Schreiben. Gerne möchte der Kirchenvorstand wie schon im vergangenen Jahr einen Ostergruß zum Mitnehmen verschenken. „Wir haben Ihnen Dinge hineingelegt, die Sie zwar gerne behalten, aber auch gerne weitergeben dürfen“, sagt Hannemann. Dazu zählen: eine Osterkerze, eine Karte mit einem Ostergruß, ein Bastelbogen für Kinder, eine CD mit Handels „Halleluja“ (aus dem „Messias“) . Am Gründonnerstag, am Karfreitag und an beiden Ostertagen werden auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde Gottesdienste eingestellt (www.youtube.com/channel/UC8mL2ZLYR-Jg5X5VaamC0Hyw). Die Kirche ist täglich von 12 bis 17 Uhr geöffnet (außer montags). Sonntags ist die Kirche von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Kranarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen Kranarbeiten wird im Seedammweg (Hausnummer 30) am Mittwoch, 7. April, von 6 bis 17.30 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet. Die Stadtbuslinie 6 wird umgeleitet: ab der Haltestelle „Seedammbad“ über Seedammweg, Auf der Steinkaut, Kinzigstraße und Stift-Tepl-Straße. Die Haltestellen „Seedammweg/Schule“, „Niddastraße“ und „Kinzigstraße“ entfallen. In der Kinzigstraße (Höhe Hausnummer 29) wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.



Das Testzentrum im Kurhaus ist von der Theatergarderobe in den Kurhausgarten verlegt worden. Die Bad Homburger Feuerwehr hat dort eigens eine Zeltstadt errichtet. Foto: Sajak

Schnelltests auch zu Ostern

Bad Homburg (hw). Die Corona-Schnelltestzentren an den Hochtaunus-Kliniken, am Kurhaus und in der Erlenbachhalle werden von den Bürgern sehr gut angenommen. Um dem immer größer werdenden Andrang Herr zu werden, ist jetzt das Testzentrum im Kurhaus von der Theatergarderobe im Untergeschoss in den Kurhausgarten verlegt worden. Die Bad Homburger Feuerwehr hat dort eigens eine Zeltstadt errichtet. Die beiden innerstädtischen Schnelltestzentren haben auch über die Osterfeiertage geöffnet. „Es ist davon auszugehen, dass viele Mitbürger über Ostern die Möglichkeit wahrnehmen möchten, sich testen zu lassen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Das Testzentrum im Kurhausgarten hat bis Gründonnerstag, 1. April, zu den gewohnten Zeiten – 9 bis 12 sowie 16 bis 18 Uhr – geöffnet. Am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist das Testzentrum jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet, am Samstag, 3. April, von 9 bis 12 Uhr. Es müssen vorab keine Termine vereinbart werden. Das Schnelltestzentrum der Rosen-Apotheke in der Erlenbachhalle hat am Samstag, 2. April, von

12 bis 15 und am Sonntag, 3. April, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Am Karfreitag und Ostermontag bleibt das Testzentrum geschlossen. Es ist eine Terminvereinbarung über die Rosen-Apotheke, Telefon 06172-49640, erforderlich. In den Hochtaunus-Kliniken wird über die Osterfeiertage und am Samstag, 2. April, nicht getestet. Der letzte Öffnungstag vor Ostern ist Donnerstag, 1. April, weitergetestet wird von Dienstag, 6. April, an. Ein Termin im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de vereinbart werden. Nach Ostern wird im Stadtteil Dornholzhausen ein weiteres Testzentrum eröffnet. Von Dienstag, 6. April, an bietet die Nord-Apotheke im Vereinshaus Dornholzhausen kostenfreie Schnelltests an. Die Öffnungszeiten orientieren sich an denen der Nord-Apotheke (montags von 8.30 bis 13 Uhr, dienstags bis freitags von 8.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr – allerdings mit Ausnahmen an den Tagen, an denen das Vereinshaus bereits durch Vereine belegt ist. Eine Terminanmeldung ist nicht notwendig. Auch Kinder und Jugendliche werden kostenfrei getestet.

Hygiene-Konzepte, Maskenpflicht, Abstand, Service

mit Sicherheit

finden wir Wege,
Sie mit Ihren Wunschprodukten zu versorgen



Die Hörexperten

Mo - Fr 10 - 19 | Sa 10 - 18

06172- 22444



CLAUS KRELL OPTIK

Mo - Fr 10 - 18 | Sa 10 - 17

06172 - 21733



C&C
fine wine

Mo - Fr 10 - 19 | Sa 10 - 18

06172- 24 202

Weinberatung nach Absprache
(coronakonform) | Lieferung (coronakonform) nach Absprache



cucinetta

Mo - Sa 10 - 18

06172 - 49 88 570

0175 20 56 963

genuss @ cucinetta.de

cucinetta_louisenarkaden

www.cucinetta.de

Abholung 9 - 22 h nach Vereinbarung | Lieferung: ab € 30 < 10 km ab € 50 innerhalb Deutschland



DER

Mo + Di 10-14 | Mi 10 - 12:30

Do 10 - 13:30 | Fr 10 - 14

06172 - 92600

badhomburg2 @ DER.com



fin & köstlich
käseglocke
seit 1984

Mo - Sa 10 - 18

06172- 80 77 993

Internationale Käsespezialitäten,
Feinkost, Mittagessen take away



JEUNESSE

Mo - Sa 10 - 18

0172 72 43 84

k.fischer888@gmx.de

Jeunesse.Mode

Lieferung: Bad Homburg + 10 km kostenlos

Im Schaufenster aussuchen,
abholen, zuhause in Ruhe probieren.



LEDERATELIER

Exclusive Lederwaren & Accessoires

Mo - Sa 10 - 18

06172 - 22 44 0

0163 - 51 53 509

lederatelierhg @ aol.com

lederatelierbadhomburg

Lieferung: Bad Homburg

Window-Shopping, Beratung
über alle Kanäle



Louis

Mo-So 11:30 - 21

Take Away

06172- 29 795

info @ louis-dining.de

Lieferung Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel

Menü auf www.louis-dining.de



Röver

Mo - Sa 11 - 19

Take Away

06172- 28 70 88

Sushibar & Asian Food



METZGEREI ENK

Mo - Fr 10 - 18 | Sa 8 - 18

06172- 80 77 993

Genussvolles aus Hessen | Charolais Rindfleisch | regionale Produkte |

Heiße Theke: take away



Müller

Mo - Sa 9 - 19

06172 676 160

Lieferung über online shop



Stilhaus

Mo - Sa 10 - 18

06172 10 10 753

0174 174 81 67

stilhaus_stilhaeuschen

stilhaus_stilhaeuschen

Lieferung: 10 - 19 + nach Vereinbarung
Umkreis ~ 15 km

Window-Shopping: sofort kaufen,
Bestellung telefonisch, WhatsApp,
Signal über Social Media
und www.stilhaeuschen.de



TEEMAGAZIN

Mo - Fr 10 - 19 | Sa 10 - 18

06172- 24 202

info @ teemagazin.de



WUNSCH DIR WAS!

0176 627 52 418

info@wuensch-dir-was-shop.de

online Shop:
wuensch-dir-was-shop.de

Lieferung: Bad Homburg, ab € 30 kostenfrei

Öffnungszeiten
in grüner Schrift
= mit Hygienekonzept geöffnet
Nur Mitnahme "Take away" mit
magenta-farbener Schrift
gelb unterlegt: Anwesenheit im
Geschäft - Verkauf nur mit
kontaktloser Übergabe

310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie | barrierefrei | kostenfreies W-Lan || Kunden parken 1. Std. kostenlos | 2. + 3. Stunde je € 1

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg | Fußgängerzone ggü. KARSTADT || louisenarkaden.de



Wohnen und Leben im Alter.

Ihre eigene kleine Welt muss nicht die Welt kosten.

Vielfalt, Genuss, Gemeinschaft und Unabhängigkeit –
Jetzt schon ab 1.900 Euro im Monat.

- GDA Frankfurt am Zoo**
60316 Frankfurt | Telefon: 069 40585 102
- GDA Hildastift am Kurpark**
65189 Wiesbaden | Telefon: 0611 153 802
- GDA Domizil am Schlosspark**
61348 Bad Homburg | Telefon: 06172 900 706
- www.gda.de



Tobias Ottaviani führt Fraktion an

Bad Homburg (hw). Die SPD-Fraktion der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung hat am Montag den Fraktionsvorsitzenden sowie den weiteren Fraktionsvorstand gewählt. Tobias Ottaviani hat für das Amt erneut kandidiert und wurde einstimmig wiedergewählt. „Tobias Ottaviani hat sich seit 2016 als Neuling in der Fraktion und seit zwei Jahren nun schon als Fraktionsvorsitzender unglaublich eingebracht, und es macht einfach Spaß, mit ihm zusammenzuarbeiten. Mit 24 Jahren schon politische Führungskraft, ist er wohl ein Naturtalent“, sagt SPD-Parteivorsitzende Elke Barth, die als stellvertretende Vorsitzende ebenso wiedergewählt wurde. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist zudem Dr. Thomas Kreuder. Auch diese beiden Voten erfolgten einstimmig. Tobias Ottaviani bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf die nächsten fünf Jahre, die große Herausforderungen bringen, unter anderem das Projekt Kurhaus, der Wohnungsbau sowie das große Thema Verkehr. Auch bedankte er sich für die sachorientierte Arbeit seiner Fraktion und des Magistrats. Außerdem stehe die SPD mit ihrer Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor weiter für



Tobias Ottaviani bleibt SPD-Fraktionsvorsitzender. Foto: SPD

eine verlässliche und gute Sozialpolitik. „Ich bin sehr froh, weiterhin Teil dieses tollen Teams zu sein“, sagt Ottaviani.

Bewerbungsfrist verlängert

Hochtaunus (how). Die Bewerbungsfrist für den Integrationspreis wird bis zum 30. April verlängert. Der mit 1500 Euro dotierte Preis wird in diesem Jahr mit dem Themenschwerpunkt „Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich Schule, Ausbildung und Beruf erleichtern“ ausgeschrieben. Vorgeschlagen werden können Privatpersonen, die im Hochtaunuskreis wohnen, sowie Vereine, Verbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. „Menschen, Unternehmen und Institutionen stehen durch die Pandemie momentan vor ganz besonderen Herausforderungen und Mehrbelastungen. Die Bewerbung für den Integrationspreis steht da nicht an erster Stelle. Wir möchten daher mehr Zeit für die Bewerbung einräumen, um dem wichtigen Thema Integration die Wertschätzung zu geben, die es verdient“, betonen Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus

Vertretern der Politik, der Ausländerbeiräte und der Vereine und Institutionen, die sich in der Integrationsarbeit intensiv engagieren. Ausländerbeiräte sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Unternehmen erhalten kein Preisgeld. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 30. April an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, in der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg oder per E-Mail an Leitstelle-Integration@hochtaunuskreis.de gerichtet werden. Die Bewerbung sollte ein bis zwei DIN-A4 Seiten umfassen und folgende Informationen enthalten: Wer bewegt etwas, um die Integration von Migranten zu fördern? Was wird getan, um Integration zu fördern? Wer wird erreicht? Wo und seit wann findet dies statt? Wie groß ist der Umfang des Engagements? Das Engagement oder das Projekt soll nicht länger als zwei Jahre vor Ablauf der Vorschlagsfrist liegen und eine Dauer von mindestens drei Monaten haben.



Vier Männer bei der Arbeit (v. l.): Martin Rabanus, OB Alexander Hetjes, Jürgen Keicher und Uwe Bordt. Foto: js

Zum Spatenstich in gelben Gummistiefeln

Bad Homburg (js). Das letzte Glied in der Kette der Neubauten zwischen Bahnhof und Einmündung in den Hessenring wird schicke Rundungen bekommen. Helle Bänder rund ums Gebäude, dazwischen jede Menge Glas. Die Architektursprache soll den Wunsch der Bauherren nach „Transparenz und Offenheit“ versinnbildlichen, Attributen, denen sich das Unternehmen telc gGmbH als international tätiger Bildungsanbieter verpflichtet fühlt. Vier Stockwerke hoch mit einem schönen begrünten Dach und einer Photovoltaik- und Solarthermie-Anlage soll das Haus an prominenter Stelle am Ortseingang von der Autobahn aus werden, also nahezu im Passivhaus-Standard errichtet. Für das Unternehmen ein „emotionaler Meilenstein“, so Geschäftsführer Jürgen Keicher am Dienstag beim Ortstermin auf der Baustelle. Es war der vorerst letzte Spatenstich an der Basler Straße binnen kurzer Zeit, zu dem der neue und alte Oberbürgermeister Alexander Hetjes in gelben Gummistiefeln antreten durfte. In der Mitte des EO-Projekts des Hamburger Investors Procom, ein Büro- und Geschäftshaus in E-Form, daneben das gerade erst begonnene Kino- und Entertainment-Center des gleichen Investors und nun das O, für das die neuen Bauherren den Hamburgern das 5800 Quadratmeter große Grundstück abgekauft haben, um ihr eigenes Ding zu machen. Ein Ding, das „perfekt zur Ausrichtung der Stadt als Bildungsstandort passt“, so Hetjes schon vor dem ersten gemeinsamen Erdwurf. Außer dem OB und telc-Chef Keicher waren dazu Architekt Uwe Bordt und der Vorsitzende des Deutschen Volkshochschulverbands, Martin Rabanus, in gut strukturierter Viererkette angetreten. Als Partner im Team wollen sie auch auf der Baustelle und im Pla-

nungsumfeld bis zum erhofften Einzug Ende September 2022 auftreten, hier haben sich dem Vernehmen nach Akteure gefunden, die ein Ziel eint. Das gemeinnützige Bildungsunternehmen mit aktuellem Sitz in Frankfurt beschäftigt 130 Frauen und Männer im steig wachsenden Betrieb und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschulverbands, der erst kürzlich eine neue Zentrale in Bonn bezogen hat. „Wir sind stolz wie Bolle auf telc“, sagte Rabanus locker-flockig, ein Bildungsunternehmen, das weltweit für Verständigung und Spracherwerb arbeite. Die Abkürzung steht für „The European Language Certificates – die europäischen Sprachenzertifikate“. Der Schwerpunkt liegt auf europaweit standardisierten Zertifizierungen von Sprachkompetenz, für die lizenzierten Prüfer werden im ersten Obergeschoss des Gebäudes halb-öffentliche Seminarräume mit Kantine und Küche geplant, das großzügige Erdgeschoss in Form eines Wankel-Motors, so Architekt Bordt, bekommt eine Freitreppe und eine barrierefreie „Logistikfläche“. „Bad Homburg ist ein toller Standort, der OB hat alles richtig gemacht“, lobte der Bundestagsabgeordnete Martin Rabanus. Sprühend vor Tatenlust der Schwabe Jürgen Keicher, seit sechs Jahren habe man für das Projekt „wie der Teufel gearbeitet“. Für Frankfurt sei sein Unternehmen zu klein, „wir passen gut nach Bad Homburg“, so Keicher. Der geplante Bau könnte herausragen aus dem Ensemble der kantigen Nachbarn in bester Anbindungslage durch Autobahn und den Bahnhof. Und ein Zeichen setzen für Energieeffizienz und Klimatauglichkeit, hofft der Schwabe, der sich trotz Helm und Warnweste beim Spatenstich als Arbeiter dezent zurückhielt.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Die neuen Küchenkräuter sind eingetroffen ...

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten geben wir auf unserer Homepage bekannt.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

mit Sicherheit finden wir Wege ...

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

alles für Kinder & Enkel

Baby-+ Kindermode, Beschäftigung, Beißring, Gläschen, Kuscheltier, Lego, Pflegeprodukte, Schnuller, Strampler, Töpfchen, Windeln, ...

mehr auf S.4

Fußgängerzone Bad Homburg ggü KARSTADT

Urlaub im Frühjahr: Was ist möglich, was ist sinnvoll?

Hochtaunus (sth). Das Telefon klingelt wieder. Monatelang waren die beiden Filialen des Reisebüros Stosius am Houiller Platz und im Taunus Carré in Friedrichsdorf geschlossen, die Mitarbeiter im Homeoffice. Nun hat zumindest das Büro im Einkaufszentrum in der Wilhelmstraße wieder auf, wenngleich mit eingeschränkten Öffnungszeiten. „Ich bin dankbar, dass es wieder losgeht“, sagt Inhaberin Astrid Stosius. Dabei gibt es Hinweise, dass die Buchungszahlen in den kommenden Wochen kaum steigen werden. Durch die am 23. März von der Bundesregierung beschlossene Verlängerung des Lockdowns sind Inlandsreisen über die Osterfeiertage nicht möglich. Auch für Auslandsreisen bleibt die Buchungsfreude der Deutschen angesichts hoher Inzidenzzahlen in ganz Europa arg begrenzt. Ein Schub erhielt die Reisebranche durch die Mitte März von der Bundesregierung getroffene Entscheidung, die spanische Insel Mallorca nicht mehr als Risikogebiet einzustufen. Auch weitere Regionen Spaniens sowie Teile Portugals, unter anderem die Azoren, waren davon betroffen. Gerade Mallorca erlebt derzeit einen regelrechten Ansturm. Das macht sich auch im Reisebüro Stosius bemerkbar. „Nichts ist besser, als im Urlaub die Seele baumeln zu lassen“, äußert Astrid Stosius Verständnis für all jene, die es in die Ferne zieht. Zugleich gilt seit Montag, 28. März: Wer aus Mallorca nach Deutschland zurückkehrt, muss bei der Einreise einen negativen PCR-Test vorweisen. Stosius ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Wer bei ihr buchen möchte, sollte sich gleichzeitig über die Rahmenbedingungen der Reise informieren, sich über eine mögliche Quarantänepflicht aufklären lassen, sagt sie. Wie in Friedrichsdorf wird derzeit auch im Bad Homburger Reisebüro des ADAC vor allem mit Blick auf die Sommerferien gebucht. Für das Frühjahr gebe es hingegen kaum Anfragen, sagt Mitarbeiterin Anja Samstag. Die Bundesregierung hat zu einem generellen Verzicht von touristischen Reisen aufgerufen. Dennoch sind Auslandsreisen grundsätzlich erlaubt. Wer sich aber in den vergangenen zehn Tagen vor der Einreise in einem Hochrisiko- oder Hochinzidenzgebiet aufgehalten hat, muss zehn Tage lang in Quarantäne. Die-



Sonne, Strand und Meer – viele wollen endlich Urlaub machen, sich erholen und die Corona-Pandemie für ein paar Tage möglichst vergessen.

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Unbekannte stehlen Werkzeug und Material

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Freitag schlugen Diebe auf einer Baustelle in Ober-Erlenbach zu. Die Täter begaben sich auf das Gelände in der Straße „Am Hühnerstein“ und hebelten dort mehrere Lagercontainer auf. Nähere Informationen zum Diebesgut liegen derzeit noch nicht vor. In der vergangenen Woche war es dort bereits zu einer ähnlichen Tat gekommen. Die Täter hatten mehrere Baucontainer gewaltsam geöffnet und außer Werkzeug und Baumaterial auch Bekleidung gestohlen. Die Kriminalpolizei ermittelt und bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

se kann mit einem negativen Testergebnis nach frühestens fünf Tagen beendet werden. Kehrt man aus einem Virusvariantengebiet zurück, schreibt die Verordnung der Bundesregierung gar eine 14-tägige Isolation vor. Sogar ein Verbot von Auslandsreisen prüft die Bundesregierung momentan. Wann die Prüfung abgeschlossen ist, ist unklar. Angesichts der dynamischen Situation rät Sonntag allen, die mit dem Urlaub nicht warten wollen, zur Buchung von Pauschalreisen. Ob Reisende bei unvorhergesehen Einschränkungen durch Corona mit Rückerstattung der Reisekosten rechnen können, sei jedoch von der jeweiligen Versicherung abhängig, sagt sie. Laut Peter Lassek von der Verbraucherzentrale Hessen gebe es „etliche Anbieter, die Pandemien grundsätzlich vom Versicherungsschutz ausschließen“. Andere Versicherungen hingegen würden die Stornokosten „bei Vorlage eines positiven Testergebnisses“ übernehmen, „oder wenn man als Verdachtsfall in Quarantäne muss“. Ebenso weist Lassek darauf hin, dass viele Versicherungen die Kosten für einen Reiseabbruch wegen einer Covid19-Erkrankung nicht übernehmen würden, wenn vor Reiseantritt bereits eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes bestand. Wichtig sei es laut Lassek, vor einer Reise zu klären, was im Stornierungs- oder Annullierungsfall gilt. Reisende sollten sich informieren, welche Hinweise des Auswärtigen Amtes es gibt, mit welchen Einschränkungen am Zielort zu rechnen ist und welche Vorauszahlungen wann bezahlt werden müssen. Um Verluste zu vermeiden, empfiehlt Lassek, spontan zu buchen, „ohne Vorauszahlung und mit einer klaren schriftlichen Regelung für den Fall eines Lockdowns, Beherbergungsverbots oder einer Ausgangssperre“. Eine Pauschalreise könne „kostenlos storniert werden, wenn es für den Reisezeitraum eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes gibt“. Wer bereits gezahlt hat, könne sein Geld zurückverlangen, „wenn zum Zeitpunkt der Zahlung bereits außergewöhnliche Umstände vorlagen, die Ihnen einen kostenlosen Rücktritt erlaubt hätten“, sagt der Experte. Wer eine gebuchte Reise aus reiner Vorsicht nicht antreten möchte, könne jedoch nicht mit einer kostenlosen Rücktrittsmöglichkeit rechnen.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 141,8

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 141,8 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 569 aktiven Fällen wurden 33 Patienten

in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, acht von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 23 655 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 9412 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 23. März 2021	Stand 30. März 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	5999	6336	+337
hiervon verstorben	173	176	+3
hiervon noch isoliert	413	569	+156
hiervon genesen	5413	5591	+178
Sieben-Tage-Inzidenz	97,7	141,8	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1590	1704	+114
Friedrichsdorf	631	648	+17
Glashütten	94	95	+1
Grävenwiesbach	132	154	+22
Königstein	436	457	+21
Kronberg	461	481	+20
Neu-Anspach	265	299	+34
Oberursel	1062	1096	+34
Schmitten	225	242	+17
Steinbach	284	298	+14
Usingen	435	467	+32
Wehrheim	240	246	+6
Weilrod	144	149	+5



Fritz: (gähnt) Na, ihr beiden. Haben eure Kommunen nun auch endlich ihre Bürgermeister?
Philipp: „Grün, grün, grün ist alles, was ich habe, grün, grün, grün ist alles, was ich mag...“
Ursel: Philipp singt Kinderlieder, um zum Ausdruck zu bringen, dass der neue Bürgermeister Lars Keitel den grünen Kreis in Friedrichsdorf weiter schließt, wie nett. Ich intoniere da lieber: „Girls Just Wanna Have Fun...“
Fritz: Du trällerst perfekt auswärts, Ursel. Ich habe es trotzdem verstanden. Du freust dich über die neue Rathauschefin der SPD, Antje Runge, in Oberursel, weil Frauenzimmer zusammenhalten.
Philipp: Zusammenhalten ist das Stichwort, Freunde. Ostern kommt, und der Lockdown bleibt. Oder besser, bei den einen so, bei den anderen anders.
Ursel: Da hast du Recht. Auch bei den Gottesdiensten in den verschiedenen Städten kocht jeder sein eigenes Süppchen. Die einen virtuell, die anderen mit Präsenz.
Fritz: Warum soll es dort anders als in der Regierung und den Bundesländern sein? Da macht auch jeder, was er will.
Philipp: Erfreulich wäre es, wenn der Osterhase in diesem Jahr keine Eier, sondern Impfstoff bringen würde.
Ursel: Gute Idee. Schnelltestzentren gibt es jetzt reichlich, die sprießen aus dem Boden wie Pilze, nachdem die Leute zuvor danach suchen mussten.

Fritz: Es ist eben nicht alles schlecht. Manches wird besser. Vieles entwickelt sich.
Philipp: Hat man dir eine Gehirnwäsche verpasst, Fritz? Diese Positivität in diesen, deinen Worten, vergeht mir das Lachen erst recht. Heute etwa ist Tag der essbaren Bücher. Es gibt Werke, die nicht einen Blick lohnen, aber sie deshalb aufessen?
Philipp: Da ziehe ich den Büchern, die ich zwar zuweilen verschlinge, aber eben mit dem Geiste, die Maultaschen vor. Heute ist übrigens Weltmaultaschentag.
Ursel: Könnt ihr nur noch ans Essen denken? Was ist mit verzaubernden Naturwundern wie einem Sonnenuntergang oder einem Regenbogen am Finde-einen-Regenbogen-Tag?
Fritz: Bei der Sache mit dem Regenbogen mache ich mit, am Ende des Farbstreifens, so die Legende, soll ein Schatz vergraben sein.
Philipp: Das ist wissenschaftlich nicht belegt!
Ursel: Aber eine interessante These. Lasst uns doch mal nachschauen.
Philipp: Und wenn wir nichts finden?
Fritz: Dann haben wir passend zum Tag der Arschkarte am 3. April selbige gezogen.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Geschlossen

Bad Homburg (hw). Aufgrund der aktuellen Bestimmungen zur Eindämmung des Coronavirus teilt die Stadt mit, dass das Info-Zentrum im Kleinen Tannenwald bis auf Weiteres geschlossen bleibt. Zudem finden vorerst auch keine Führungen statt.

Leonie hat ihre Liebe für Kaninchen schon früh entdeckt

Hochtaunus (fch). Christen feiern in der Osternacht zwischen Karsamstag und Oster-sonntag das Fest der Auferstehung Jesu Chris-ti. Es ist das älteste und höchste Fest im Kir-chenjahr. Beim Wetter sind die Erwartungen hoch. Die ersten Frühlingsboten läuten das Erwachen in der Natur ein, Frühblüher recken keck ihre Blüten der Sonne entgegen. Aber auch Kälte, Regen und Schnee sind an den Osterfeiertagen keine Seltenheit. Mit Ostern verbinden kleine und große Bür-ger neben Gottesdienstbesuchen vor allem auch viele Riten, Bräuche, Familientraditio-nen und Gerichte. Naschkatzen laben sich an Schokohasen und Schokoeiern, Osterlämm-chen aus Rührteig, Osterzöpfen und bunt be-malten Hühnereiern. Osterfeuer, Ostersträuße, Osterbrunnen und Osterandachten gehören nicht nur für Kinder zu den schönen Seiten des Osterfestes. Verzichten müssen die Bürger in diesem Pan-demie-Jahr zwar auf Ostermärkte, ihren Os-terurlaub, Besuche bei oder von Verwandten und Freunden, doch nicht auf leckere Gerich-te und die beliebte Suche nach verborgenen Nestern.

Opa und Enkelin

„Jedes Jahr zur Osterfeier klagt der Has’ dem Huhn die Eier, woraufhin er sie versteckt, da-mit das Huhn sie nicht entdeckt. So kommt’s, dass wir in jedem Jahr die Eier suchen, ist doch klar.“ Auf den Besuch des Osterhasen freuen sich jedes Jahr aufs Neue Wilfried Kratz und Enkelin Leonie Rikert in Dillingen. Das Duo geht jedes Jahr in den Wald, um Moos zu suchen. Damit polstert der Opa dann ein Nest aus. „Und am nächsten Morgen hat Meister Lampe das Nest mit vielen bunten Ei-

ern gefüllt“, schmunzelt die 13-Jährige. Die Beiden verbindet außer ihrer Freude am Os-terfest auch ihr Hobby.

Immer weniger aktive Züchter

Wilfried Kratz ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des 1977 gegründeten Kleintier-zuchtvereins Dillingen. Von den 41 Mitglie-dern züchten nur noch fünf Geflügel und vier Kaninchen. Es gibt nicht nur immer weniger aktive Züchter, sondern auch nur noch wenige Vereine im Hochtaunuskreis, die Ausstellun-gen organisieren. Zur artgereichten Tierhaltung gehören Platz, Zeit, Kenntnisse und Verant-wortung. „Kaninchen sind keine Kuscheltiere, sondern Lebewesen.“ Wilfried Kratz züchtet unter anderem Farbenzwerge, Schwarzloh-Kaninchen und Kaninchen der Rasse Dailena farbig (Mokka). Ihre Liebe für Kaninchen ent-deckte Leonie bereits als Vierjährige. Sie züchtet die Rasse Hermelinchen Blauauge. „Das weiße Hermelin-Kaninchen gehört zu den Zwerggrassen. Es gibt zwei Varianten die-ser Rasse: Das Hermelin Rotauge (Albino) und das Hermelin Blauauge (leuzistisch). Hermelin-Kaninchen haben ein sehr dichtes und weiches Fell.“ Mit ihren Zwergkaninchen hat Leonie bereits an vielen Wettbewerben erfolgreich teilge-nommen. Zahlreiche Preise, Pokale und Eh-renbänder zeugen von ihrer erfolgreichen Zucht. Beide Züchter haben einen großen Wunsch: „Wir hoffen, dass wir bald wieder auf Ausstellungen gehen und unsere Tiere der Öffentlichkeit präsentieren können.“ Auch wenn Ostern in diesem Jahr in einigen Berei-chen nicht gefeiert werden kann wie gewohnt, verbindet der Zauber des Festes und die Freu-de viele Menschen miteinander.



Leonie Rikert vom Kleintierzuchtverein Dillingen ist eine erfolgreiche Züchterin. Foto: fch

Abgebogen und Vorfahrt missachtet

Bad Homburg (hw). Ein 50-jähriger VW-Fahrer war am Freitag um 12.56 Uhr auf der Ferdinandstraße in Fahrtrichtung Marienba-der Platz unterwegs. Eine 45-jährige Fahre-rin eines Toyota befuhr die Straße zur selben Zeit in entgegengesetzter Richtung. Der VW-Fahrer bog nach links in die Straße Schöne Aussicht ab, ohne der Fahrerin des Toyota die Vorfahrt zu gewähren. Im Kreu-zungsbereich kam es zur Kollision. Beide Wagen wurden bei dem Zusammenstoß be-schädigt. Der Schaden wird laut Polizei auf 5500 Euro geschätzt.



Die von Stella Deetjen geleitete Bad Homburger Hilfsorganisation „Back to Life“ leistet seit zehn Jahren Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal. Sie veranstaltet unter anderem Health Camps für die Menschen in den entlegensten und ärmsten Bergregionen. Foto: Back to Life

Health Camp in den Bergen von Nepal

Bad Homburg (hw). Vom 1. bis 8. April er-möglichen zwei Health Camps des Vereins „Back to Life“, der seinen Sitz in Bad Hom-burg hat, die ärztliche Behandlung der Men-schen in der entlegenen Bergregion Mugu. Die gemeinnützige Organisation erwartet über 2000 Menschen aus den umliegenden Dörfern. In diesem Jahr ist es erneut gelun-gen, nepalesische Ärzte für diesen anstren-genden Einsatz zu gewinnen. Fachärzte aus verschiedenen Fachdisziplinen sind dabei: eine Gynäkologin, ein Kinderarzt, ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt und ein Radiologe. Alle Ärzte behandeln so viele Patienten wie mög-lich und gehen dafür bis an ihre Grenzen. Nach vielen Wochen der Planung, von der Genehmigung bis zur Ankündigung in den Dörfern, werden im Health Camp alle Arten von Krankheiten diagnostiziert und so weit wie möglich am Ort behandelt – manchmal geschieht die Diagnose sogar sprichwörtlich „in letzter Sekunde“ und lebensrettende Be-handlungen müssen sofort eingeleitet werden. Damit bieten die Health Camps von „Back to Life“ der dort lebenden Bevölkerung einmal

pro Jahr die einzige Möglichkeit, fachärztlich behandelt zu werden. Im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie nicht möglich, haben die Health Camps in diesem Jahr eine umso größere Bedeutung. Das nächste Krankenhaus ist aufgrund der Entfernung von zwei bis drei Tagen Fußmarsch viel zu weit entfernt und zudem für 55 000 Menschen zuständig. Die von Stella Deetjen geleitete Bad Hombur-ger Hilfsorganisation „Back to Life“ leistet seit zehn Jahren Hilfe zur Selbsthilfe in Ne-pal. Sie veranstaltet unter anderem Health Camps für die Menschen in den entlegensten und ärmsten Bergregionen. Mittlerweise leben in Nepal rund 29,2 Millio-nen Menschen. Das Land ist eines der ärm-sten der Welt und zählt zu den sogenannten „least developed countries“. In den Dörfern finden sich zwar vereinzelte „Government Health Posts“, doch in diesen einfachen Ein-richtungen gibt es meist weder ausgebildetes Personal noch ausreichend Medikamente. So kommt es bis heute noch häufig vor, dass Menschen an Krankheiten sterben, die sich normalerweise leicht behandeln ließen.

Nach dem Rohrbruch

Bad Homburg (hw). In der Heuchelheimer Straße ist zwischen der Hausnummer 92 und dem Kapersburgweg eine halbseitige Straßen-sperrung mit einer Ampelan-lage eingerichtet worden. Grund dafür sind Arbeiten an der Wasserhauptleitung nach einem Rohrbruch. Die Arbeiten werden voraus-sichtlich bis Ende Mai an-dauern.

Halbseitige Sperrung

Bad Homburg (hw). An der Ecke Saalburgstraße/Götzen-mühlweg wird am Freitag, 9. April, wegen Arbeiten an ei-nem Abwasserbauwerk eine halbseitige Straßensperrung eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte Mai andauern.

Wochenmarkt vorverlegt

Bad Homburg (hw). Auf-grund des Feiertags am Kar-freitag, 2. April, wird der Wochenmarkt auf Donners-tag, 1. April, vorverlegt.

mit Sicherheit finden wir Wege ...

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

fit & schick in Videokonferenz

Designer-Brille, Energie-Drink, Ladekabel, Lippenstift, MontBlanc-Kugelschreiber, neue Bluse, Notizblock, Studentenfutter, ...

mehr auf S.4

Fußgängerzone Bad Homburg ggü KARSTADT

pro akustik®

Wir verstehen was vom Hören.

Einzigartige Symbiose von Hörakustik-Handwerk und digitaler Innovation

MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ ZUM PERFEKTEN KLANG

www.proakustik.de

signia

Jetzt an wissenschaftlicher Studie teilnehmen und einen von bundesweit 300 Plätzen sichern. Kontaktieren Sie uns noch heute und melden Sie sich an!

Homburger Hörhaus
Haingasse 13-15 | 61348 Bad Homburg vor der Höhe
06172 - 38 70 20
info@homburger-hoerhaus.de
www.homburger-hoerhaus.de

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben

Trauercafé

Hochtaunus (how). Trau-ernde haben meist einen lan-gen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbei-ten. Deshalb bieten die Hos-pizgemeinschaft Arche No-ah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Ge-legenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauer-begleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemein-dehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 6. April und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat jeweils von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, corona-bedingt wird um eine An-meldung gebeten bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868. Hier gibt es auch weitere Informationen zu den Angeboten.

DER NEUE FIAT 500.

WELCOME BACK FUTURE.

Die Mobilität von morgen ist die Entscheidung von heute.

FIAT 500E "Icon" Cabrio + Limousine 15x Lagerwagen - sofort verfügbar!

MIETRATE ab 298 €* im Monat (inkl. 19% MwSt.)

Ausstattung u.a. Metallic Lackierung Mineral Grau, Magic Eye Paket, Winter Paket, Komfort-Paket, kabelloses Smartphone-Ladepad, elektrisches Panorama Dach, usw.

Laufzeit: 18 Monate, Gesamtfahrleistung 15.000 km, Sonderzahlung 3.000 €, inkl. Zulassungs- und Überführungskosten, KFZ-Steuer, Rundfunkgebühr, Abschleppdienst, Haftpflichtversicherung, Teilkasko- und Vollkaskoversicherung (1.000 € SB)

* Rate unter Berücksichtigung des Umweltbonus und einer Vertragslaufzeit von min. 18 Monaten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Subvention endet mit Erschöpfung der Fördermittel, spätestens am 31.12.2021.

Ein unverbindliches Angebot der Leasys S.p.A Zweigstelle Deutschland, Hanauer Landstraße 166, 60314 Frankfurt, (Bonität vorausgesetzt) für den FIAT 500 Icon. Angebot gültig nach Verfügbarkeit bis 30.04.2021.

Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

MTS AUTOMOBILE

MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 95 177-270
www.mts-mobile.de

mit Sicherheit finden wir Wege ...

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Freunde bei Zoom & Skype

Cognac, Gusseisenpfanne, Sauvignon Blanc, Spiel des Jahres, Schachbrett, Taschentücher, ...

mehr auf S.4

Fußgängerzone Bad Homburg ggü KARSTADT

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Isabel Heckert aus Bad Homburg meint zum geplanten U2-Bahn-Ausbau:

Am Mittwoch, 24. März, fand in Kassel am Verwaltungsgerichtshof die Verhandlung zum U2-Bahn-Ausbau in Bad Homburg statt. Im Zentrum des Verfahrens stand neben der Umweltverträglichkeit des Vorhabens, die noch fraglich ist, insbesondere auch der Lärmschutz. Bei letzterem ist bislang geplant, lediglich die südlichen Anwohner durch eine Lärmschutzwand zu schützen, die nördlichen Anwohner gehen leider leer aus. Trotz Ankündigungen vor den Wahlen gibt es bislang noch keinerlei entsprechende Planungen, geschweige denn Taten – obwohl das Projekt seit Jahrzehnten geplant wird (laut Auskunft der Stadtplanung gibt es „Gespräche“ zur Erweiterung des Lärmschutzes, aber die Pläne sind unverändert). Die Stadt Bad Homburg und das Regierungspräsidium lehnten in der mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht jede Vergleichsverhandlung ab, die

Rücksicht auf Wildtiere

Hochtaunus (how). Mit Frühlingsbeginn kündigt sich auch der Nachwuchs der heimischen Wildtiere an. Während der Brut- und Setzzeit zwischen März und September reagieren sie besonders empfindlich auf Störungen. Die Menschen können ohne großen Aufwand Rücksicht nehmen: „Wer beim Spaziergang auf den befestigten Wegen bleibt und seinen Hund an die Leine nimmt, vermeidet es, junge Feldhasen, Rehkitze sowie bodenbrütende Vögel aufzuschrecken. Die Tiere befinden sich insbesondere auf Feldern, Wiesen und Grünflächen, aber auch im Unterholz im Wald“, schreibt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Rechtssicherheit gebracht hätte. Die klagenden Anwohner signalisierten hingegen deutlich, dass sie lediglich an einem gleichen Lärmschutz wie die südlichen Anwohner interessiert und kompromissbereit seien. Es bestand gleichwohl kein Interesse seitens der öffentlichen Verwaltung, dies zuzusagen – so bleibt es bislang bei entsprechenden Aussagen auf Wahlplakaten. Bei der Gerichtsverhandlung waren anwesend der Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg, Alexander Hetjes, der Bürgermeister und Stadtkämmerer, Meinhard Mattern, sowie Horst Amann. Letzterer ist in der Bauleitung für den U2-Ausbau engagiert und war zuvor auch an verantwortlicher Stelle am Bau des Berliner Flughafens beteiligt. Die Urteilsverkündung steht nunmehr für Ende April an. Laut Auskunft der Klägeranwälte ist man fest entschlossen weiter – auch durch mehrere Instanzen – für adäquaten Lärm- und Umweltschutz zu kämpfen. Dies kann noch viele Jahre dauern. Es bleibt nur sehr zu hoffen, dass die Zeche am Ende nicht einmal mehr vom Steuerzahler zu zahlen ist, sollte es in letzter Instanz zu einer Rückbaupflicht kommen. Dann wäre es im Nachhinein höchst leichtfertig von öffentlicher Seite gewesen, einen Vergleich auszu-schlagen, der zum einen Rechtssicherheit für das Projekt gebracht und zugleich dem Schutz der Bürger gedient hätte.

„Eine Herzensangelegenheit“

Bad Homburg (hw). Ilya ist neun Jahre alt und leidet an einem Hirntumor. Die Erkrankung hat dazu geführt, dass der Junge auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Seine Mutter Anastasia M., seit dem Tod ihres Mannes im Januar alleinerziehend, musste ihn für Arztbesuche und jegliche Fahrten im Alltag stets aus seinem Rollstuhl heraus ins Auto heben und bei der Ankunft wieder aus dem Auto in den Rollstuhl setzen. Ein Kraftakt, wie die Mutter berichtet. Diese Umstände haben auch Alexandra S. sehr belastet, deren Sohn seit dem Kindergarten mit Ilya befreundet ist. So kam ihr die Idee, bei Oberbürgermeister Alexander Hetjes anzufragen, ob es eine Möglichkeit gibt, Ilya und seine Mutter zu unterstützen. „Ich war sehr ergriffen von dem Schicksal dieser Familie. Es war mir eine Herzensangelegenheit, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um ihnen eine Erleichterung im Alltag zu ermöglichen“, so der Oberbürgermeister. Als

Beiratsvorsitzender der Wilhelm-von-Meister-Stiftung für soziale Zwecke trug er das Anliegen an die Stiftung heran, die direkt bereit war zu helfen. Gemeinsam mit der Spielbank Bad Homburg hat sie einen Mercedes Vito für die Familie angeschafft. Das Auto verfügt über eine Vorrichtung, mit der Ilya samt seinem Rollstuhl direkt in das Auto gehievt wird.

Im Alltag entlastet

„Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar, dass sie uns so geholfen haben. Mit diesem Geschenk sind wir im Alltag deutlich entlastet; wir haben ein Stück Lebensqualität zurückbekommen“, freut sich Anastasia M. über die Unterstützung und fügt an: „Besonderer Dank gebührt auch Alexandra, denn sie hat die ganze Aktion ins Rollen gebracht.“ Und auch Alexandra S. ist glücklich, dass ihr Hilfesuch auf fruchtbaren Boden gefallen ist.



Das neue Auto verfügt über eine Vorrichtung, mit der Ilya samt seinem Rollstuhl direkt in das Auto gehievt wird. Foto: Stadt Bad Homburg

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel

• Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Rfd.-Köppern

Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41

Tel. 06175 1636

www.hoffmann-haustechnik.de

Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an: **Lothar Striffler,** 06171-628815 oder **I.Striffler@hochtaunusverlag.de**

Köppern als historisch bedeutender Ort des Aprilscherzes

Wie aus kürzlich entdeckten Schriften im Mühlenarchiv hervorgeht, ersann ein findiger Müller Mitte des 19. Jahrhunderts eine neue Geschäftsidee. Nachdem sich viele Mühlen des Köpperner Tals neue Geschäftsfelder erschließen mussten und einige zur Papierherstellung wechselten, bewarb er in einem Schriftstück seine „hochlöblich hergestellten Aprilscherz-Papiere“, die bereits mit zwei Löchern versehen waren. So seien die Papiere sehr einfach mit den gerade wenige Jahre zuvor am 10. April 1849 patentierten Sicherheitsnadeln an der Kleidung des April-Narren zu befestigen. Der einfallsreiche Geschäftsmann warb damit, dass seine Papiere von edler Qualität seien, reißfest und leicht zu beschriften. Auf Wunsch würden die hoch- oder auch querformatigen Papiere mit „den allseits beliebten scherzhaften Aprilsprüchen und Narreteien in ausgesucht schöner und lesbarer Handschrift verziert“. Diese könnten dann einfach in einem unbemerkten Augenblicke dem zu Narrenden hinten an die Kleidung geheftet werden. Diese Papiere fanden in Deutschland nur bedingt Anklang, sie erfreuten sich jedoch derart reger Nachfrage aus dem humoristisch aufgeschlossenerem England, dass der zu großem Reichtum gelangte Müller schließlich dorthin auswan-

derte und den imposanten Familienstammsitz „North Cothelstone Hall“ in Middle Essex erwarb. Wenige Jahre später wurde er aufgrund seiner Verdienste um die Erhaltung des englischen Humors von Queen Victoria geadelt. Er verstarb knapp zwei Jahrzehnte später kinderlos als Earl of Millstone-Couppernhall. Sein Vermögen vermachte er „in tiefer Dankbarkeit“ einer deutsch-englischen Stiftung „Zur Erhaltung und Verbreitung des Aprilscherzes“.



Konventioneller Aprilnarr im angelsächsischen Raum. Archiv: Manfred Becker-Huberti

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie muss das Filmtheater Köppern bis auf Weiteres geschlossen bleiben.
Die Inhaber wünschen ihren Zuschauern alles Gute und hoffen, Sie bald wieder in ihrem Kinosaal begrüßen zu dürfen.
Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 • www.kinokoeppern.de

HONIGHALLE

mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84 FRIEDRICHSDORF / KÖPPERN

NEU

INKEREI SCHIESSER

Mit Vorbestellung & Lieferservice

Tel. & WhatsApp: 0176-20202652

Wir freuen uns auf euch!

Nistkästen für Meisen aufgehängt



Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bad Homburg und der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach haben am Wochenende erneut in einer gemeinsamen Aktion Vogelnistkästen in Ober-Eschbach angebracht. Anfang Januar standen mit rund 15 Nistkästen für Meisen, Sperlinge, Gartenrotschwänze und auch Fledermäuse vor allem die Wege entlang des Eschbachs im Fokus. Jetzt freuen sich die Vorsitzende Heike Bergmeier des BUND und der Ober-Eschbacher Nabu-Chef Günter Schuchmann über 16 weitere Nistkästen für Meisen, die sie entlang der Eschbacher Hohl, dem dortigen Spielplatz und dem Spielplatz am Mondorfer Weg aufgehängt haben. „Gerade Ober-Eschbach kann in Sachen Naturschutz weitere Hilfen und Maßnahmen gut gebrauchen“, waren sich Schuchmann und Bergmeier schnell über die gemeinsame Aktion einig. Dem BUND, der in Bad Homburg mit dem Vogelschutz eher Neuland betritt, war es dabei wichtig, die von der Stadt bereitgestellten Nisthilfen in Abstimmung mit den örtlichen Vogel-Fachleuten des Nabu anzubringen. Bei der Nistkastenreinigung im Herbst wird sich zeigen, ob die Vögel die Unterakunftsangebote angenommen haben. Foto: BUND





Krötenrettung in Dornholzhausen mit (v. l.): Barbara Gördes, Heike Bergmeier, Amelia Schmidt und Silke Klewer. Foto: fch

Wenn es dunkel wird, beginnt die Kröten-Rush-Hour

Bad Homburg (fch). „Hier geht es um Leben und Tod“, sagt Heike Bergmeier. Die Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bad Homburg ist zurzeit jeden Abend in den Straßen rund um den Forellenteich in Dornholzhausen unterwegs. Gemeinsam mit Annette Both, Kristine Schmidt, Anne und Eva Seidel organisiert sie wieder die mehrwöchige Krötenrettungsaktion. Zusammen mit zwölf ehrenamtlichen Helfern und einigen Kindern ist Heike Bergmeier täglich zwei Stunden und mehr in Sachen Amphibienrettung in der Kurstadt im Einsatz. So werden Kröten vor dem Überfahren gerettet. Nachdem die Amphibien den Winter meist in frostfreien Verstecken verbracht haben, zieht es sie im Frühjahr zum Wasser. Sie gehen auf Wanderschaft, um sich fortzupflanzen. Alle haben nur ein Ziel: Das Laichgewässer, dem sie einst selbst entstiegen sind. Dort treffen sie ihre Artgenossen und pflanzen sich fort. Zu guten Wanderbedingungen für die Amphibien gehören Dunkelheit, Regen, Temperaturen ab fünf Grad Celsius sowie wenig Wind. „Jedes Jahr ist es anders. Normalerweise beginnen die Kröten hier in diesem Bereich mit ihrer Wanderung Anfang März, und der Höhepunkt ist Mitte März erreicht. In diesem Jahr ist es erst Mitte März losgegangen. Wir werden erstmals über Ostern zur Rettung der Amphibien hier sein“, informiert die BUND-Vorsitzende.

„Laichdruck“ nimmt zu

In dem sich dahinschleppenden Frühlingsbeginn ist der große Startschuss mit Idealbedingungen für Kröten und Frösche bisher ausgeblieben. Die Tageslänge und die Hormone signalisieren den Tieren aber, dass nun Fortpflanzung angesagt ist. Und so laufen sie nachts los, sobald die Bedingungen besser werden. Nimmt der „Laichdruck“ zu, kommt es vor, dass Amphibien bei weiterhin kalten Nächten mit der Wanderung zunehmend in die Tagesstunden ausweichen. Der starke Temperaturanstieg in den vergangenen Tagen macht den Amphibien Beine. Von Tag zu Tag setzen sich immer mehr Tiere in Bewegung. „Am Freitag waren es 100 Tiere, am Samstag und Sonntag weniger.“ 2017 bei der ersten Dornholzhäuser Krötenrettung wurden 6000 Tiere gefangen und sicher in Eimern über die Straße getragen. Im vergangenen Jahr wurden 2500 Tiere vor dem Überfahren gerettet. „Experten schätzen die Population in diesem Gebiet auf 10 000 Tiere.“ Dominiert wird die Krötenwanderung in Dornholzhausen von der Erdkröte. Sie legt auf ihrem Weg zum Forellenteich meist weite Strecken von mehreren hundert Metern und in Einzelfällen sogar bis zu drei Kilometern zurück. Viele Tiere leben an den Ufern des Heuchelbachs, aber auch im Wald. Auf ihrem Weg zur Fortpflanzung im Forellenteich durchqueren sie Gärten, Höfe und Straßen. „Viele der hier wandernden Erdkröten werden als Kaulquappen oder Jungkröten vom Teichüberlauf in den Heuchelbach gespült. Und wachsen dann in Ufernähe auf“, informiert Bergmeier. Gefahren drohen durch für sie unüberwindbare Barrieren wie hohe Bordsteinkanten, Gebäude oder enge Zäune. Auf ihren Umwegen landen viele Kröten in Gullys oder anderen ausweglosen Sackgassen. Vor allem das Überqueren von Straßen

und Wegen bezahlen die Amphibien oft mit ihrem Leben. Zwar machen Hinweisschilder auf die Wanderungen aufmerksam, doch oft sind die Tiere für Auto-, Bus- oder Motorradfahrer nicht rechtzeitig zu erkennen. „Die Kröten sind die ganze Nacht ab Einbruch der Dämmerung unterwegs. Wenn es dunkel wird, beginnt die Kröten-Rush-Hour rund um den Wald-, Tannenwald- und Güldensöllerweg samt Nebenstraßen und Wegen.“ Die Teams haben festgelegte Sammelabschnitte. Hier gehen sie auf und ab, leuchten mit Taschenlampen in Gräben, Gärten, Grundstückseinfahrten oder den Waldrand, um wandernde Kröten zu entdecken. Heike Bergmeier und ihre Helfer hören die Tiere meist im Gras rascheln, bevor sie die perfekt an ihre Umgebung angepassten Kröten sehen.

Maske, Weste, Taschenlampe

Die Oberseite der Erdkröte ist bräunlich-grün gefärbt und mit einer Vielzahl von Warzen besetzt. Außer Taschenlampen und Warnwesten gehören zwei Eimer zur Grundausstattung der Retter. „In einen Eimer kommen nur die kleinen Männchen, in den anderen Eimer die größeren bauchigen Weibchen oder bereits verkuppelte Krötenpaare, bei denen sich das Männchen huckepack auf dem Rücken des Weibchens zum Gewässer tragen lässt“, sagt Bergmeier. „Die Männchen sind im Fortpflanzungsmodus. Sie krallen sich überall selbst an Fingern fest. Gestern saßen vier Männchen auf einem Weibchen, was für dieses tödlich enden kann“, berichtet Valeria Confucio. Die Oberurselerin ist mit ihrem Mann zum dritten Mal bei der Amphibienrettung im Einsatz. „Ich entspanne mich beim Krötenretten total“, sagt der Oberurseler. Die Eimer werden höchstens zu einem Drittel mit Kröten gefüllt. Kaum werden die Tiere auf der anderen Straßenseite wieder in Freiheit entlassen, setzten sie ihre Wanderung fort. Im Forellenteich geben die Weibchen nach der Paarung Laichschnüre mit 3000 bis 6000 Eiern ab. Corona-bedingt tragen die Helfer eine Maske, halten Abstand zueinander, haben sich angemeldet und an einem Briefing teilgenommen. Heike Bergmeier erstellt für jeden Tag einen Helferplan und hat eine Genehmigung der Aktion durch das Gesundheitsamt erhalten.



Die Kröten werden eingesammelt und in Eimern über die Straße transportiert. Foto: fch

Team Ehrenamt trifft sich digital

Hochtaunus (how). Der Verein zur Betreuung Volljähriger in Bad Homburg (VBV) wurde vor 33 Jahren gegründet, um Menschen, die anderen Menschen helfen, wenn sie auf Grund von Krankheit oder Unfall ihre Angelegenheiten nicht mehr ohne Hilfe regeln können, zu unterstützen. Seit Jahren ist der erste Mittwoch im Monat für die ehrenamtlichen Betreuer des VBV und für Bürger, die auf Grundlage von Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung handeln, ein fester Termin geworden. Man traf sich beim „Team-Ehrenamt“ im Seniorenheim Haus Luise und hatte die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fragen zu klären. Auch Interessenten an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Betreuung oder Begleitung von Senioren, Behinderten und Kranken nahmen dieses Angebot regelmäßig an, um sich zu informieren. Durch die Corona-Pan-

demie ist das nicht mehr möglich. Das „Team Ehrenamt“ wird jetzt digital angeboten (Programm Zoom). Um teilnehmen zu können, benötigen Interessenten einen Rechner, ein Tablet, ein Notebook oder ein Smartphone mit Kamera und Lautsprecher. Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an vbv@b-treu.de melden. Das Team-Ehrenamt findet regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr statt – das nächste digitale Treffen ist am Mittwoch, 7. April, um 18 Uhr. Schwerpunktthemen sind „Schlaganfall“ und aktuell beschlossene Änderungen im Betreuungsrecht. Weitere Auskünfte, Termine für die Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung gibt es beim VBV, Kaiser-Friedrich-Promenade 74 in Bad Homburg, Telefon 06172-41041, E-Mail: vbv@b-treu.de.

Der Golf GTI*

Kopf sagt Wow

Herz sagt Yes

Zusätzliche Inzahlungnahme
Ihres alten GTI oder GTD möglich

Unser exklusives Bestandskundenangebot

Starten Sie ab sofort auf dem neuesten Stand der Technik durch. Der Golf GTI* wartet auf Sie und ist bereit, sich jeder Herausforderung zu stellen. Ab sofort und noch bis 30.04.2021 im Aktionsleasing und mit 10% Loyalitätsprämie¹.

Golf GTI 2.0 TSI OPF 180 kW (245 PS) 6-Gang
* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 9,0 / außerorts 5,6 / kombiniert 6,9; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 157
Lackierung: Pure White, **Ausstattung:** Sportfahrwerk, Top-Sportsitze vorn, zwei USB-C-Schnittstellen vorn, Start-Stopp-System mit Bremsenergie-Rückgewinnung, Einparkhilfe (Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich), automatische Fahrlichtschaltung u. v. m.

Unser Angebot für Privatkunden			
Nettodarlehensbetrag		Laufzeit:	36 Monate
(Anschaffungspreis):	30.892,82 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	900,00 €	Gesamtbetrag:	8.982,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,31 %		
Effektiver Jahreszins:	0,31 %	36 mtl. Leasingraten à	222,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.²

Unser Angebot für Geschäftskunden	
GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:	219,00 €
Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden.³

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
¹ Beim Erwerb (Leasing) des angegebenen Modells im Zeitraum vom 01.03. bis 30.04.2021. Zum Zeitpunkt der Bestellung des Neufahrzeugs muss das Gebrauchtfahrzeug (Golf GTI, Golf GTD) mindestens vier Monate auf den Neuwagenbesteller zugelassen sein oder der Nachweis eines Leasingvertrags auf den Neuwagenbesteller (Einzelperson oder Firma) erbracht werden. ² Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. ³ Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Ihr Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH

Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172 3087 0, autobach.de

Auto Bach GmbH

Volkswagen Zentrum Limburg, Diezer Straße 120

65549 Limburg, Tel. 06431 2900 0, autobach.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

3. bis 9. April 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Der Stand der Sterne macht Sie scharfsinnig und Sie können auch komplizierte Zusammenhänge schnell verstehen. Das bekommt gleich zu Wochenbeginn einer Ihrer Gegner zu spüren.

Wenn Sie das unabgestimmte Handeln eines Kollegen in Wallung bringt, sollten Sie das sagen: Nur so lässt sich verhindern, dass dieses ärgerliche Beispiel Schule macht.

Überraschende Ereignisse führen dazu, dass Sie plötzlich durchaus mit dem Gedanken an eine längere Bindung spielen. Ob privat oder beruflich zeichnet sich allerdings noch nicht ab.

Gehen Sie einfach spontan auf einen Vorschlag ein, den Ihr Partner Ihnen am Wochenende macht, und Sie werden in den kommenden Tagen ganz schön außer Atem kommen.

Passen Sie auf, dass Sie nicht zum reinen Arbeitstier verkommen und die Dinge zu ehrgeizig angehen: Vielmehr sollten Sie versuchen, in allen Bereichen das richtige Maß zu finden!

Trübsalblasen bringt Sie nicht weiter: Besinnen Sie sich lieber auf Ihren Optimismus und sehen Sie in all den Dingen, die Sie noch nicht erreicht haben, eine Herausforderung.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

In einer Situation, in der Sie glauben, ganz auf sich allein gestellt zu sein, springt Ihnen plötzlich jemand zur Seite. Seien Sie nicht zu stolz, um diese Hilfe anzunehmen.

Achten Sie in den kommenden Tagen darauf, dass Sie keine Monologe halten. Die Ansichten anderer Menschen sind ebenso interessant und bedenkenswert wie Ihre eigenen.

Nehmen Sie es mit der Treue lieber etwas genauer, Sie könnten sonst Ihren Partner verlieren! Begeben Sie sich nicht in Gefahr, sondern widerstehen Sie der Versuchung!

Seien Sie am Wochenende vorsichtiger als üblich, denn es lauern ein paar Ernst zu nehmende Gefahren: Mit der nötigen Aufmerksamkeit bekommen Sie aber alles in den Griff.

Lassen Sie keine Minute ungenutzt verstreichen. Selten ergeben sich so günstige Gelegenheiten wie im Moment. Überlegen Sie gut, was Sie zuerst in Angriff nehmen wollen.

Sie schwanken zwischen Enttäuschung und Wut. Lassen Sie sich ein wenig Zeit, ehe Sie mögliche Gegenmaßnahmen ergreifen: Unüberlegtes Handeln schadet am Ende nur Ihnen selbst!

Trauer um Gudrun Grumann

Der Deutsche Frauenring, Ortsring Bad Homburg (DFR), trauert um Gudrun Grumann, die vor wenigen Tagen im Alter von 78 Jahren verstorben ist. „Sie war eine große Persönlichkeit und zuletzt im Vorstand des Vereins als Schatzmeisterin tätig. In den 46 Jahren der Zugehörigkeit zum DFR engagierte sich Gudrun Grumann in verschiedensten Positionen. So gehörte sie mit satzungsgemäßen Unterbrechungen lange Jahre dem Vorstand an. Ebenso vertrat sie den Verein als Delegierte im Landesverband Hessen sowie im Bundesverband in Berlin“, schreibt der DFR. „Für die Mitglieder und auch in der Außendarstellung ‚lebte‘ sie die Grundsätze des Deutschen Frauenrings. Frauenrechte, Kampf wider Gewalt gegen Frauen, Solidarität unter Frauen, all diese Themen waren für sie äußerst wichtig. Gudrun Grumann setzte sich für sozial schwache Frauen ein.“

Foto: DFR



Osterspaziergang im Wald

Hochtaunus (how). Die Niederschläge der vergangenen Tage und Wochen sind ein Segen für die durch Trockenheit gestressten Pflanzen und Bäume des Waldes, aber gleichzeitig sind die Waldböden und Forstwege vernässt und aufgeweicht. In den Waldbeständen nutzen die Forstmaschinen Breitreifen und Tragbänder, um den Boden zu entlasten. Mit den Bändern gelangt allerdings Matsch auf die Wege, der nach Abschluss der Holzerntearbeiten abgeschoben wird. Waldbesucher müssen deshalb damit rechnen, dass nicht alle Wanderwege gut passierbar sind. Löcher und Schlammbildung sind die Folgen der feuchten Witterung und der Befahrung durch Holzerntemaschinen. In manchen Bereichen finden noch Arbeiten im Wald statt, die zur Sperrung von Waldwegen führen und den Spaziergang auch über die Osterfeiertage

hindurch beeinträchtigen können. „In diesem Frühjahr ist es uns nicht möglich, alle Wege rechtzeitig freizugeben. Es ist sehr wichtig, gesperrte Bereiche nicht zu betreten. Die beanspruchten Waldwege werden wie in jedem Jahr nach Abschluss der Holzernte wieder instandgesetzt“, so der stellvertretende Forstamtsleiter Sebastian Gräf. In vielen Wäldern gibt es jedoch Bereiche, wo Erholungssuchende auch in diesem Jahr die Farbenpracht und Vielfalt der Frühblüher, das üppige Grün der jungen Blätter und den Gesang der Waldvögel genießen können. Das Forstamt Königstein empfiehlt beim Osterspaziergang einen Blick auf den Waldboden. Der Teppich aus Busch-Windröschen, Lerchensporn und Krokussen biete einen farbenfrohen Kontrast zu den teils stark geschädigten Baumbeständen und wecke die Vorfreude auf den Sommer.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Franziska Schäfer-Vondru aus Friedrichsdorf meint zu unserem Beitrag „Auch international erregt der ‚FinanzPunkt‘ Aufmerksamkeit“ in der Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche vom 18. März:

Es geht dabei um ein in diesem Artikel hochgelobtes Konzept in Form eines Kooperationsmodells zweier Banken, nämlich Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank. Die Vorteile – für die Banken – liegen auf der Hand: Man spart Kosten, Zeit und vor allem Mitarbeiter. Ganz so begeistert wie die Banken und die Politik sind die Kunden – obwohl im Artikel so behauptet wird – sicher nicht. Die Behauptung, es würden tageweise Bankdienstleistungen und Beratung angeboten, ist falsch. Ich kann natürlich nicht alle 17 Standorte überprüfen, könnte mir aber vorstellen, dass auch an anderen Standorten als in Friedrichsdorf-Seulberg ähnliche Gegebenheiten herrschen, das wäre zu klären. Mein Mann und ich sind Kunden der Taunus Sparkasse und „genießen“ nun seit Sommer 2020 den Finanzpunkt. Dort stehen Automaten, man kann Geld abheben

ben und die Kontoauszüge ziehen, sofern nicht gerade das Papier im Automaten ausgegangen ist. Man kann Überweisungen tätigen, indem man von Hand über die Tastatur alle Angaben eingibt – Corona lässt grüßen. Bei mehreren Überweisungen kommt es zu Schlangenbildungen und Unmut, besonders dann, wenn es schneit oder regnet und die Leute draußen im Freien ohne Dach warten müssen. Bis man drankommt, ist die Maske nassgeregnet – Corona lässt grüßen. Die Lösung wäre je ein Briefkasten pro Bank, der regelmäßig geleert wird, in den man die bereits fertigen Überweisungen von außerhalb einwirft. Das habe ich bereits mehrmals telefonisch angeregt, ohne Erfolg. Wären wirklich Teams anwesend, wäre es auch kein Problem, die Briefkästen zu entleeren. Es ist eine Falschbehauptung, wohl der Werbung zuliebe, dass in jedem Finanzpunkt Teams für eineinhalb Tage anwesend seien. Es ist niemals irgend jemand anwesend außer den Automaten. Zur nächsten Bank, bei der es Menschen gibt, habe ich etwa 30 Minuten Fußweg. Es ist eine Zumutung für alle Kunden, die alt, krank, arm oder behindert sind, Kunden, die vielleicht kein Auto oder Internet haben. Es ist quasi ein indirekter Zwang zum Internet-Banking. Wer das nicht will oder kann aus irgendwelchen Gründen, der „kann ja telefonisch Überweisungen tätigen“, wie man mir sagte – pro Schein 2,50 Euro. Ein Konzept, das Aufmerksamkeit erregt! O ja! Ein Konzept gegen die Menschlichkeit im Bankwesen.

Die Bad Homburger Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 061 72 - 9 18 70 51

www.familienrecht-ehlers.de



WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			6		2		4	
		5	1		4		3	
7	2			3		6	5	
		6			8			4
		3		9		7		
2			5		3			
	1	8		6			7	2
	5		7		1	9		
	3		2		5			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	6	3	7	1	5	2	9	4
9	2	1	6	4	8	3	7	5
7	5	4	9	3	2	1	6	8
2	1	6	4	5	7	9	8	3
5	9	8	3	6	1	4	2	7
3	4	7	8	2	9	6	5	1
1	7	5	2	9	4	8	3	6
6	8	9	1	7	3	5	4	2
4	3	2	5	8	6	7	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

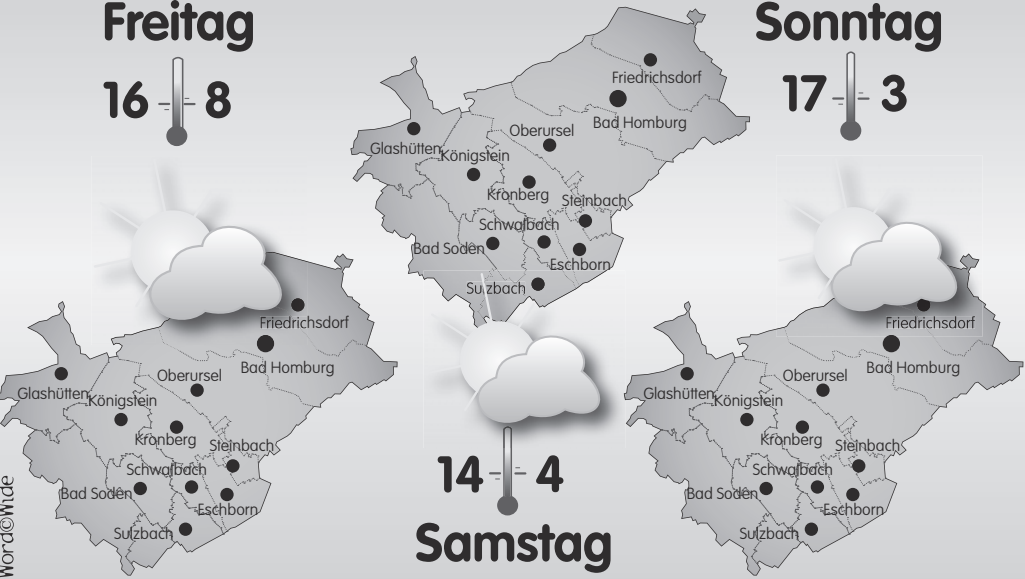
16 – 8



Sonntag

17 – 3





Freitag: 16 – 8
Samstag: 14 – 4
Sonntag: 17 – 3

Hessenpark bietet Programm für „Draußenbleiber“

Hochtaunus (a.ber). Ein Walderlebnispfad, thematische „Frühlingsspaziergänge“, Kunsthandwerker-Stände in den Osterferien, ein Gang durch das Insektenparadies oder zu der Pflanzung alter Obstbaumsorten: Der Hessenpark bei Neu-Anspach hat sich für die kommenden Wochen und Monate gerüstet mit einem Programm für „Draußenbleiber“, wie Museumsleiter Jens Scheller berichtet. Obwohl einige der alten Häuser auf dem Museumsgelände wegen der Pandemie-Situation bereits umgerüstet und die Besichtigung via „Einbahnstraße“ möglich ist, und auch die Sonderausstellungen aus dem vergangenen Jahr in die Verlängerung gehen, hat das Museumsteam nun viele Angebote neu im Programm, die auf dem Außengelände des Hessenparks erlebt werden können. „Es hat sich bezahlt gemacht, dass wir in den vergangenen zehn Jahren die Potenziale des 75 Hektar umfassenden Freigeländes im Hessenpark entwickelt haben“, sagt Jens Scheller. „Daran können wir in dieser Situation jetzt anknüpfen.“ So werden in den verschiedenen Baugruppen des Parks im Laufe der Saison historische Spielgeräte installiert – kleine Sitztiere aus Holz, das Hüpfspiel „Himmel und Hölle“, Laufstelzen, Wurfringspiele und andere Attraktionen für Kinder sollen besonders Familien beim Gang durch den Hessenpark Spaß bringen. Tafeln informieren über die Spielregeln sowie über die historischen Hintergründe des jeweiligen Spiels. Das Insektenparadies mit seinen Insektenhotels, das gerade entsteht, stellt vom Aussterben bedrohte Insektenarten und ihre wichtige Rolle für Natur und Ernährung vor. Der beliebte Hartig-Walderlebnispfad erhält neue Stationen: Klimawandel und Waldschäden, Wissenswertes rund um Pilze und Baumarten sind auf einem neuen Rundweg erfahrbar, und der Trend des „Waldbadens“ inklusive Liegen zum Ausprobieren findet hier Raum. Ab April soll es wieder Vorführungen am Kohlenmeiler geben, und wer sich für Fachwerkbau interessiert, kann den neuen Fachwerk-Parcours entlanglaufen, der im Juni 2021 zwischen dem Marktplatz und der Baugruppe Mittelhessen

eingeweiht werden soll. „Was wir gelernt haben in der Pandemie, ist, dass wir als Museum flexibel sein müssen“, so der Museumsleiter. „Das ist anstrengend – aber wir schlagen uns bisher gut.“ So gab es 2020 eine Reihe von Objekten und Sonderausstellungen, die zwar fertiggestellt wurden, aber bisher nicht gezeigt werden konnten: Neu-Aufbauten alter Fachwerkhäuser sowie die Ausstellungen „Mahlzeit, Deutschland!“ mit Fotografien rund ums Essen, „Herdanziehungskraft“ zum Thema Küche und Kochen oder „Kleine Mauerfälle“ über die Öffnungen im Grenzabschnitt zwischen Hessen und Thüringen nach dem Fall der Berliner Mauer. Manches daraus ist zur Zeit auf der Website des Hessenparks zu sehen. Aber die Mitarbeiter des Hessenparks planen trotz allem schon Weiteres. Im Haus Heck aus Friedensdorf können Museumsgäste ab Sommer die Dauerausstellung „Bei Hecks zu Hause“ über das Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck im 19. Jahrhundert besichtigen. Die Dauerausstellung „Vertriebene in Hessen“ wird neu konzipiert. Entwickelt wird gerade ein sogenanntes Kompetenzzentrum für Fachwerk mit einem Fachwerk-Musterhaus. Auch die Magazin-Erweiterung, in dem Teile der „hohen sechsstelligen Zahl an Objekten aus der Alltagskultur Hessens Platz finden sollen“, so Scheller, wird mit dem Neubau einer Leichtbauhalle in Angriff genommen. „Die Außendepots sollen nach und nach aufgelöst werden, das ist eine komplexe Aufgabe, weil alle Objekte mit Stickstoff behandelt und angeschaut werden müssen, bevor sie neu eingelagert werden.“ In zwei Jahren soll das Zentralmagazin des Hessenparks fertig sein. Auch die Sanierung der Hofanlage aus Niedergemünden sei ein ambitioniertes Projekt. In diesen Gebäuden, die repräsentativ sind für viele alte Höfe Mittelhessens, ist auch ein Museumstheater mit Living History-Vorführungen geplant. Und im Zentrallager des Hessenparks in der Baugruppe Osthessen lagern derzeit noch viele Gebäude, die des Wiederaufbaus harren. Weitere eingelagerte Gebäudestapel sollen hier konzentriert werden; Info-Tafeln werden bei den



Endlich wieder Besucher im Freilichtmuseum Hessenpark. Foto: Harald Kalbhenn

Gebäudestapeln angebracht, und über einen neuen Ausgang dort können die Besucher in Zukunft das Museumsgelände Richtung Neu-Anspach verlassen. Jens Scheller, der seit elf Jahren Leiter des Freilichtmuseums Hessenpark ist, spricht von fast einer Million Euro Einnahmen-Verlusten in der Saison 2020. Mitarbeiter seien in Kurzarbeit geschickt worden, oft sei nur ein kleines Team zur Versorgung der Tiere des Hessenparks und der notwendigen Gebäudepflege anwesend gewesen. „Wie gut, dass das sanierte Gasthaus Zum Adler wenigstens nun wieder kleine Speisen zum Mitnehmen anbieten kann und die Läden am Marktplatz offen sind.“ Dass die vermehrten Angebote im Außengelände gut ankommen werden, daran zweifelt Jens Scheller nicht. „Dennoch kosten die ausbleibenden Schulklassen, Busgruppen und Großveranstaltungen den Hessenpark auch dieses Jahr viele Gäste.“ Dass das Museum einen rührigen Förderverein hat, der die neuesten Angebote mit einer großen Summe Geld unterstützt, macht den

Museumsleiter dankbar. „Wir wissen, wie sehr sich unsere Besucher nach kulturellen Erlebnissen und Abwechslung sehnen. All das können wir hier im Hessenpark gut und pandemiegerecht darstellen.“
Wer den Hessenpark besuchen will, muss sich im Internet unter www.hessenpark.de/anmeldung oder unter Telefon 06081-588339 anmelden und über das Anmeldeformular registrieren. Pro Hausstand muss ein Formular ausgefüllt werden. Die Bestätigungsmail muss ausgedruckt zum Besuch mitgebracht werden. An den Ostertagen von Karfreitag bis Ostermontag kann der Einlass nur erfolgen, wenn die Bestätigung ausgedruckt vorliegt. Ein nachträgliches Ausfüllen des Anmeldeformulars ist an den Feiertagen aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die historischen Häuser sind geschlossen. Einblicke durch geöffnete Türen sind aber vielerorts möglich. Es gelten die regulären Eintrittspreise (Erwachsene neun Euro, Kinder ein Euro, Familien 18 Euro).

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN • DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Osterzeit ist Genießerzeit für internationale Gastronomie

Ob italienisch, asiatisch, deutsch oder griechisch, es sind der Auswahl an leckeren, internationalen Spezialitäten auch zu Ostern keine Grenzen gesetzt. Und alles ganz einfach in Corona-Zeiten natürlich zum Bestellen oder Abholen, jedoch wie immer mit Liebe und Sorgfalt ganz frisch zubereitet. Die Pizzeria „Il Gargano“ in der Louisenstraße bietet Rigatoni in cremiger Gorgonzolasoße, Baby-Calamari mit knackigem Rucola, Scampetti in scharfem Sud, Oktopussalat mit feiner Knoblauchnote, das allseits beliebte klassische Vitello Tonnato (hauchfein geschnittener Kalbsbraten mit Thunfischsoße und Kapern), knusprige Pizzen in allen Variationen sowie verführerische Nachspeisen wie etwa Trüffelmilcheis mit San Marzano Likör oder hausgemachtes Tiramisu an. Natürlich stehen auch



Cannelloni und Lasagne oder Lammkotelett vom Grill auf der Karte. Wer es lieber asiatisch mag, ist bestens aufgehoben beim Bestellservice des Thai-Vietnam Restaurants „Mai Tai“ in Bad Homburgs Obergasse. Dort werden Genießer mit zarten Rindfleischspießchen in Erdnusssoße, gehackten Garnelen und Gemüse in Beutelchen aus Reisteig, gegrillten Schweinerippchen mariniert mit Honig, Thai-Hähnchensuppe mit Koriander, Zitronengras und Thai Ingwer, aber auch knusprigem Huhn in Orangensoße, Ente mit rotem Curry, Kokosmilch und tropischen Früchten in die Exotik der gesunden und leichten Küche Asiens entführt. Programm sind hier ebenfalls gebratene Udon-Nudeln mit Meeresfrüchten sowie zum krönenden Abschluss süße Banane mit Kokosmilch und Erdnüssen oder gebackenes Vanilleeis im Erdnussmantel. Und wer kennt sie nicht, die wunderbare regionale und saisonale Küche des Restaurant-Cafés „Molitor“ im Rotlaufweg in Bad Homburg sowie die beliebten, selbstzubereiteten Tor-

ten? Deutsche Küche immer frisch und selbstgemacht wie etwa hausgemachter Kartoffelcremeintopf mit Wursteinlage, oder ein „Schnitzel Zwiebel“ mit gebratenen Zwiebeln und Pommes aus der Pfanne finden sich auf der Abholkarte. Glücklicherweise macht aber sicher auch ein Mega Molitor Burger mit feinem Rindfleisch, Tomaten, Gurken, Chilli-Cheese-Soße und dazu Pommes oder ein „Salat Huhn“ mit gebratenen Streifen vom Hähnchenbrustfilet auf Winterblattsalaten mit Mais, Pepperoni und Oliven. In Köppern verwöhnt Familie Sapoutzis mit dem Abholservice ihres griechischen Restaurants „Dionysos“ mit original griechischen Familien-Rezepten. In Corona-Zeiten speisen wie die Götter. Nichts leichter als das. Einfach die Speisekarte des „Dionysos“ im Internet durchstöbern, sich etwas Schönes herausuchen und anrufen genügt. Schon steht die Chefin des Hauses in der Küche und bereitet mit viel Herzblut mediterrane Spezialitäten wie etwa Gyros vom zarten Schweinefleisch am Drehspeiß gebraten, schmackhafte Lammkoteletts in Olivenöl gewendet und gegrillt oder in Pistazien-Knoblauchcreme geschmort zu. Natürlich darf die herrliche Mousaka, ein Auf-

lauf aus Auberginen, Hackfleisch, Kartoffeln und Bechamelsauce nicht fehlen.



DIONYSOS
Griechisches Restaurant
seit 1980...
Auch über Ostern geöffnet!
Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, während des Lockdowns Speisen zum Abholen!
Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag
12 – 14 Uhr und 18 – 20 Uhr
Samstag: 18 – 20 Uhr
Bestellungen unter: 06175-796116
Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com
Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 18.00 - 22.00 Uhr
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.
Wir sind täglich von: 11.30 – 15.00 und 18.00 – 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.
Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Restaurant Café Molitor
Immer samstags und sonntags (während des Lockdowns)
12-16 Uhr
Kuchen und Deftiges to go auf unserer Terrasse...
61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

ม๊าย ไท
Während des Corona-Lockdowns nur Abholservice möglich.
Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.
Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
www.maitai-restaurant.de
Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 21.00 Uhr



Erste Ausgabe Oberurseler Woche, 2. Februar 1996.



Betriebsausflug in den Schwarzwald 2005.



Der Hochtannus Verlag feiert Jubiläum. Seit 25 Jahren versorgt er die Leser seiner Zeitungen mit lokalen Informationen aus dem politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, aus Kultur und Sport, aus Schulen und Kirchen. Zehn Ausgaben für zehn Städte machen ihn heute mit einer Gesamtauflage von zusammen mehr als 145 000 Exemplaren zum Schwergewicht in der Zeitungslandschaft des Hochtannus- und Main-Taunus-Kreises von Friedrichsdorf ganz im Osten über Bad Homburg, Oberursel, Steinbach, Kronberg, Königstein, Eschborn, Schwalbach und Bad Soden bis nach Kelkheim im Westen. Über seinen Internet-Auftritt, die Taunus-Nachrichten, erreicht der Hochtannus Verlag Menschen weltweit, wie Reaktionen und Zuschriften nicht nur aus den europäischen Ländern, sondern auch aus den USA und Kanada, aus dem Nahen und Fernen Osten, ja sogar von den Fidschi-Inseln eindrucksvoll zeigen. Meist sind es Menschen aus dem Taunus, die vorübergehend irgendwo auf der Welt arbeiten oder in ferne Regionen ausgewandert sind, aber den Kontakt in die ursprüngliche Heimat nicht abreißen lassen und über das Geschehen im Taunus am Ball bleiben möchten. Dass der Hochtannus Verlag eine solche Erfolgsgeschichte schreiben würde, daran wagte 1996 niemand zu denken.

Denn die Geburt des Hochtannus Verlags war das - eher zufällig zu nennende - Ergebnis des Endes des Oberurseler Kuriers, des Taunus-Kuriers und der Kronberger Zeitung mit der angeschlossenen, aber dennoch selbstständig agierenden Königsteiner Woche. Sie wurden zusammen mit weiteren Blättern vom Taunusverlag Wagner-Druck, Usingen, herausgegeben. Der Gießener Anzeiger hatte sie alle übernommen. Der erfolgreiche Anzeigenberater Michael Boldt, der bislang von Bad Homburg aus agiert hatte, sollte künftig von Usingen aus dafür sorgen, dass der neue Eigentümer im Taunus schwarze Zahlen schreibt. „Ich dachte damals: Nein, da machst du etwas anderes.“ Aber was? In dieser Orientierungsphase klopfte der ihm bis dahin völlig unbekannte Alexander Bommersheim bei ihm an. Er hatte gerade zusammen mit seiner Frau Annette die Königsteiner Woche von deren Eltern, den Gründern Anna und Rudolf Pratsch, übernommen. Er wandte sich an Boldt, weil er fürchtete, dass die kleine, aber traditionsreiche Königsteiner Woche möglicherweise nicht überleben könne ohne die Stärke eines größeren Verbunds. Die Idee, gemeinsam etwas Neues auf die Beine zu stellen und eine neue Zeitung herauszugeben, war geboren. Dazu brauchte es einen neuen Verlag. Der „Hochtannus Verlag“ wurde gegründet. „Der Name war schnell gefunden. ‚Taunusverlag‘ war schon vergeben, und wir nahmen den Sitz im Hochtannuskreis“, erinnert sich Boldt schmunzelnd. Von Beginn an war aber klar, dass die Partner Bommersheim und Boldt getrennt mit jeweils eigenen Lokalredaktionen selbstständig agieren - Bommersheim im Westen des Vordertaunus, Boldt im Osten - aber trotzdem eng kooperieren. Boldt: „Das ist die ganz eigene Spezialität des Hochtannus Verlags, der als einziger in der Region mit seinen Ausgaben den Fokus konsequent auf das lokale Geschehen in den einzelnen Städten legt.“

Das Telefon auf der Fensterbank

Nachdem der Hochtannus Verlag gegründet und die innere Organisation geregelt war, begann erst die eigentliche Arbeit. Die Zeitungen, die wöchentlich über das Geschehen in den jeweiligen Städten berichten sollten und daher als logische Folge den Namen „Woche“ in Verbindung mit dem Namen der jeweiligen Stadt tragen sollten, mussten ja produziert werden. Dazu brauchte es zuallererst Räume. Boldt mietete die zweite Etage in der Oberurseler Vorstadt 20 an und zog dort zunächst mit seiner einzigen Mitarbeiterin Hildburg Rolke ein, mit der er schon zuvor zusammengearbeitet hatte und die dem Hochtannus Verlag bis zum Eintritt in den Ruhestand 2015 die Treue hielt. „Am Anfang hatten wir noch keine Möbel. Das Telefon stand auf der Fensterbank“, erinnert sie sich. Die Redaktion übernahm in der Anfangszeit Thomas Wanhoff, der sich allerdings nach kurzer Zeit anderweitig orientierte. Zunächst sporadisch, aber allmählich immer intensiver stieg Henry Schnabel in die Redaktionsarbeit ein, und schon bald übernahm Hubert Lebeau die Redaktionsleitung und hatte sie - abgesehen von einem einjährigen „Ausflug“ in die Pressestelle der Stadt Bad Homburg - bis 2016 inne. Rolf Spitznagel, ebenfalls ein Kollege vom früheren Verlag, war für Satz und Technik zustän-

dig, und der Geschäftsführer des Hochtannus Verlags war Michael Boldt. Zusammen mit einem neuen Kollegen, der ebenfalls aus Usingen kam, arbeitete er an der Gestaltung der Zeitungen. Parallel dazu drehte sich auch zu Hochtannus Verlag. „Zusammen mit meiner Frau Annette habe ich gearbeitet, wie die Zeitungen aussehen sollten, wie der Vertrieb zu organisieren sei, und so weiter“, erinnert sich Michael Boldt. Klar war, dass es gegen die bereits bestehende Konkurrenz im Rhein-Main-Gebiet nur dann durchsetzen konnte, wenn es sich richtete und wenn gewährleistet ist, dass die Beiträge und die Werbung in jeder Hinsicht ankommt. In diesem Punkt war die Eigenart des eigenen Vertriebs, der vom Verlag vorangetrieben wurde, von ausschlaggebender Bedeutung. Als es um die Finanzierung ging, wies und erweist sich bis heute der persönliche Einsatz der Ausräger, die ein wichtiges Glied in der Kette zwischen dem Auftrag des Kunden und von der N



chen Geschehen bis hin zum Leser, die die Zeitungen am Donnerstag, der 1. Februar 1996, war in Oberursel an gewerblichen und privaten Haushalten verteilt. Die Beiträge geschrieben, an Fotos bearbeitet wurde, ging im Druckhaus Kronberg in Druck und wurde in der Oberurseler Woche in Druck und w. Oberurseler Haushalte verteilt. Zwölf Titelseiten wurde berichtet über die „Festschreibung“ der Taunus-Nachrichten wurde parallel dazu noch an der Bad Homburger Anzeiger. Am Donnerstag, 29. März mit acht Seiten und einem Bericht über die Taunus-Nachrichten wurde ordentlich gewirtschaftet wurde, in die Taunus-Nachrichten. Der Anfang war gemacht. Die Bürger nahmen an, dass die Taunus-Nachrichten in den beiden größten Städten des Hochtannus-Kreises, der Taunus-Nachrichten erfahren. Im Lauf des Jahres 1996 wurde gedruckt, 464 Seiten der Bad Homburger Anzeiger. Ein Jahr später steigerte sich die Produktion auf 1.000 Seiten. In Bad Homburg (zusammen 1576), und in Usingen (zusammen 1576) Seiten erstmals Oberursel, das es auf 1.000 Seiten brachte. Mit einem Paukenschlag trumpfte der Hochtannus Verlag. Als erste Zeitung im Verbreitungsgebiet



Bad Homburger Woche



Friedrichsdorfer Woche



Oberurseler Woche

chung des Hochtaunus Verlags

Verlag feiert Geburtssttag

Hochtaunus Verlags, Michael Boldt, akquirierte
en die Anzeigen.
ause bei Michael Boldt alles um den neuen
habe ich stundenlang, nchtelang daran ge-
n sollen, welches Format leserfreundlich ist,
und an einer langen Reihe weiterer Fragen“,
r sehr schnell, dass sich die neuen Zeitungen
rrenz von Anzeigen- und Wochenblttern im
setzen knnen, wenn sie absolut lokal ausge-
ist, dass durch die Zeitungen die redaktionel-
em Haushalt der Stdte im Verbreitungsgebiet
Entscheidung fr den Aufbau eines
verwaltet und honoriert wird,
Als besonders wertvoll er-
ersnliche Kontakt zu den
in der Kette vom Anzei-
Nachricht aus dem rrtli-



Die Verlagsgrnder
Michael Boldt (l.) und
Alexander Bommersheim.

der die Zeitung aufschlt, darstellen.
ar der Tag der Bewhrung. Was in der Vorstadt
privaten Anzeigen gestaltet, an redaktionellen
arbeitet und zu einem stimmigen Layout verar-
Kratzfeld in Butzbach als erste Ausgabe der
wurde am Freitag, 2. Februar 1996, an die
lf Seiten war die erste Ausgabe stark, auf der
„Frohsinn-Faschingstermine“. Mit Hochdruck
ad Homburger Woche gefeilt, die genau vier
1. Februar 1996, gedruckt wurde und am 1.
bericht darber, dass beim Laternenfest 1995
die Haushalte der Kurstadt flatterte. Ein solider
hmen die Zeitungen an, die Presselandschaft
Hochtaunuskreises hatte eine sichtbare Berei-
es 1996 wurden 508 Seiten der Oberurseler
Homburger Woche (zusammen 972 Seiten).
duktion auf 792 Seiten in Oberursel und 784
und 1998 uberrundete Bad Homburg mit 960
f 808 Seiten brachte (zusammen 1768).
er Hochtaunus Verlag im Frhjahr 1998 auf.
biet uberraschte er die Leser mit bunten Titel-

bildern im 4c-Druck und war damit ganz vorne dabei
in der technischen Weiterentwicklung der Zeitungen,
die damals fast als revolutionr zu bezeichnen war. Da
die Druckanforderungen stndig stiegen, immer mehr
Farbseiten hinzukamen, die Druckkapazit t ebenso an-
wuchs wie das Beilagengeschft, brauchte der Hochtaunus
Verlag eine leistungsst rkere Druckerei. Es waren mehrere
Zufflle, die dazu fhrten, dass sich eine neue Zusammenar-
beit mit dem Druckhaus Ehrenklau Druck in Alsfeld entwi-
ckelte, die bis heute anhlt. Garantiert ein Nicht-Rheinlnder
hatte ausgerechnet uber die nrrischen Tage 1999 in Dussel-
dorf ein Seminar angeboten, an dem auch Michael Boldt
teilnahm und ausgerechnet mit dem Geschftsfhrer
von Ehrenklau Druck ins Gesprch kam, whrend
sonst alle den Rheinischen Karneval feierten.
„Ein entscheidender Schritt“, findet Michael
Boldt und meint auch die mit dem Wechsel
der Druckerei einhergehende Vorverlegung
des Erscheinungstags von Freitag auf Don-
nerstag. Die Ausgaben der Oberurseler Wo-
che und der Bad Homburger Woche vom 4.
November 1999 waren die ersten, die in Alsfeld
gedruckt wurden. Auch wenn das Druck-
haus seit Mrz 2013 den Namen Oberhessische
Rollen-Druck GmbH trgt, besteht die kooperative
Partnerschaft bis heute fort.
Gleichzeitig wuchs der Verlag in Oberursel. Im Jahr 2000
produzierten vier Redakteure, vier Anzeigenberater, 2,5 Me-
diengestalter und 3,5 Verwaltungsangestellte 968 Seiten fr Oberur-
sel und 1080 Seiten fr Bad Homburg und durchbrachen mit zusam-
men 2048 Seiten erstmals die 2000er-Grenze.
Nicht nur der Verlag, auch die Ausgaben erhielten Zuwachs. Am 1. Fe-
bruar 2000 erschien zum ersten Mal die Friedrichsdorfer Woche als ei-
genstndige Ausgabe. Damit war die erste rasante Entwicklungspase
abgeschlossen, und der Hochtaunus Verlag konnte sich auf der tragfhi-
gen Basis, die er sich erarbeitet hatte, konsolidieren.

Neue Herausforderungen

Ein neuer Entwicklungsschub setzte 2017 ein, als der Hochtaunus Verlag mit den Taunus-Nachrichten online ging. Mit der
Mglichkeit, dass jeder Leser sich als Leserreporter registrie-
ren lassen kann, um eigene Beitrge in Wort und Bild in die
Taunus-Nachrichten einzustellen, ging der Hochtaunus Ver-
lag einen innovativen Weg. Waren schon bisher die Print-Ausgaben
der Zeitungen der einzelnen Stdte auf der Internetseite des Hochtaunus
Verlags zu lesen, gibt es nun die Mglichkeit, unter Taunus-Nach-
richten alle Stdte und die Meldungen aus der Region anzuklicken und
als Leserreporter aktiv zu sein. Selbstverstndlich besteht die Mglich-
keit, sich aus Anzeigen uber die redaktionelle Berichterstattung hinaus zu
informieren. Und selbstverstndlich erfahren die Leser auch aus den Tau-
nus-Nachrichten, wie sich Fritz (Landgraf Friedrich II. von Hessen-Hom-
burg), Ursel (die Heilige Ursula, die als Stadtpatronin von Oberursel gilt)
und Philipp (Philipp Reis, der in Friedrichsdorf das Telefon erfunden hat)
jede Woche - nicht immer ganz politisch korrekt - „Von oben herab“
aus dem Himmel uber die Ereignisse unten auf der irdischen Welt in
ihren Stdten unterhalten. Der Oberurseler Karikaturist Henning
Rathjen hat den Kopf der wchentlichen Glosse mit den drei Stadt-
figuren dem Hochtaunus Verlag zur Verfugung gestellt.
Nur zwei Jahre sp ter erweiterte sich im September 2019 der Akti-
onsradius des Hochtaunus Verlags deutlich nach Westen bis in den
Main-Taunus-Kreis hinein. Die Steinbacher Woche widmet sich nun
als eigenstndige Ausgabe dem Geschehen in der kleinsten Stadt des
Hochtaunuskreises, das bereits seit mehreren Jahren in der Oberurseler
Woche aufgegriffen worden war. Ganz neu hinzu kamen fr die Redaktion in

Hoher politischer Besuch in den An-
fangsjahren (v. l.): Dieter Rosentreter,
Dr. Frank Blechschmidt, Michael Boldt,
Hubert Lebeau, Dr. Wolfgang Gerhardt.



Michael Boldt, an Weiber-
fastnacht 2020 eingerahmt von
den Karnevalsprinzessinnen Vanessa I.
aus Oberursel (links) und Jil I. aus Bad
Homburg (rechts) mit ihrem
Gefolge.



Erste Ausgabe
Bad Homburger Woche,
1. Mrz 1996.



Steinbacher
Woche

Eschborner
Woche

Schwalbacher
Woche

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Der Hochtaunus Verlag feiert 25. Geburtstag

Oberursel die Eschborner Woche und die Schwalbacher Woche sowie die Bad Soderer Woche, die von Königstein aus produziert wird. In Oberursel befindet sich eine eigenständige Redaktion für die beiden Main-Taunus-Ausgaben noch im Aufbau. Auch der Vertrieb ist derzeit an eine Fremdfirma vergeben. „Der Start hat prima geklappt, aber wir können und werden noch besser werden“, sagt Michael Boldt zur Anpassung der neuen Zeitungen an das Niveau der alteingesessenen Ausgaben. Die „alten“ Blätter haben es in den Jahren geschafft, zu wichtigen Partnern der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, des fokus O. (früher Bund der Selbständigen) in Oberursel und des Gewerbevereins Aktives Friedrichsdorf mit ihren Unter- und Partnerorganisationen zu werden. Daraus hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit der Politik und den Rathäusern ergeben bis hin zu einer engen Kooperation als zuverlässiger Partner bei der Abwicklung der jüngsten Kommunal- und Bürgermeisterwahlen. So wurden im Auftrag der Rathäuser Musterstimmzettel als Beilage der Zeitungen in die Haushalte gebracht. Die Kelkheimer Ausgabe ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt. Die ersten hochrangigen Politiker in den Räumen des Hochtaunus Verlags waren der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion Dr. Wolfgang Gerhardt zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden der Kreistagsfraktion und späteren Landtagsabgeordneten Frank Blechschmidt sowie der Vizepräsident des Deutschen Bundestags Hermann Otto Solms. Der Hochtaunus Verlag ist darüber hinaus ein wichtiger Partner der Vereine, wie die permanente Berichterstattung über das Vereinsleben sowie zahlreiche Sonderveröffentlichungen zu Stadtfesten wie dem Brunnenfest in Oberursel, dem Laternenfest in Bad Homburg oder dem Hugenottenmarkt in Friedrichsdorf eindrucksvoll belegen. Dem Sport in den Vereinen sind seit Jahren zwei Seiten pro Ausgabe gewidmet, die allerdings aufgrund der Corona-Beschränkungen derzeit auf eine Seite zurückgefahren werden mussten. Seit 2002 ist der Hochtaunus Verlag Sponsor der Oberurseler Golf-Stadteisenvereine. Als Partner der Kirchen hat sich der Hochtaunus Verlag einen Namen mit seinen Kirchenseiten und Gottesdienstterminen gemacht. Als Partner der Schulen und Kindergärten begleitet er redaktionell das Leben an den staatlichen, kirchlichen und privaten Einrichtungen und Institutionen für Kinder und Jugendliche von der Förderschule bis zur Hochschule und vom Waldkindergarten bis zur Internationalen Schule. Der Hochtaunus Verlag ist Partner der Generationen, der das Leben in Seniorentreffs und Jugendzentren ebenso zum Thema macht wie die Volkshochschule sowie das Kulturleben für Kinder und Erwachsene. Schließlich sieht der Hochtaunus Verlag es als Pflicht an, als Partner von Polizei, Feuerwehr, Hilfs- und Rettungsdiensten permanent über deren Arbeit zu berichten. Deren eigene Mitteilungen können in den Taunus-Nachrichten mit dem „Blaulicht“-Button abgerufen werden. Die gesamte Vielfalt des Lebens in den Städten zu erfassen und an die Leser zu vermitteln, ist nur möglich durch die Nähe zum Geschehen, zu den Lesern und Kunden. Anzeigenberater, Redaktion und Technik, wenn es etwa um gestalterische Fragen geht, sind jederzeit auf kurzen Wegen ansprechbar, man kennt sich. Die famili-

äre Atmosphäre im Hochtaunus Verlag, die Flexibilität des mittelständischen Betriebs, der ohne bürokratischen Überbau schnell Entscheidungen treffen kann, ermöglichen in Verbindung mit breiter Kompetenz in einem vielfältig aufgestellten Netzwerk die Erfüllung selbst ausgefallener Sonderwünsche, wenn es um Anzeigen geht, und die Berücksichtigung von Hintergründen bei der Berichterstattung. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der ausgewogene Mix an jungen und erfahrenen Mitarbeitern in allen Bereichen, insbesondere unter den freien redaktionellen Mitarbeitern, die nach außen das Gesicht der Redaktion darstellen und sowohl eine ausgewogene als auch bunte lokale Berichterstattung garantieren. Nicht zuletzt ihr Verdienst ist es, dass der Hochtaunus Verlag über eine Stammlerleserschaft verfügt, die nicht ohne Weiteres vermutet wird: Führungskräfte, die in der Wirtschafts- und Finanzmetropole Frankfurt arbeiten und im Vordertaunus wohnen, nutzen ihrer eigenen Aussage zufolge neben nationalen und internationalen Fach- und Tageszeitungen am Wochenende gern die „Woche“, um über das lokale Geschehen an ihrem Wohnort informiert zu sein. Michael Boldt war es immer wichtig, die Gemeinschaft diese „Familie“ trotz der oft herrschenden Hektik und hoher Anforderungen im Tagesgeschäft zu pflegen. Vom ersten Jahr an lud er zum Weihnachtsessen, der erste Betriebsausflug im Oktober 1998 führte nach Dresden, ein Wechsel von Weihnachtsessen in heimischen Restaurants und Betriebsausflügen bürgerte sich ein. Höhepunkte waren ein Bummel über den Münchener Christkindl-Markt 2000, der Besuch der



Spielbank Bad Homburg 2008 und eine Floßfahrt mit Grillen auf der Lahn 2012 sowie mehrere Fahrten in die Weinberge des Rheingaus und Rheinhessens. Natürlich geht die Corona-Pandemie auch am Hochtaunus Verlag nicht spurlos vorüber. Sichtbares Zeichen ist der Mund-Nasen-Schutz, den Ursel, Fritz und Philipp selbst auf ihrer Wolke seit einem Jahr tragen. Der Verlag musste aufgrund des rapide gesunkenen Anzeigengeschäfts Einnahmeausfälle verbuchen. Doch Michael Boldt und der Hochtaunus Verlag haben schon die Wirtschaftskrise 2001/02 überstanden, als alteingesessene Zeitungen in der Region auf der Strecke blieben. So bleibt er optimistisch: „Auch wenn im Verlag seit einem Jahr Kurzarbeit angesagt ist, werden wir es schaffen, ohne Entlassungen aus dieser Krise zu kommen.“ Immerhin geht es dabei allein im engeren Bereich des Oberurseler Verlags um drei Verwaltungsangestellte, fünf Anzeigenberater, vier Mediengestalter, vier Redakteure, etwa 15 freie Mitarbeiter der Redaktion und 110 Träger.



**Bad Homburger
Woche**



**Friedrichsdorfer
Woche**



**Oberurseler
Woche**



**Steinbacher
Woche**

**Eschborner
Woche**

**Schwalbacher
Woche**



Auf dem historischen DM-Tisch stehen die zahlreichen Bände des Editionsarchivs, die wie die Original-Bibliothek der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe in Bad Homburg eine neue Heimat haben. Musikwissenschaftler Moritz Sattler, seine Schwester Inde, OB Alexander Hetjes und Grafiker Mark Sattler (v. l.) stellen sie vor. Foto: fch

Sattler-Bibliothek findet neuen Platz in der Villa Wertheimber

Bad Homburg (fch). Bad Homburg ist um eine Hölderlin-Attraktion reicher. Die Original-Bibliothek und das Editionsarchiv des bekannten Hölderlin-Forschers D. E. Sattler haben in der Villa Wertheimber eine neue Heimat. Archiv wie Bibliothek hatte 2020 die Internationale Hölderlin-Gesellschaft in Tübingen erworben und als Dauerleihgabe der Stadt zur Verfügung gestellt. Zur Übergabe der Bücher und Dokumente waren die drei Kinder Sattlers aus dem nördlichen Schleswig-Holstein, wo die Familie lebt, nach Bad Homburg gekommen.

Landwirtin Inde und ihre Brüder Moritz, ein Musikwissenschaftler, und Mark, ein Grafiker wie der Vater, überreichten die Schätze in Vertretung ihrer Eltern an Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Dr. Bettina Gentzcke, der Leiterin des Kulturamts, und Dr. Astrid Krüger, der Leiterin des Stadtarchivs. Dabei handelt es sich um „eine wissenschaftliche Arbeit mit Herz und Seele, die in einem Arbeitszimmer unter dem Dach stattfand und an der die Familie teilnahm“, informierte die Tochter. Moritz ergänzte: „Die Arbeit meines Vaters begann an der Frankfurter Ausgabe der Werke Hölderlins (FHA) vor 1974 in Kassel. Das Besondere ist, dass die Arbeit zu Hause und nicht an der Bremer Uni stattfand.“

Somit war der Dichter Friedrich Hölderlin (1770-1843) Teil der Kindheit der Sattler Kinder und brachte zahlreiche Gäste wie Germanisten, Komponisten, und Filmemacher ins Haus. Die 20-bändige FHA erschien von 1975 bis 2008 im Verlag Roter Stern beziehungsweise Stroemfeld/Roter Stern in Frankfurt/Main. Die FHA stieß anfangs auf entschiedene Ablehnung der etablierten, auf die Stuttgarter Ausgabe fixierten Hölderlinforschung, gewann aber im Laufe der Zeit immer mehr Zustimmung.

D. E. Sattler, der mit bürgerlichem Namen Dietrich Eberhard Sattler heißt, seinen Vornamen aber am liebsten mit „Deutsch Ehrlich“ übersetzt, entwickelte ein Verfahren, das die genaue textgenetische Wiedergabe handschriftlich überlieferter Werke erlaubt. Mit seiner Editionspraxis revolutionierte er die germanistische Methodik der Herausgabe handschriftlich überlieferter Werke. Er setzte die konsequente Faksimilierung aller Handschriften durch. Zu den Verdiensten Sattlers gehört es, dass Hölderlin als Mensch sichtbar wird und das Werk zugänglich durch das Einbinden von Alltagsgegenständen wie einer Wäscheleine. Hölderlin korrigierte gerne über, unter und neben seinen Sätzen. Dadurch sind seine Handschriften nur sehr schwer, wenn überhaupt zu entziffern. Die verschiedenen Varianten, Verwerfungen und Überarbei-

tungen machte der gelernte Typograf Sattler sichtbar, indem er auf Faksimiles die Schichten von Hölderlins Arbeit am Text durch unterschiedliche typografische Gestaltung kennzeichnete, wie sein Sohn Moritz anhand von Beispielen erläuterte. Auf diese Weise ist der Entstehungsprozess der Dichtungen, die Sattler auch historisch-kritisch kommentierte, sichtbar und nachvollziehbar. Mit Sattler werden Leser der FHA praktische einen Blick in Hölderlins Werkstatt.

Wiederum einen Blick in seine Werkstatt gewährt das Editionsarchiv Sattlers, das als „Hölderlin-Arbeitsstelle“ bezeichnet wird. Zahlreiche Kartons enthalten alles, was der Autor zur Entstehung der FHA benötigte wie Kopien aus Archiven und Bibliotheken und Faksimiles aller Hölderlin-Handschriften. Die Privatbibliothek Sattlers zu Hölderlin umfasst über 650 Bücher und Publikationen, die in Zusammenhang mit dem Dichter stehen. Untergebracht werden die neuen Homburger Schätze im ersten Obergeschoss der Villa Wertheimber neben dem Lesesaal des Stadtarchivs. Die Bücher und Dokumente sind nach Auspacken, Katalogisieren und Einordnen in die Regale der Öffentlichkeit und Forschern als Präsenzbibliothek im Lesesaal zugänglich. Die Beschäftigung lohnt sich mit beiden. Mit dem Dichter Hölderlin und mit der Geschichte der FHA, die Züge einer Heldentragödie hat. Sie zeigt exemplarisch wie aus einem von Fachgelehrten beschimpften philologischen Laien und Außenseiter plötzlich mit Anerkennung der Leistung ein hochgelobter wegweisender und radikaler Erneuerer wird.

In der Villa Wertheimber befindet sich auch die Hölderlin-Wohnung, die mit der dazu gehörenden eigenen Hölderlin-Bibliothek und den neuen Schätzen ein Hölderlin-Zentrum bildet. Hölderlin lebte von 1798 bis 1800 und 1804 bis 1806 in der Kurstadt, schrieb hier viele seiner wichtigsten Werke. Seit 1983 wird in Bad Homburg der Friedrich-Hölderlin-Literaturpreis verliehen. Die Stadt ist Eigentümerin des größten Konvoluts von Hölderlin Handschriften, die aus konservatorischen Gründen in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart aufbewahrt werden. Im Stadtarchiv kann man jedoch ihre Faksimiles einsehen, die auch digitalisiert wurden (www.stadtarchiv-bad-homburg.findbuch.net bei den Sammlungen. S-Bestände als „S 21 Hölderlin-Handschriften“). Die Handschriften sind in neun Mappen mit den Buchstaben A bis I geordnet. Wechselnde Ausstellungen sollen das Hölderlin-Zentrum zudem beleben und helfen, den Dichter besser erfahren und erfassbar zu machen, kündigt die Kulturamtsleiterin an.

14 Motorradfahrer zu schnell

Hochtaunus (how). Am Sonntag führte die Polizei im Feldberggebiet stationäre und mobile Zweiradkontrollen durch. Die Geschwindigkeit war dabei ein Kontrollaspekt. Bei sonnigem Wetter konnten am Nachmittag bei Geschwindigkeitsmessungen 14 Überschreitungen festgestellt werden, wovon neun Verstöße auf Motorräder und fünf auf Autos entfielen. Höhepunkt im negativen Sinn stellte ein 41-Jähriger aus dem Main-Taunus-Kreis dar, dessen Kawasaki – bei erlaubten 60 Kilometern pro Stunde Höchstgeschwindigkeit – mit 143 Kilometern pro Stunde gemessen wurde, wohlgemerkt nach Abzug der Toleranz. Der Regelsatz für einen solchen Geschwindigkeitsverstoß: 600 Euro Bußgeld, zwei Punkte im Fahreignungsregister sowie ein Fahrverbot von drei Monaten. „Im insbesondere bei gutem Wetter von Besuchern hochfrequentierten Feldberggebiet stellen solche Geschwindigkeiten eine besonders große Gefahr dar. Die Straßen und Wege werden von einer Vielzahl unterschiedlichster Verkehrsteilnehmer genutzt. Gerade wer mit dem Auto oder Motorrad unterwegs ist, muss jederzeit darauf eingestellt sein, dass andere den Weg kreuzen – sei es beim Wandern,

Mountainbiken oder dem Familienspaziergang. Auch auf beispielsweise den Rennradfahrer, der hinter der nächsten Kurve langsam die Steigung erklimmt oder den bremsenden Wagen, der auf einen freien Parkplatz einbiegen will, muss man rechtzeitig reagieren können. Voraussetzung dafür ist eine vorausschauende Fahrweise mit entsprechend angepasster Geschwindigkeit“, schreibt die Polizei.

Außer dem Tempo standen am Sonntag auch der technische Zustand der Zweiräder sowie die Schutzausrüstung der Biker im Fokus der Kontrollen. In fünf Fällen musste den Kontrollierten die Weiterfahrt untersagt werden. Gründe hierfür waren außer technischen Änderungen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führten, auch – in drei Fällen – das Tragen unzulässiger Helme. Diese genügten nicht den Sicherheitsansprüchen, die für eine Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr erforderlich sind.

Wie im vergangenen Jahr wird die Polizei auch in dieser Saison verstärkt Kontrollen durchführen, um die Sicherheit auf den beliebten Strecken rund um den Feldberg zu erhöhen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Kerstin Wagner aus Bad Homburg meint zum Leserbrief von Dr. Martin Bähre (Bad Homburger Woche vom 25. März):

Man braucht also kein Radverkehrskonzept, weil es ohnehin kaum Radfahrer gibt? Nach der Argumentation von Herrn Dr. Bähre hätte die Stadt sich dann auch die ganzen barrierefreien Umbauten an Kreuzungen und Überwegen sparen können – schließlich sind Menschen mit Sinnes- oder Gehbehinderungen doch auch in der Minderheit. Glücklicherweise ist die Stadt der Meinung, dass gerade auch Minderheiten besonders schützenswert sind, und versucht entsprechend auch das Radfahren in Bad Homburg attraktiver und vor allem sicherer zu machen. Zudem

Wege im Jubiläumspark werden erneuert

Bad Homburg (hw). Im Jubiläumspark ist seit vergangener Woche eine Baumaßnahme im Gange. Die Stadt lässt dort Erdarbeiten und Wegebauarbeiten durchführen, außerdem wird die Wegebeleuchtung erneuert. Insgesamt werden etwa 490 Meter Wege saniert und 35 historisierende, gusseisernen LED-Leuchten zur besseren und sichereren Ausleuchtung der Wege eingebaut. Saniert wird die Hauptwegeverbindung zwischen dem Parkeingang Castillostraße/Landgrafenstraße im Nordwesten und dem Parkzugang Herderstraße/Schwedenpfad im Südosten, inklusive der Kastanien-Rondellanlage mit dem Vertriebenendenkmal. Die Maßnahme soll in mehreren Abschnitten erfolgen, so dass der Spielplatz nach Möglichkeit weiterhin für Familien und Kinder zur Verfügung stehen kann. Die Nettokosten für die Wegesanierung belaufen sich auf rund 300 000 Euro, hinzu kommen etwa 150 000 Euro netto für die Beleuchtung.

Müllabfuhr später

Bad Homburg (hw). Wegen der Osterfeiertage verschieben sich die Müllabfuhrzeiten sowie die Öffnungszeiten der beiden Wertstoffhöfe. Die Rest- und Biomülltonnen werden jeweils einen Tag später geleert. Für Altpapier gilt: Bezirk D wurde am Mittwoch, 31. März geleert, Bezirk E ist am Donnerstag, 1. April, an der Reihe, Bezirk F am Dienstag, 6. April, Bezirk G am Mittwoch, 7. April, Bezirk H am Donnerstag, 8. April, Bezirk L am Freitag, 9. April, und Bezirk K am Samstag, 10. April. Die Gelben Säcke wurden im Bezirk 6 am Mittwoch, 31. März, abgeholt, in Bezirk 7 erfolgt die Abfuhr am Donnerstag, 1. April, in Bezirk 1 am Dienstag, 6. April, in Bezirk 2 am Mittwoch, 7. April, in Bezirk 3 am Donnerstag, 8. April, am Bezirk 4 am Freitag, 9. April und in Bezirk 5 am Samstag, 10. April. In Bezirk I verschiebt sich die Abholung der Grünabfälle auf Mittwoch, 7. April. Beide Wertstoffhöfe bleiben am Samstag, 3. April, zu.

scheint Herr Dr. Bähre nicht in Betracht zu ziehen, dass es nur deshalb so wenige Radfahrer gibt, weil man sich nicht sicher genug fühlt. Ich persönlich zum Beispiel würde viel öfter mit dem Rad fahren, wenn ich mich sicherer fühlen würde. Das tue ich in Bad Homburg aber nicht, also lasse ich das Rad lieber stehen. Und ich kenne viele, denen das ähnlich geht. Ich finde gut, richtig und wichtig, dass bei Verkehrskonzepten nicht nur an Autofahrer, sondern auch an Fußgänger und Radfahrer gedacht wird – immerhin sind sie gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, und zum Glück gilt auch im Straßenverkehr nicht das Recht des Stärkeren. Zu dem Argument, man brauche kein Verkehrskonzept, das im ganzen Stadtgebiet (und nicht nur auf Schulwegen) zu mehr Sicherheit für Radfahrer führt, weil bei 70 Prozent der Radunfälle die Radfahrer selbst Schuld sind: Selbst wenn dem so ist, sind 30 Prozent immer noch zu viel, weil Radunfälle, an denen Pkw oder Lkw beteiligt waren, für Radfahrer oft lebensgefährlich oder gar tödlich enden, da sie keinen „Schutzkäfig“ um sich herum haben.

**WERU**
FENSTER + TÜREN –
STUDIO
KURT WALDREITER GmbH

**weru**
Fenster und Türen fürs Leben

*Wir haben was
gegen Einbrecher*
**Sicherheitslösungen für
Fenster und Türen**

**Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 0 6171 - 7 80 73
www.waldreiter-weru.de**

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Lange Meile/ Auf der Schanze /Foellerweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

**SACHS**
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN
Seit **57 Jahren** Möbel aus Leidenschaft


www.moebel-sachs.de

**Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29
65824 Schwalbach · Tel. 0 61 96-8 60 31**



Viele Helfer sorgen dafür, dass die moderne Stabhochsprunganlage der TSG Wehrheim innerhalb von zwei Stunden aufgebaut ist. Eine etwas größere Höhe als hier die Athleten Fynn Lenzner, Jeremy McQueen, Karolin Leiacker, Max Lehl, Joshua Thiede und Nick Lehl (v.l.) anzeigen, darf es im Wettkampf dann schon sein. Foto: fk

Die Anlage für die Stabhochspringer steht

Hochtaunus (fk). „Wir werden von Jahr zu Jahr schneller. Es hat nur etwas mehr als zwei Stunden gedauert, dann war unsere Stabhochsprunganlage aufgebaut. Als wir die Anlage 2016 erhalten haben, waren wir immer knapp vier Stunden mit dieser Arbeit unterwegs“, erinnert sich Anette Fröhlich, die Leichtathletik-Abteilungsleiterin der TSG Wehrheim. Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ hatten die zwölf Helfer, darunter auch Athleten und Trainer, kräftig angepackt und ihr Tageswerk vollbracht. Seit zwei Wochen findet für die Läufer, Springer und Werfer im Wehrheimer Oberloh-Stadion unter Beachtung diverser Hygiene-Vorschriften nun auch wieder ein Trainingsbetrieb statt. Also höchste Zeit, die vereinseigene „Hardware“ für die komplexe Disziplin Stabhochsprung zu installieren. „Bisher waren die einzelnen Elemente quasi noch im Winterschlaf und eingelagert. Hier geht ein dickes Dankeschön an das Landratsamt und den Ortsverband des Roten Kreuzes, wo wir eine Lagermöglichkeit für die kalten und nassen Herbst- und Wintermonate hatten. Dank der tollen Unterstützung durch die Firma Meyer Logistik haben wir auch wieder einen Lastwagen mit Hebebühne und einer Fachkraft erhalten. So konnte die aus vielen doch recht sperrigen Einzel-Elementen bestehende Anlage aus dem Depot geholt und ins Stadion transportiert werden“, berichtet Abteilungsleiterin Anette Fröhlich. In Wehrheim war dann Handarbeit angesagt. Unter der Regie der Trainer Uli Lehl, Christoph Gottschalk, Philip Lenzner und Dietmar Porsch wurden die einzelnen Elemente fachgerecht zusammengebaut und fixiert. Auch die beiden über sechs Meter hohen Ständer für die Latte konnten verankert und justiert werden. Die Sprungkissen, die mit den Maßen acht mal sechs Meter den internationalen Anforderungen des Leichtathletik-Weltverbandes „World Athletics“ entsprechen, waren

auch schon bei einer Weltmeisterschaft im Einsatz. Nach den Titeltkämpfen 2009 in Berlin ging die Anlage zurück an den Hersteller in Süddeutschland, der sie dann für einzelne Events bundesweit vermietete. Es war 2015 der damalige Abteilungsleiter Frank Walton, der den Kontakt zu der Sportgerätefirma aufnahm und die Anlage (Neupreis im Wert eines Mittelklassewagens) Dank der Unterstützung diverser Sponsoren für einen fairen Betrag in den Taunus holte. Nach Meinung von Trainern und Athleten gehört die Anlage der TSG Wehrheim zu den Besten in ganz Hessen. „In den nächsten Tagen holen wir noch knapp 20 Stäbe aus dem Leichtathletik-Zentrum in Kalbach nach Wehrheim, um dann nach Ostern richtig loslegen zu können. Außer der Leistungsgruppe mit den Kaderathleten wird dann auch Christoph Gottschalk mit dem Schülernachwuchs ins Thema Stabhochsprung einsteigen. Die entsprechenden Vorübungen wurden bereits absolviert. Für den 12. Mai planen wir ja nach wie vor mit unserem Stabhochsprung-Abend als Einladungs-Meeting für ungefähr 15 Springer. Je nach dann herrschender Lage könnte man eventuell die Sache auch noch mit ein paar Laufstrecken ergänzen“, wagt Coach Uli Lehl einen Blick nach vorne. Klar ist auf jeden Fall, dass die Athleten möglichst schnell wieder springen wollen. Jeremy McQueen ist kein reiner „Stabi“, muss als Zehnkämpfer jedoch ebenfalls möglichst hoch hinaus. „Ich hatte wegen gesundheitlichen Problemen eine monatelange Pause mit dem Stabhochsprung und muss mich jetzt erst wieder langsam in die nicht ganz einfache Disziplin reinfinden. In der Halle hatte ich den vergangenen drei Wochen schon ein paarmal wieder einen Stab in der Hand. Im Freien macht es aber definitiv mehr Spaß“, erzählt der 19-jährige McQueen, der dem Mehrkampf-Hessenkader von Philipp Schlesinger angehört.

Falcons am Samstag gegen ASC Mainz

Bad Homburg (gw). Am 13. Saisonspieltag haben die Falcons Bad Homburg in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen bei Jahn München mit 57:62 verloren und nach dem 48:89 gegen Würzburg die zweite Niederlage binnen einer Woche kassiert. „München hat verdient gewonnen, weil das Team geschlossen stark aufgetreten ist und unsere individuellen Fehler zu seinem Vorteil genutzt hat“, lobte Falcons-Coach Jay Brown die Mannschaft der Gastgeberinnen, die in der Tabelle den Rückstand auf die HTG durch diesen Sieg auf sechs Punkte reduziert haben. Zur Ehrenrettung der Bad Homburgerinnen darf angeführt werden, dass in München außer Gergana Georgieva, Nerea Garmendia Odroziola und Lisa Marie Kämpf auch noch Ana-Maria Kammer wegen einer im Training erlittenen Verletzung kurzfristig nicht zur Verfügung stand. Damit fehlten gleich vier Leistungsträgerinnen aus der „Starting Five“. Die Münchenerinnen, die das Hinspiel im Primodeus-Park mit 52:76 verloren hatten, drehten den anfänglichen 6:7-Rückstand dank eines engagierten Auftritts bis zum Ende des ersten Viertels in eine 21:15-Führung, lagen

zur Pause mit 41:31 vorn und hatten die Partie vor Beginn des letzten Abschnitts beim Stand von 54:40 praktisch schon entschieden. Vor allem deshalb, weil sie unter den beiden Körben ein deutliches Zweikampf-Plus besaßen und es auf 48 Ball-Eroberungen brachten, während bei den Falcons nach 40 Spielminuten gerade mal 28 Rebounds in der Statistik standen. Bereits am Ostersonntag geht es um 18.30 Uhr im Primodeus-Park weiter gegen den Tabellenachten ASC Theresianum Mainz, und da wird es sich zeigen, ob die Spielerinnen der HTG aus den Fehlern vom Samstag gelernt haben. Vielleicht kommt auch jemand vom schmerzlich vermissten Quartett wieder hinzu, wobei die Chancen auf ein Comeback bei Ana-Maria Kammer sicherlich am größten sind. „Rebound-Königin“ Nerea Garmendia Odroziola hat am gestrigen Mittwochabend erstmals wieder am Mannschaftstraining teilnehmen. Falcons Bad Homburg: McDonald (20/3), Gregor (18/1), Gray (8), Rhein (4), Johanns (3/1), Koopmann (2), Janovsky (2), Steinhoff, Heubel, Bokemeyer.

Fußball-Saison 2020/21 ist abgebrochen worden

Hochtaunus (gw). Das Abstimmungsergebnis bezüglich eines Abbruchs der Fußball-Saison 2020/21 war angesichts exponentiell wachsender Inzidenz-Zahlen in Deutschland alternativlos. Beim „Kreisdialog“ des Kreisfußballausschusses Hochtaunus haben 30 der 31 teilnehmenden Vereine im Rahmen der wöchentlichen Videokonferenz folgerichtig für das sofortige Ende und die Annullierung der laufenden Runde gestimmt. Dieser Entscheidung folgte am Samstag auch der Verbandsvorstand des Hessischen Fußballverbands, der die wegen des Lockdowns seit Oktober unterbrochene Saison 2020/21 nun endgültig abgebrochen hat. Dem eindeutigen Votum der Hochtaunusvereine war eine Powerpoint-Präsentation vorausgegangen, in der Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) die Möglichkeiten einer Fortsetzung der Saison 2002/21 aufgezeigt hatte. Vorbehaltlich einer behördlichen Genehmigung des Spielbetriebs ab 18. April und einer mindestens vierwöchigen Vorbereitungsphase – dies entspricht dem Wunsch der meisten Hochtaunus-Funktionäre – wäre die Abwicklung einer Halbserie bis zum letztmöglichen Termin am 23. Juni möglich gewesen. Allerdings unter Einbeziehung von Feiertagen wie Christi Himmelfahrt und ohne jeglichen „Puffer“ bei weiteren Spielausfällen

als Folge der Corona-Pandemie. Die Jugendleiter aus dem Hochtaunuskreis hatten bei ihrer Video-Konferenz am Montag mit 26 Ja-Stimmen, fünfmal „Nein“ sowie zehn Enthaltungen bereits für einen Abbruch der Saison 2020/21 gestimmt, wie Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) berichtete. Die Annullierung des laufenden Betriebs betrifft nicht die Pokalrunde. Wenn möglich, sollen auch im Hochtaunuskreis die noch ausstehenden 14 Begegnungen zur Austragung kommen. Im Achtelfinale des Kreispokal-Wettbewerbs 2020/21 wurde vor Beginn des Lockdowns bis dato lediglich die Partie SV Seulberg – SG Ober-Erlenbach (endete am 15. Oktober 0:2) ausgetragen. Folgende sieben Spiele stehen noch aus: 1. FC-TSG Königstein – Sportfreunde Friedrichsdorf, SG Blau-Weiß Schneidhain – FC Neu-Anspach, SG Eschbach/Wernborn – FSV Friedrichsdorf, FC Mammolshain – SG Oberhöchstadt, Usinger TSG – DJK Helvetia Bad Homburg, SV Teutonia Köppern – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und SGK Bad Homburg – TSV Vatspor Bad Homburg. Bis zur Ermittlung des Kreispokalsiegers, der für den Hessenpokal-Wettbewerb 2021/22 gemeldet wird, wären anschließend noch weitere sieben Spiele nötig.

HTG-Basketballer legen zu

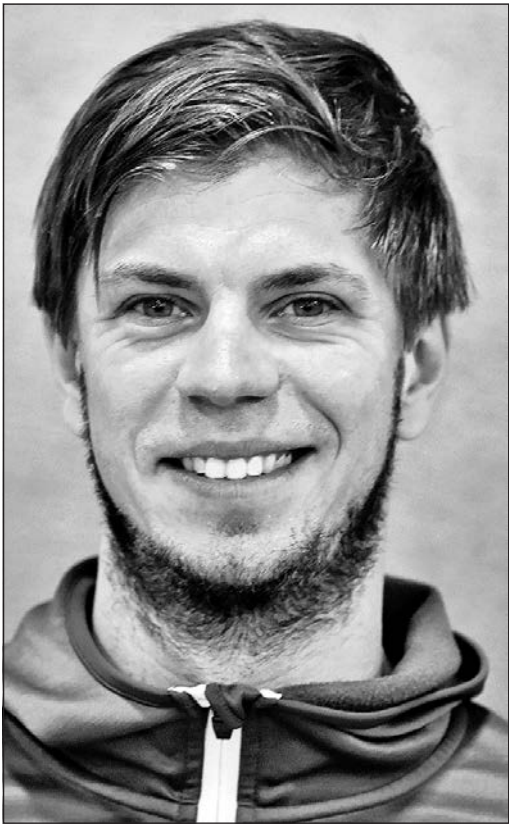
Bad Homburg (gw). Entgegen dem Trend, der durch die Corona-Pandemie sicherlich verstärkt worden ist, hat die Basketballabteilung der HTG Bad Homburg im vergangenen Jahr 2020 einen Mitgliederzuwachs verzeichnet und ist in der Liste der 100 größten Abteilungen in Deutschland von Platz 58 auf Rang 38 geklettert. Mit 344 Mitgliedern hat der Traditionsverein aus der Kurstadt, der heuer auf sein 175-jähriges Bestehen zurückblicken kann, im Vorjahr

einen Zuwachs von 40 Mitgliedern erfahren. Von diesen 344 Mitgliedern sind 237 männlich und 107 weiblich. Größter Verein Hessens ist der TV Hofheim, der über 432 Mitglieder (262 männlich/170 weiblich) verfügt und der um neun Mitglieder gegenüber 2019 gewachsen ist. Unangefochtener Spitzenreiter in Deutschland bleibt ALBA Berlin mit 1314 Mitgliedern (927 männlich/387 weiblich), wobei die Hauptstädter im vergangenen Jahr jedoch 74 Mitglieder verloren haben.

Neuzugang beim TTC OE: Manav Vikash Thakkar

Bad Homburg (gw). Da ist dem TTC OE Bad Homburg ein echter Coup gelungen! Mit dem Inder Manav Vikash Thakkar, der am 14. April seinen 21. Geburtstag feiert, hat der Tischtennis-Bundesligist aus Ober-Erlenbach als vierten Neuzugang die Nummer eins der aktuellen U21-Weltrangliste verpflichtet. Brillenträger Manav Vikash Thakkar gehört schon seit Jahren zu den stärksten Spieler seines Jahrgangs 2000, stand auch in der U18-Weltrangliste auf Position eins und gewann mit der indischen Jugend-Nationalmannschaft bei den Asienspielen 2018 die Bronzemedaille. Mit Manav Vikash Thakkar, der im Vorjahr das Turnier der Altersklasse U21 bei den „Canadian Open“ in Vancouver gewonnen hat, verfügt der TTC OE Bad Homburg für die TTBL-Saison 2020/21 außer Spitzenspieler Lubomir Jancarik (33) mit Rares Sipos (20), Cedric Meissner (20), Benno Oehme (21) und Tayler Fox (15) über vier U21-Spieler im Kader. Trainer des vorjährigen Bundesliga-Aufstiegers ist bekanntlich der erst 31-jährige Daniel Ringleb. Der mit der für die TTBL erforderlichen Trainer-A-Lizenz ausgestattete Ringleb arbeitet als Referent für Bildung und Forschung beim Deutschen Tischtennis-Bund in Frankfurt und damit zusammen mit Generalsekretär Matthias Vatheuer, dessen 14-jähriger Sohn Lukas zu den hoffnungsvollsten Talenten in der Nachwuchsabteilung des TTC OE gehört. Ringleb, der ein Sportstudium absolviert hat, wurde beim Erwerb seiner Trainer-Lizenz unter anderem von Helmut Hampl ausgebildet. Damit schließt sich der Kreis,

denn Trainer-Guru Hampl bildet ab dem 1. Juli zusammen mit Sven Rehde den neuen Sportvorstand beim TTC OE Bad Homburg.



Daniel Ringleb trainiert in der Saison 2021/22 den Tischtennis-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg. Foto: gw

Sport in Kürze

Tischtennis: Im ersten Spiel der Playoffs um die deutsche Meisterschaft 2021 hat Borussia Düsseldorf am Sonntag beim ASV Grünwettersbach mit 3:0 gewonnen und kann mit einem Sieg im Rückspiel am Samstag um 19 Uhr den Einzug ins Endspiel perfekt machen. **Basketball:** In der 2. Bundesliga Süd der Damen erwarten die Rhein-Main Baskets am Donnerstag um 20 Uhr die BSG Baskets Ludwigsburg in der Georg-Sehring-Halle in Langen. Mit einem Sieg können die Gastgeberinnen den Rückstand auf den Tabellenzweiten

Falcons Bad Homburg auf vier Punkte verkürzen. **FV Stierstadt:** Die Jahreshauptversammlung findet unter Einhaltung der Hygienevorschriften am heutigen Donnerstag im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses statt. Beginn ist um 19 Uhr. **Tennis:** Mit einem Heimspiel gegen den SC SaFo Frankfurt starten die U18-Juniorinnen der MSG Kronberg/Steinbach am 1. Mai um 9 Uhr als Titelverteidiger in die Hessenliga-Saison 2021. (gw)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Gründonnerstag, 1. April
1.4. bis 6.4.: Osterweg „Aufbruch ins Leben“, Beginn am Gemeindehaus
Karfreitag, 2. April
10 Uhr „Bei Anruf Gottesdienst“, Infos unter www.ev-kirche-friedrichsdorf.de
Karsamstag, 3. April
11 Uhr Bunte-Online-Osterwerkstatt, Anmeldung: Kigo-Friedrichsdorf@gmx.de
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr „Bei Anruf Gottesdienst“, Infos unter www.ev-kirche-friedrichsdorf.de



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Gründonnerstag, 1. April
1.4. bis 6.4.: Osterweg „Aufbruch ins Leben“, Beginn am Gemeindehaus
Karfreitag, 2. April
10 Uhr „Bei Anruf Gottesdienst“, Infos unter www.ev-kirche-friedrichsdorf.de
Karsamstag, 3. April
11 Uhr Bunte-Online-Osterwerkstatt, Anmeldung: Kigo-Friedrichsdorf@gmx.de
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr „Bei Anruf Gottesdienst“, Infos unter www.ev-kirche-friedrichsdorf.de



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Ostersonntag, 4. April
7 Uhr Auferstehungsfeier im Freien, hinter der Kirche, Anmeldung erforderlich





**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Gründonnerstag, 1. April
Digitale Osterszene „Fußwaschung und Abendmahl“ (Dr. Krenski & Kinder)
Karfreitag, 2. April
Digitale Osterszene „Kreuzweg“ (Dr. Krenski & Kinder)
Digitaler Gottesdienst (Dr. Krenski & Konfis)
Ostersonntag, 4. April
Digitale Osterszene „Osterkerze“ (Dr. Krenski & Kinder)
Digitaler Festgottesdienst (Dr. Krenski & Konfis)
Ostermontag, 5. April
Digitale Osterszene „Emmaus“ (Dr. Krenski & Kigoteam)



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Ostersonntag, 4. April
11 Uhr Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Karfreitag, 2. April
10 Uhr Videogottesdienst mit Apostel
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Videogottesdienst mit Bezirksapostel



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Gründonnerstag, 1. April
19 Uhr Abendmahlgottesdienst
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Gottesdienst zum Leiden und Sterben Jesu; dazu eine Blume mitbringen
Ostersonntag, 4. April
6 Uhr Auferstehungsgottesdienst
17 Uhr Osterandacht mit sakramentalem Segen
Ostermontag, 5. April
10 Uhr Heilige Messe: Gang nach Emmaus



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Karfreitag, 2. April
10 Uhr Gottesdienst (Minor) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Osterfestgottesdienst (Minor) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Karfreitag, 2. April
10 Uhr Kreuzweg für Kinder und Familien
Ostersonntag, 4. April
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Gründonnerstag, 1. April
18 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Eucharistische Anbetung
Karfreitag, 2. April
17 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 4. April
11 Uhr Eucharistiefeier, Kinderwortgottesdienst
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Häschen aus Quark-Öl-Teig versüßen Ostern

Hochtaunus (pit). Andrea Natschke-Hofmann ist leidenschaftliche Köchin und zur Freude vieler Menschen auch leidenschaftliche Fotografin und Bloggerin. Als solche teilt sie nicht nur hervorragende und Appetit anregende Bilder ihrer leckeren Kreationen, sondern auch die dazugehörigen Rezepte und darüber hinaus die Geschichten, die mit ihnen verbunden sind. Gerne hat sie auf Anfrage der Redaktion ein leckeres Gebäck ausgewählt, das ideal für das Osterfest ist: Osterhäuschen aus Quark-Öl-Teig. „Das Rezept entstand eigentlich aus einer gewissen Not heraus“, erzählt die Oberstedtenerin, die die Freude am Backen von ihrem Großvater und Vater geerbt hat, die beide Bäcker waren. Ihre drei Söhne seien regelrecht vernarrt in diese Kreationen einer Bäckerei gewesen und hätten sich alljährlich auf das saisonale Angebot gefreut. Irgendwann habe das Geschäft jedoch für immer seine Türen geschlossen, und aus war es mit dem leckeren Schmaus. „Also überlegte ich, wie ich die selbst herstellen kann – und irgendwann stand das Rezept.



Süße Ideen zum Osterfest hat die leidenschaftliche Köchin und Bloggerin Andrea Natschke-Hofmann. Foto: Lea Weber Photography



Leckere Osterhasen aus Quark-Öl-Teig gelingen ganz leicht. Foto: Natschke-Hofmann

Gelingsicher und für jedes Kind hinzubekommen“, lacht Andrea Natschke-Hofmann. Und das Beste daran: „Damit kann man auch Figuren zu St. Martin oder anderen Festtagen herstellen.“ Die Ausstecher müssen nur groß genug sein – etwa sechs bis acht Zentimeter im Durchmesser – damit das Gebäck schön saftig bleibt. Zwar empfiehlt die Hobby-Bäckerin in ihrem Rezept, das fertige Backwerk in Zucker beziehungsweise Zimt-Zucker zu bestreuen, fügt jedoch an: „Man kann die Ohren aber auch in Schokoladen-Soße tunken oder andere Dekorationsformen wählen.“ Der Fantasie seien hier keine Grenzen gesetzt. Wer übrigens mal in der Sammlung von Andrea Natschke-Hofmann stöbern möchte, kann sich auf ihrem Blog zimtkeksundapfeltarte.com umsehen. Für etwa 15 bis 18 leckere Osterhasen aus Quark-Öl-Teig werden gebraucht: 400 Gramm Mehl, ein Päckchen Backpulver, 200 Gramm Quark (Magerquark oder 20 Prozent), 120 Milliliter neutrales Öl, 100 Gramm Zucker, eine Prise Salz, Abrieb einer Bio-Zitrone ein Ei. Zum Bestreichen werden ein Eigelb

und 100 Gramm Butter benötigt, zum Abstreuen Zucker und eventuell Zimtpulver. Zubereitung: Quark, Öl und Ei in einer Schüssel verrühren. Zucker, Salz, Zitronenabrieb, Mehl und Backpulver zur Quarkmischung dazu geben und mit den Knethaken des Handrührgeräts zu einem glatten Teig verarbeiten. Eventuell mit den Händen nochmals durchkneten. Backofen auf 200 Grad Celsius (180 °C Umluft) vorheizen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa einen halben Zentimeter dick ausrollen, Hasen ausstechen (mit einem Ausstecher von mindestens sechs bis acht Zentimeter Durchmesser) und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Das Eigelb mit etwas Wasser glatt rühren, die Hasen ausstechen, auf das Blech legen und mit Ei bestreichen. 15 bis 18 Minuten goldbraun backen. Bei kleinerer Ausstechform verringert sich die Backzeit. Die Butter schmelzen (geht problemlos in der Mikrowelle), die noch warmen Hasen damit bestreichen und mit Zucker (nach Belieben auch mit Zimtzucker) bestreuen. Auf einem Gitter abkühlen lassen. Osterhasen am besten frisch genießen!

Wie funktionieren Verschwörungsmythen?

Bad Homburg (hw). In unsicheren Zeiten einer Pandemie bieten Verschwörungstheorien scheinbar Erklärungen und Halt. Besonders im Internet kursiert dieser Verschwörungsglaube und erreicht ein Millionenpublikum. Zum Teil haben die dortigen Unterstellungen und mitunter aberwitzigen Gerüchte einen kaum verborgenen antisemitischen und rassistischen Charakter. Aber auf welche Weise funktionieren Verschwörungsmythen? Wie wird dort argumentiert? Am Donnerstag, 8. April, von 18 bis 21 Uhr informiert die Volkshochschule (VHS) hierzu, bietet Raum für offene Fragen und zum Austausch über Handlungsoptionen. Das Seminar, in Kooperation mit „Spiegelbild – politische Bildung aus Wiesbaden“ sowie dem Integrationsbüro der Stadt Bad Homburg richtet sich an Lehrkräfte und Sozialarbeitende ebenso an Ehrenamtliche in Vereinen und alle anderen Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bei der Anmeldung sollte unbedingt die E-Mail-Adresse angegeben werden, damit wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn der Zugangslink geschickt werden kann. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Bad Homburg unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Virtueller Extremmarsch

Hochtaunus (how). Der gemeinnützige Verein „Wandern und Walken für den guten Zweck Hochtaunus“ aus Oberursel lädt vom 16. bis zum 18. April ein zum „Virtuellen Extrem Marsch #everystepcounts“. Diese virtuelle Veranstaltung ist der Ersatztermin für das Live-Event am 23. Oktober. Es kann für einen guten Zweck gewandert, gewalkt oder gelaufen werden. Die Gewinne aus den Veranstaltungen des Vereins werden in einen Sozialfonds gesammelt und gehen daraus an gemeinnützige Projekte, an sozial schwache Familien, in den Naturschutz und in die Obdachlosenhilfe.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Gründonnerstag, 1. April
19 Uhr Gottesdienst per Zoom (Gerdes)
Karfreitag, 2. April
9.30 Uhr Gottesdienst Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Gottesdienst Ober-Eschbach (Diefenbach)
Ostersonntag, 4. April
5.45 Uhr Osternacht mit Abendmahl Ober-Erlenbach (Laupus)
10.30 Uhr Ostersegnung Ober-Eschbach (Diefenbach)
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Familiengottesdienst Ober-Erlenbach (Gerdes)



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningsstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Karfreitag, 2. April
Video-Gottesdienst „Es ist vollbracht“ mit Musik
Ostersonntag, 4. April
Video-Gottesdienst mit Werken für Orgel und Trompete von Händel und Haydn.
Beide Gottesdienste sind über den YouTube Kanal der Gemeinde abrufbar.
Die Kirche ist jeweils von zu den Gottesdienstzeiten zum stillen Gebet geöffnet.



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Karfreitag, 2. April
10 Uhr Online-Gottesdienst auf dem YouTube Kanal der Gemeinde
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Online-Gottesdienst auf dem YouTube Kanal der Gemeinde



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Ostersonntag, 4. April
Kapelle ist zur Andacht geöffnet

PFARREI ST. MARIEN

BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



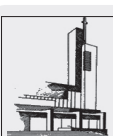
Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Gründonnerstag, 1. April
20 Uhr Abendmahlfeier
21.30 Ökumenische Ölbergstunde
22.30 Eucharistische Anbetung
Karfreitag, 2. April
11 Uhr Kreuzweg
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 3. April
9 Uhr Trauermette/Laudes
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 4. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr feierliche Orgelvesper
Ostermontag, 5. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
15 Uhr Ökumenischer Emmausgang
17 Uhr Eucharistiefeier Philippinische Gemeinde



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Karfreitag, 2. April
11 Uhr Kreuzweg für Kinder
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Eucharistiefeier Kroatische Gemeinde
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Karfreitag, 2. April
15 Uhr Kreuzweg für Kinder und Familien im Gustavsgarten
15 Uhr „Karfeitag anders“, auch als Livestream
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 4. April
11 Uhr Eucharistiefeier
11 Uhr Ostergottesdienst im Gustavsgarten für Familien mit kleinen Kindern
Ostermontag, 5. April
10 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Gründonnerstag, 1. April
20 Uhr Abendmahlfeier , anschließend Eucharistische Anbetung
Karfreitag, 2. April
11 Uhr Kreuzweg
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Feier der Osternacht
Ostersonntag, 4. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Eucharistiefeier
15 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr feierliche Orgelvesper



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

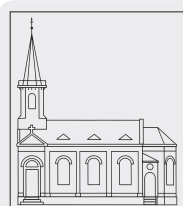
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Gottesdienst, auch per Webstream
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Gottesdienst, auch per Webstream



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Gründonnerstag, 1. April
19 Uhr Gottesdienst (Couard)
Karfreitag, 2. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst auf der Gemeindewiese
Ostermontag, 5. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Gründonnerstag, 1. April
20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bergner)
Karfreitag, 2. April
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)
Ostermontag, 5. April
10 Uhr Gottesdienst (Mosebach)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Karfreitag, 2. April
10 Uhr Videogottesdienst
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Ostervideogottesdienst



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Gründonnerstag, 1. April
16 Uhr Kinder-Abendmahlfeier
20 Uhr Abendmahlmesse
Karfreitag, 2. April
10 Uhr Kinderkreuzweg
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Osternachtsfeier
Ostersonntag, 4. April
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Hochamt zum Hochfest
18 Uhr Osterandacht mit sakramentalem Segen
Ostermontag, 5. April
10.30 Uhr Familiengottesdienst



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Karfreitag, 2. April
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Osternachtsfeier
Ostersonntag, 4. April
9 Uhr Hochamt zum Hochfest
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst

+

WIR GEDENKEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim.“



Petra Petereit

geb. Tenderich

* 23.03.1956 † 23.03.2021

In unendlicher Liebe nehmen wir Abschied.

Wolfgang Petereit
Sigrid Henne, geb. Tenderich
Alfred Tenderich
Jutta Dehn mit Jessica und Christofer
im Namen aller Angehörigen

Aufgrund der derzeitigen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg v.d.H. statt.

+

PIETÄTEN



ICH SCHÜTZE MEINE FAMILIE. ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

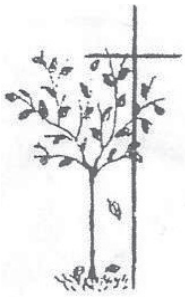
info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Du bist nicht mehr wo du warst, doch du bist überall wo wir sind.



Wir nehmen Abschied von

Willy Meyer

* 2.12.1938 † 12.3.2021

In unendlicher Trauer und Dankbarkeit:
Deine Ehefrau Heide
Deine Tochter Kerstin

Die Trauerfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Köppern, im März 2021

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Nachruf

Die Stadt Friedrichsdorf und die Sanitätsrat-Fuchs-Stiftung trauern um

Herrn Rainer Will

der am 10.03.2021 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von Oktober 1986 bis Juli 2010 als Amtsleiter bei der Stadt Friedrichsdorf beschäftigt.

Herr Will war seit Juli 1999 im Ortsgericht Friedrichsdorf II (Köppern) tätig, seit Dezember 2010 als stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher und von Mai 2017 bis Dezember 2019 als Ortsgerichtsvorsteher.

Von April 2010 bis Februar 2021 gehörte der Verstorbene als angesehener Bürger dem Vorstand der Sanitätsrat-Fuchs-Stiftung an und hatte in dieser Zeit die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden inne.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Stadt Friedrichsdorf und die Sanitätsrat-Fuchs-Stiftung werden Herrn Will ein ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im März 2021

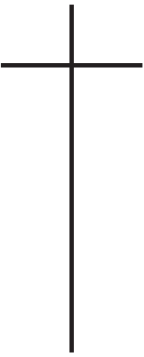
Für den Magistrat
der Stadt Friedrichsdorf
und die Sanitätsrat-Fuchs-Stiftung

Horst Burghardt
Bürgermeister

Für den Personalrat
der Stadt Friedrichsdorf

Martina Jehring
Personalratsvorsitzende

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Renate Greiner

geb. Kleber

* 7.2.1928 † 25.3.2021

In stiller Trauer
Christine Haas
Markus und Sylvia mit
Amelie und Mathi
Christoph und Claudia mit
Maurice

Aus aktuellem Anlass findet die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.



Österlicher Jahreszeitenbaum

Bad Homburg (hw). Der Verein für psychosoziale Hilfe Taunus dekoriert zukünftig einen Strauch im Wandel der Jahreszeiten. Die Stadt hat hierfür eine Kornelkirsche am kleinen Bach in der Nähe des Bahnhofs zur Verfügung gestellt. Die Klienten sind begeistert: In diesem Jahr werden ihre selbstgestalteten Oster-eier erstmals auch in der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Nachmittage haben Menschen, die psychisch erkrankt sind oder körperliche Einschränkung haben, Eier ausgeblasen, gebastelt und gemalt. Unter Anleitung der Sozialarbeiterin Jessica Jeuthe, die sich auch für die Kooperation mit der Stadt engagiert hat und sofort auf große Bereitschaft bei den Verantwortlichen gestoßen ist, wurde der Osterschmuck an den blühenden Zweigen der Kornelkirsche platziert.

Bei den Aktivitäten wird die Sozialarbeiterin von Leyla Sambale unterstützt, die ebenfalls zum Betreuungsteam des Vereins gehört. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Stadt für dieses kreative Projekt gewinnen konnten“, so Christine Jahn, Geschäftsführerin des Vereins. Spaziergänger und Pendler können den geschmückten Strauch nun in der Nähe des Bahnhofs entdecken. Gleich nach Ostern werden die Planungen für die „Sommerdekoration“ beginnen.

Freude und Engagement an der Arbeit in der Natur zeigten der Verein und seine Mitarbeiter

bereits in den vergangenen drei Jahren: Mit Unterstützung der Aktion Mensch konnte ein Garten in der Anlage des Kleingartenbauvereins Bad Homburg angemietet und ein Raum für Naturerlebnisse und Begegnungen geschaffen werden. Das Angebot richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen oder körperlichen Handicaps aus dem gesamten Hochtaunuskreis. Aktivitäten für Kleingruppen wie Basteln oder Malen, aber auch die Pflege des Gartens und das Anpflanzen von Salat und Gemüse für das anstehende Gartenjahr stehen dabei auf der Tagesordnung. Selbstverständlich erfolgen alle Maßnahmen „coronakonform“. Interessierte, die zum oben genannten Personenkreis gehören, sind zu einem Gartenbesuch eingeladen.

Anmeldungen für Aktivitäten im Rahmen des Gartenprojekts und Fragen zur Arbeit des Vereins für psychosoziale Hilfe werden unter der Telefon 06172-138870 entgegengenommen. Der Verein für psychosoziale Hilfe Taunus betreut Menschen mit psychischen Erkrankungen und körperlichen Einschränkungen im Hochtaunuskreis. Ziel ist es, eine möglichst selbständige Lebensführung zu erlangen. Auf dem Weg dorthin geben die Mitarbeiter des Betreuungsteams Hilfestellung bei Fragen des alltäglichen Lebens, im Umgang mit Ämtern, Krankenkassen sowie bei der Organisation von weiteren individuellen Hilfen.

Glückliche Gesichter beim Ostermarkt



„Da in diesen Zeiten leider vieles nicht so abläuft, wie man es kennt, ist es wichtig, an gewohnten Traditionen festzuhalten“, schreibt Larissa Heyl von der Kita St. Johannes in Kirdorf. Aus diesem Grund hatten die Kinder in der vergangenen Woche zum „Ostermarkt“ eingeladen. 2020 war dieser wegen Corona ins Wasser gefallen, da die Kita aufgrund des strengen Lock-downs hatte schließen müssen. Umso größer war die Freude, dass der Ostermarkt in diesem Jahr, wenn auch unter Corona-Bedingungen, stattfinden konnte. So wurden die zahlreichen selbstgebastelten Werke der Kinder sowie frische Blumen, die Lust auf den Frühling machten, im Garten der Kita verkauft. Auch das Soli-Brot, das von der Bäckerei Hett großzügig gespendet worden war, kam bei den Familien gut an. „Überhaupt waren die drei Tage, an denen der Verkauf stattfand, geprägt von guter Laune, Frühlingsduft, der in der Luft lag, und vielen glücklichen Gesichtern, die zufrieden mit ihren Errungenschaften nach Hause gingen“, schreiben die Erzieher. Auch die Kinder waren sichtlich stolz auf ihre kreativen Werke. Tatkräftig unterstützten sie die Erzieher beim Verkauf. Der Erlös geht an das Hilfswerk „Misereor“. „Mit dem Gedanken, etwas Gutes getan und anderen Menschen geholfen zu haben, ist die Freude im Hinblick auf Ostern vielleicht noch ein bisschen größer.“

Foto: Kita St. Johannes

Sonja Palm startet Schultaschen-Aktion

Bad Homburg (hw). Eine „Schultaschen-Sammel-Aktion“ hat die Bad Homburgerin Sonja Palm ins Leben gerufen, um durch die Corona-Pandemie finanziell in Not geratenen Familien zu helfen. „Wir haben uns zusammengetan, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Freude zu bereiten mit Schulsachen wie Ranzen, Taschen, Sportbeuteln, Mäppchen, Brotboxen und Trinkflaschen“, schreibt Sonja Palm. Gedacht ist die Aktion für Kinder und Jugendliche in den Klassen 1 bis 9, die in Kinderheimen, Flüchtlingsheimen, und Frauenhäusern leben und vom Verein „Frauen helfen Frauen“, vom Kinderschutzbund, im Kinderhaus Oberursel sowie im Frankfurter Kinderhaus betreut wer-

den. Am Samstag, 24. April, können sich diese Kinder und Jugendliche kostenfrei Schulbedarf aussuchen – nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail an gemeinsam-was-erreichen@hotmail.com. Geld oder gut erhaltene Sachspenden wie Schultaschen, Ranzen, Mäppchen, Turnbeutel, Brotdosen und Trinkflaschen können vom 6. bis 17. April abgegeben werden bei: Leder Atelier in den Louisen Arkaden 72-76; Paper, Pen & Present, Dornholzhäuser Straße 1. „Bedürftige Kinder können sich für die Schultaschen-Aktion per E-Mail anmelden. Als Nachweis genügt eine Kopie der Hartz-4-Bestätigung der Eltern“, sagt Palm. Kontakt oder Anfragen per E-Mail an Gemeinsam-was-erreichen@hotmail.com.

Girls’ Day im Landtag – digital

Hochtaunus (how). Berufsorientierung in Pandemiezeiten ist gar nicht so einfach. Vor allem praktische Erfahrungen in Unternehmen und Institutionen zu sammeln, ist für viele Jugendliche in diesem Jahr pandemiebedingt so gut wie unmöglich gewesen. „Umso mehr freuen wir uns, dass der Girls’Day am 22. April stattfinden kann, und zwar in diesem Jahr digital“, sagen SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth und Tobias Eckert aus Bad Homburg beziehungsweise Limburg. „Wir haben uns für die Mädchen an diesem Tag ein spannendes Programm rund um den Hessischen Landtag ausgedacht“, kündigen die beiden Abgeordneten an. „Die Mädchen erhalten von uns in einer Videokonferenz In-

formationen über den Hessischen Landtag, können uns fragen, was ein Politiker den ganzen Tag so macht, und wir werden mit ihnen eine Plenardebatte nachspielen“, verraten Barth und Eckert. Auch eine kleine Überraschung für die Mädchen werde es geben. „Sobald es die Pandemielage zulässt, laden wir die Mädchen dann an einem Samstag zu einer Führung durch den Hessischen Landtag und einem anschließenden gemeinsamen Piz-zaessen ein, darauf freuen wir uns schon ganz besonders“, sagen Barth und Eckert. Interessierte Girls zwischen 13 und 15 Jahren aus dem Hochtaunuskreis können sich ab sofort per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de anmelden.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Uhren von IWC gesucht, auch defekt! Tel. 0163/4865601

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Ich kaufe u. zahle Höchstpreise Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Zinn, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt/Bruch- u. Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

!! Ankauf Alte Möbel !!! Suche: Möbel, Porzellan, Kristall, Schreib/Nähmaschinen, Wand/Standuhren jeglicher Art, Tischdecken, Trachtenmode, Gardinen u.v.m. seriöse Kaufabwicklung Angela Pohl. Ich bitte um Anruf danke Tel. +49 177/2057419

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040.

Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Verkaufe ab Mai 2021 eine Honda CB 125 R in Metallic Rot. EZ: 06/2020; ca. 5.200 km, TÜV bis 06/2022, vom Erstbesitzer, unfallfrei, scheckheftgepflegt. 4.000,- € VB. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0174/9632480

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Sommerreifen 195/55R16 87H Michelin, neuwertig, VB 180,- €. 4 Sommerreifen a. Felge 195/65R15 91H Uniroyal/Hankok, 6mm Prof., VB 200,- €. Tel. 06172/79390

4 x Conti ContiEcoContact 5 185/50 R16 81H / DOT4520 neuwertig; VB 150,- €; Tel. 0160/97214563



KENNELNERN

PARTNERSCHAFT

Endvierzigerin, Interessen Kochen, Sport, Metal-Konzerte, Politik. Würde Dich (35-55, 60?) gerne bei einem guten Essen kennenlernen für langfristige Bez. (Raum HG, Taunus) Chiffre OW 1306

Mann im besten Alter, 59 J., sensibel, warmherzig, kräftig, naturverb., viele Inter., s. liebevolle, zärtliche, treue Partnerin. Chiffre OW 1302

Frisch verliebt i. d. Frühling gehen, bin ein einfühlsamer Mann, 59, 1,82 m und suche liebe, zärtliche Frau f. gemeins. Zukunft, m. Foto wäre nett. Chiffre OW 1304

Leben/Lieben/Lachen. Rentner 70 J./186, schlank, kann bügeln/kochen, Finanzunabhängig sucht Dame mit Niveau, Nichtraucherin. Auch mal ein Glas Wein mit Stil. Zuschriften mögl. mit Bild. Bindung nicht ausgeschlossen. Chiffre: KB 13/1

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt.

Malcolm Forbes

PARTNERVERMITTLUNG

Gudrun 75 J., leider verwitwet, bin e. ruhige, gepflegte Frau, bis zur Rente habe ich in der ambulanten Pflege gearbeitet. Die Einsamkeit ist für mich nur schwer zu ertragen, mein Herz sehnt sich nach e. netten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsgenommen. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv **Tel. 0160 – 70 47 28 9**

XRenate, 69J., Arzttwitwe aus Kronberg hübsche Figur, attraktiv. Koche gern und liebe Gartenarbeit. Welcher ehrl. Mann (bis 79) wü. sich eine Frau im Haus? **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Ich bin Hildegard, ÄRZTIN im Ruhestand und natürlich schon geimpft. Ich werde dieses Jahr noch 81 Jahre alt und möchte nicht mehr alleine bleiben, die letzten Monate waren traurig genug, jetzt, da wir geimpft sind, geht es nur noch um „UNS ZWEI“ und dass wir das verlorene Jahr aufholen. „Ein Herz voller Liebe“, „kuscheln“ und „streicheln“. Ich möchte Zärtlichkeit, Nähe, Wärme, zusammen und nicht unbedingt miteinander schlafen und vieles andere, was für mich wichtig ist, fortsetzen ... Mit einem Mann, den ich liebe, all das teilen zu können, ist eine Vorstellung, von der ich glaube, sie bleibt für immer ein Traum ... Man sagt von mir, dass ich ein lustiger und fröhlicher Mensch bin und andere mit meinem Lachen anstecke. Ich lache gerne – du auch? Zu meinen Charaktereigenschaften gehören u. a.: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft bei Krankheiten. Ich bin eine lebenslustige, bodenständige, natürliche und jung gebliebene Person, die auch das Spontane oder Romantische mag. Jetzt wünsche ich mir über pv Glück, dass Du anrufst. Tel. 0159 - 01361632, auch Sa. und So.

XDr. Eckhard, 77/185, Dipl. Ing. in besten finanz. Verhältnissen lebend, mit Humor und Tiefgang. Welche SIE ist offen für getr. Wohnen, gem. Unternehmungen und lebendigen Austausch? Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/PFLEGE



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask senioren home-service



PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Liebe, nette, erfahrene Krankenschwester bietet samstags Gesellschaft, Dusche, Hilfe und Spaziergänge für ältere Menschen an. Freu mich auf Ihre Zuschrift! Chiffre OW 1305



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten zu verpachten. Parzelle 140 m², Seulberg/Ts., gezäunt, Werkzeugschuppen, Wasseranschluss, ab sofort zur gärtnerischen Nutzung zu verpachten. Tel. 0151/50778306

Ober-Eschbach/Gonzenh. Suche Gartengrundstück, Gr. egal, gute Vermittlungsprämie. Tel. 0163/2894548

Gebürtige Oberurseler Familie mit 2 kl. meist zauberhaften Kindern sucht Garten zu Pacht, Kauf o. Mitnutzung in Obu. Tel. 0173/6160495

Naturfreund sucht Waldgrundstück (kein Bauerwartungsland/nicht in Stadtnähe) im Taunus. Mit Hütte zur Pacht/Kauf. Tel. 0170/5356359

Familie aus Kelkheim sucht einen Freizeitgarten. Wir pflegen gerne. Auch gerne gegen Beitrag oder Zusammenarbeit. Tel. 0157/39409549

Suche Baugrundstück, Haus o. Abriss in Wochenendegebiet Kelkheim Fischbach. Tel. 06195/9870878

Streuobstwiese in Mammolshain zu kaufen gesucht. Tel. 0172/6355512

IMMOBILIENGESUCHE

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kreatives Ehepaar (Marketing/Kunsthandel) sucht Objekt ab 130 m² in Bad Homburg, am liebsten mit kl. Garten/ebenerd. Terrasse. Sind auch offen für außergewöhnliche Objekte. Tel. 0171/3854113

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Von Privat: suche Einfamilienhaus, Doppelhaus oder Reihenhäuser zum Kauf. Tel. 0160/2576591

Ehepaar sucht RH, DHH oder EFH von Privat. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0151/27570461

Familie mit 2 Kindern sucht Haus mit Charakter und Geschichte! Am liebsten mit Nebengebäude (Werkstatt, Scheune) und großem Garten. Wir sind handwerklich begabt und haben große Freude am Selbermachen. Vor Renovierungsbedarf schrecken wir nicht zurück, wollen alte Bausubstanz bewahren und mit neuem Leben füllen! haus.hof.garten@posteo.de Tel. 0179/9818703

Junge Familie sucht EFM o. DHH mit Garten in Kronberg und näherer Umgebung. Preis bis 550.000,- €. Tel. 0176/32709200, 0177/3469405

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir suchen ein Haus ab 160 m² WF + 600 m² Grundstück oder Grundstück ab 800 m² in Glashütten + OT. Finanzielle Mittel gesichert + schnelle Abwicklung. Mobil: 0152/56165690 (gern WhatsApp o. SMS)

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Bauplätze und 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, 5 Min. zu Fuß bis zum See. 220.000,- €. Tel. 0157/52990203

Privatverkauf: Gr. 2-Zi.-Whg. mit Balkon in exzellenter Innenstadtlage Wiesbaden, ca. 72 m², frei ab 1.6.2021, 408.000,- € Chiffre: KB 11/1

GEWERBERÄUME

Praxis-/Büroräume zu vermieten in 65779 Kelkheim-Münster. Direkt neben kieferorthopädischer Praxis gelegen. 2 Räume (jedoch noch individuell teilbar), Teeküche, Klimaanlage, 2 WCs, ca. 63 qm, 700,- € kalt. Ab Januar 2022 oder nach Absprache. Tel. 0177/2394452

MIETGESUCHE

Kreatives Ehepaar (Marketing/Kunsthandel) sucht Objekt ab 130 m² in Bad Homburg, am liebsten mit kl. Garten/ebenerd. Terrasse. Sind auch offen für außergewöhnliche Objekte. Tel. 0171/3854113

Versicherungsangestellter sucht 1-2 Zi-Whg m. Balkon/Gartennutzung in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Frau mit lieben Hund in der Ausbildung zur Erzieherin sucht ab 01.06.21 oder früher eine 1 Zi-Whg. mit Wohnküche bis 550€ warm in Oberursel, Bad Homburg oder Friedrichsdorf. Tel. 0152/55319622

Ehepaar (mid sixties/seventies), ruhig, solide, solvent, sucht aufgrund einer Eigenbedarfskündigung dringend eine Wohnung in Kelkheim od. nähere Umgebung. 3-4 Zimmer, Bad mit Dusche, Gäste-WC, Balkon od. Terrasse, EG od. 1. OG, Garage od. Stellplatz. Tel. 0172/29 58317

Suche kleine Wohnung für mich und meinen kleinen Hund. Parterre oder Souterrain. Tel. 0179/1411775

IMMOBILIENMARKT



Stilvoll Wohnen: Neubau in Friedrichsdorf-Köppern
9 Wohneinheiten in schöner Anlage, Wiener Str. 28.
1- 4 Zimmer-Eigentumswohnungen, 46 – 120 m² Wfl.
(Bedarf-A.: Endenergie 29 kWh/ (m².*a), = A+; Strom, BJ 2021).
H & B Wohnbau GmbH, 0170-220 170 2, info@hbwohnbau.de



Suchen Sie eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline:
(06171) 6288-0

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK)
vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 0 61 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 0 61 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 0 61 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 0 60 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 0 61 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 0 61 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 0 61 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 0 61 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com



Vogel fliegt in die Windschutzscheibe

Bad Homburg (hw). Eine 18-jährige Bad Homburgerin befuhr am Mittag die Hofheimer Straße in Richtung Oberste Gärten, als ihr plötzlich ein Vogel in die Windschutzscheibe flog. Durch den Aufprall, bei dem die Scheibe riss, erschrak die junge Frau derart, dass sie ihr Fahrzeug nach rechts lenkte und dort gegen einen Kia fuhr, dessen 50-jährige Fahrerin gerade angehalten hatte. Die 18-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu. An den beiden Autos entstand ein Sachschaden von insgesamt schätzungsweise 8500 Euro.

Dr. Stefan Naas wiedergewählt

Hochtaunus (how). Nach den Kommunalwahlen Mitte März hat sich die neugewählte Kreistagsfraktion der Freien Demokraten Hochtaunus jetzt in einer ersten Fraktionssitzung konstituiert. Dabei wurde der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Naas erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig. Ebenso einstimmig wurden Katja Adler und Holger Grupe zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Philipp Herbold wurde im Amt des Parlamentarischen Geschäftsführers bestätigt. Stefan Naas zeigte sich sehr erfreut: „Mit einem Plus von über

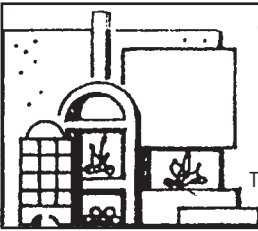
40 000 Wählerstimmen gehen wir gestärkt aus den Kommunalwahlen hervor. Diesem uns von den Hochtaunusbürgern gewährte Vertrauen wollen wir in der anstehenden Wahlperiode erneut gerecht werden und verantwortungsvoll Politik gestalten. Ich bin sicher, dass dies mit dem starken Team von acht Kreistagsabgeordneten (plus ein Mitglied des ehrenamtlichen Kreisausschusses) wunderbar gelingen wird.“ Die FDP freut sich jetzt auf die Einladung zu Gesprächen im Hinblick auf eine mögliche Zusammenarbeit zur Bildung einer Kreistags-Mehrheit.

Geschäftsleben

Einen neuen Leiter beziehungsweise eine neue Leiterin bekommen die Finanz-Center Bad Homburg und Oberursel der **Nassauischen Sparkasse (Naspa)** zum 1. April. Die Leitung des Finanz-Centers Oberursel übernimmt Ann-Kathrin Hintsch (32). Hintsch kommt von der Sparkasse Mainz, wo sie im Bereich Immobilien als Kreditberaterin und zuletzt als Abteilungsleiterin private Wohnungsbaufinanzierungen tätig war. Tom Liedtke (33) übernimmt die Leitung des Finanz-Centers Bad Homburg. Liedtke kommt von der Commerzbank. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Urlaub am eigenen Pool

So wird der Sommer auch
ohne Fernreisen zum Erlebnis

(djd). Sommerurlaube und Kurzreisen waren und sind nicht mehr so einfach möglich, wie wir das gewohnt waren. Hoch im Kurs stehen daher Alternativen für attraktive Urlaubserlebnisse zu Hause. Mit einem eigenen Pool hält ein großes Stück Ferienfeeling Einzug in den heimischen Garten. So kann man Urlaubsatmosphäre die gesamte warme Jahreszeit über genießen. „Ob klassisch rechteckig, rund, oval oder individuell geformt, beim Zuschnitt der Becken ist heute fast alles möglich“, erklärt Markus Reichert von Fluidra Deutschland. Einen günstigen Einstieg bieten Komplettbecken-Sets, die fix und fertig mit Filteranlage und Starterset angeliefert werden - der Badespaß kann direkt nach dem Einbau und der Befüllung beginnen. Unter www.duw-pool.de gibt es mehr Infos zu den typischen Pool-Bauweisen.





Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v.
Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



**WIR BLICKEN
DURCH SEIT 1905**

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

AG_Bau:
Haussanierung inklusive
Dacharbeit! Fliesen,
Tapeten, Malerarbeiten
wird von uns ausgeführt.
0157 56455199 (Alexandru)

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Stimmungsvolle Poolabende: Eine Unterwasserbeleuchtung gehört einfach dazu.
Foto: djd/D&W

Gottesdienst, Ostersegen und eine Fahrrad-Rallye

Bad Homburg (hw). In der Osterwoche bietet die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach einen bunten Strauß für Jung und Alt an, von der Fahrrad-rallye bis zur Ostermusik, vom Osternacht-Gottesdienst bis zum Ostersegen. Falls die Inzidenz über 200 steigen sollte, finden keine Präsenzgottesdienste statt. Die Gemeinde bit-tet darum, sich dann auf ihrer Website über ein Alternativangebot zu informieren. Unter dem Motto „Auf dem Weg nach Os-tern“ sind Musik, Texte und Impulse zur Pas-sion- und Osterzeit auf der Website der Ge-meinde www.zur-himmelspforte.de abrufbar. Kombiniert wurden Musik, Gedanken und Bibeltexte, die durch die Passionszeit zu Os-tern hinführen und von den Organisten der Gemeinde eingespielt wurden. Zum Aufbrechen am Gründonnerstag ist für 1. April um 19 Uhr digital per Zoom eingeladen.

In Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit sei-nen Jüngern geht es um Aufbrüche und ge-meinsame Stärkung. Ein Gottesdienst für Groß und Klein. Anmeldung per E-Mail an christoph.gerdes@ekhn.de. Zugangsdaten und weitere Informationen werden rechtzeitig vor dem Gottesdienst zugeschickt. Am Karfreitag, 2. April, ist in Live-Gottes-diensten ein Gedenken an das Leiden und Sterben von Jesus von Nazareth angesagt. Ausschnitte der Passionsgeschichte nach dem Markusevangelium werden zu hören sein (Ober-Erlenbach um 9.30 Uhr, Ober-Esch-bach um 10.45 Uhr). Musikalisch werden die Gottesdienste von Ingeborg Kwadynski aus-gestaltet. Ein Abendmahl wird nicht gefeiert. Anmeldung per E-Mail an dietmar.diefenbach@ekhn.de. Zur Osternacht-Feier am 4. April um 5.45 Uhr lädt die Gemeinde zum Gottesdienst in den Garten und ins Gemeinde-

zentrum Ober-Erlenbach ein. Aus der Dunkel-heit ins Licht gehen, biblische Texte hören, Musik hören, am Osterfeuer stehen und ein coronagemäßes Abendmahl feiern – das er-wartet die Teilnehmer. Anmeldung mit Anga-be von Name, Adresse und Telefonnummer im Gemeindebüro unter Telefon 06172-488230 oder per E-Mail an kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de. Am 4. April wird in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr zum Oster-Se-gen in der Kirche „Zur Himmelspforte“ in Ober-Eschbach eingeladen. Alleine, zu zweit oder in Familie die Kirche betreten, ein stilles Gebet sprechen, sich eine Kerze nehmen oder eine zu Hause gestaltete Osterkerze mitbrin-gen und an der Osterkerze anzünden. An der Orgel werden Antonia und Caroline Jacob den Oster-Segen mit Chorälen und Musik des Os-terfestkreises begleiten. In Ober-Erlenbach wird die Möglichkeit bestehen, sich am Ge-

meindezentrum ein Oster-Licht anzuzünden und es mit nach Hause zu nehmen. Ab Ostersonntag können Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien oder Einzelpersonen zu einer Oster-Schnitzeljagd per Fahrrad starten. Bis zum Ende der Osterferien kann so eine spannende Ostergeschichte ganz individuell entdeckt werden. Die Schnitzeljagd startet am Gemeindehaus Leimenkaut, An der Leimen-kaut 7, in Ober-Eschbach. Hier finden sich im Schaukasten alle Informationen für die Schnitzeljagd. Benötigt wird außer Fahrrä-dern ein Smartphone, um Hinweise zu ent-schlüsseln und die nächsten Koordinaten zu finden. Eine Luther-Bibel ist hilfreich, aber die kann auch als App geladen oder im Inter-net unter www.die-bibel.de genutzt werden. Die etwa zehn Kilometer lange Strecke führt überwiegend über Feld- und Radwege und en-det an einem geheimen Ziel.

STELLENMARKT

Für E-Commerce und Store

Kundenservice

(m/w/d)

 in Teil-/Vollzeit gesucht.

Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Fa. Elektro Line, Schwalbach

sucht ab sofort

1 Elektriker/1 Elektrohelfer

1 Azubi m/w/d

Info: **0160/8450624**

oder per E-Mail an

info@belkasim.de

iengineer

Studentische Trainer

(m/w/d)

Wir suchen ab sofort für unsere Technikcamps studentische Trainer(innen). Interesse für Robotics, 3D-Druck und Spaß im Umgang mit Kindern sind Voraussetzung.

www.i-engineer.it

LFD GmbH

Heinrich-Wilhelm-Baum-Weg 1

61273 Wehrheim

E.: hello@LFD.de

T.: 0170-1971970

Gesucht wird

Hausmeisterehepaar

für Region

Königstein/Kronberg.

Neue Wohnung mit 2 Zimmer, Küche, Bad kann bei Bedarf gestellt werden.

Festanstellung mit Firmen-wagen ab sofort oder zum baldmöglichsten Zeitpunkt.

Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Chiffre **1301**

Steuerfachangestellten/-fachwirt (m/w/d)

für unsere moderne Steuerkanzlei gesucht.

Ihre Aufgaben

- Selbständige Erstellung von Einkommensteuererklärungen und Einnahmeüberschussrechnungen
- Kommunikation mit Mandanten und Behörden

Wir bieten

- Interessante Mandate und Aufgaben
- leistungsgerechte Vergütung und weitere Annehmlichkeiten
- kollegiales Umfeld mit gutem Arbeitsklima
- wir unterstützen und fördern Ihre Fortbildung

FÄRBER & PARTNER • STEUERBERATER • RECHTSANWALT PartG mbB

Frankfurter Landstr. 8 • 61352 Bad Homburg v.d.H.

info@faerberpartner.de • www.faerberpartner.de

Suchen

Sie auch eine/n

Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere

Anzeigen-Hotline an:

Tel. (0 61 71) 6 28 80

Reinigungskräfte

(m/w/d)

in Teilzeit oder als Minijobber im Raum

Bad Homburg, Oberursel, Usingen

und **Neu-Anspach** gesucht.

Arbeitszeiten Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr

C. Fandel Gebäudereinigung

Tel.: 0 60 81 / 1 62 36

E-Mail: stephan.petersdorf@c-fandel.de

www.taunus-nachrichten.de

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt



Containment-Scouts (m/w/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche) zur Eindämmung der COVID-19 Infektionen für das Gesundheitsamt.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Telefonische Befragungen zur Klärung der Lebenssituation und des Krankheits-bildes von an COVID-19 erkrankten Personen
- Ermittlungsarbeit bezüglich Infektionsketten und Kontaktpersonen
- Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Pandemiebewältigung
- Sonstige Aufgaben im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung und des Kon-taktpersonenmanagements, u. a. Falleingabe in die entsprechende Software.

Die Ausschreibung richtet sich vorzugsweise an Studierende der medizinischen Fach-richtungen und an Personen mit einer Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten (m/w/d) bzw. einem anderen medizinischen Beruf.

Als Containment Scout werden Sie vom Bundesverwaltungsamt befristet beschäftigt. Die Tätigkeit wird nach EG 3 TVöD vergütet.

Ihre Kurzbewerbung (Ansreiben, Lebenslauf und Angabe über den frühestmöglichen Dienstantritt) richten Sie bitte in elektronischer Form per E-Mail bis zum 9. April 2021 an

bewerbung@hochtaunuskreis.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hohl vom Personalservice (06172 999 1120) gerne zur Verfügung.

www.hochtaunuskreis.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen Unterstützung (m/w/d)
auf Stundenbasis, für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Lokales Geschehen in allen Facetten aufgreifen
- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Schwerpunktthemen lokal und regional aufarbeiten
- Redigieren und layouts
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

LUNA Y SOL TAPASBAR

Tel: 06172 - 17 16 17

- Mittagstisch täglich 12 – 14.30 h (nur Abholung)
- Abholung / Lieferung täglich 17 – 20 h
- 2. – 5. April: Oster-Tapas und -Gerichte täglich 12 – 14.30 h und 17 – 20 h

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Tel.: 06003 - 76 77

Torsten Vida
Fliesen & Bäder

www.duschking.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20



Großer Erfolg: Die Baseball-Spieler Kenny Fermin Giere (r.) und Cesar Carballosa-Rodriguez von den Hornets sind in die Nachwuchs-Nationalmannschaft berufen worden. Foto: Hornets

Cesar und Kenny schaffen es in die Jugend-Nationalmannschaft

Bad Homburg (hw). Kenny Fermin Giere und Cesar Carballosa-Rodriguez von den Bad Homburg Hornets gehören zu den besten deutschen Nachwuchsspielern im Baseball-sport und wurden aufgrund ihrer herausragen-den Leistungen – unter anderem bei den von der Deutschen Baseballakademie im Jahr 2020 bundesweit durchgeführten Sichtungs-turnieren – in die Jugend-Nationalmannschaft berufen. Damit treten sie in die Fußstapfen bereits mehrerer Bad Homburger Jugendspieler, die den Sprung in die Nachwuchs-Natio-nalmannschaft geschafft haben.

Die Deutsche Baseballakademie DBA ist die vom Deutschen Baseball- und Softballverband eingesetzte Trainingsinstanz für den deutschen Nachwuchskader. Sie ermöglicht den Athleten der deutschen Jugend-National-mannschaft zu Ostern bereits zum 15. Mal einen zweiwöchigen Trainings- und Turnieraufenthalt in dem Baseball-Land überhaupt, der Dominikanischen Republik.

„2020 war pandemiebedingt ein katastrophales Jahr für den Sport. Viele Reisen wie auch die Weltmeisterschaft in Mexiko, die Europa-meisterschaft in der Tschechischen Republik sowie bereits gebuchte internationale Turniere in Italien und Teneriffa wurden abgesagt. 2021 wird daher eine große sportliche Herausforderung für die Athleten darstellen“, schreibt Deanna Rockenbach von den Bad

Homburg Hornets. „Wir freuen uns sehr, dass Kenny und Cesar diese wichtige Station in ihrer Baseballeausbildung durchlaufen können und die Möglichkeit erhalten, bereits in so jungen Jahren internationale Trainingserfah-rung in Boca Chica sammeln zu können. Die Erfolge unseres Nachwuchses bestätigen die tolle Arbeit, die unsere Trainer im Nachwuch-sprogramm der Hornets und in der ange-schlossenen Taunus Baseball Akademie leis-ten.“ In der Zwischenzeit werden die Hornets weiterhin hart daran arbeiten, um junge Talen-te zukünftig in Hessen halten zu können und später für die lokalen Bundesligamannschaf-ten verfügbar zu machen. Die Taunus Base-ballakademie ist ein wichtiger Schritt hin zu einem hessischen Leistungszentrum. „Fach-lich kann unsere Ausbildung mit größeren Standorten mithalten. Zu den notwendigen strukturellen Rahmenbedingungen, wie sie an anderen Standorten bereits vorhanden sind, ist es noch ein sehr weiter weg. Bessere Winter-trainingsmöglichkeiten mit überdachten Schlagtrainingsmöglichkeiten, Seminarräu-me, Vollzeittrainer, Internatsangebote und Flutlicht werden notwendig, um das Konzept langfristig erfolgreich zu machen und den Nachwuchs im Land zu halten. Diesbezüglich hoffen die Hornets auf die Unterstützung der wiedergewählten Stadtvertreter in Bad Hom-burg“, so Deanna Rockenbach.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

ByHELLRIEGEL

DER FEINKOST LAGERVERKAUF

Montag - Freitag:
9:00 - 17:00 Uhr

Samstag:
9:00 - 15:00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.

www.hellriegel.com

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

FROHE OSTERN

wünschen die

Bad Homburger Woche,
Friedrichsdorfer Woche,
Oberurseler Woche,
Steinbacher Woche,
Eschborner Woche und die
Schwalbacher Woche

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!

RICHARD O'BRIEN'S ROCKY HORROR SHOW

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. – 10.10.2021, 20Uhr 50,90 – 87,90 €		
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR – The Musical Alte Oper Frankfurt 23. – 27.06.2021, 20 Uhr 47,90 – 87,90 €		
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST – From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr 47,90 – 97,90 €		
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022 32,90 – 77,90 €		
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. – 17.04.2022, 20 Uhr 32,90 – 87,90 €		
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. – 24.04.2022, 20 Uhr 37,90 – 87,90 €		

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Musikalische Entdeckungsreise Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 30.05.2021, 17.00 Uhr 20,00 €		
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €		
Kribbel-Krabbel mit Michael Quast Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 11.07.2021, 17.00 Uhr 25,00 €		
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schlüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr 19,80 €		
The Twiolins Kulturkreis Oberursel e.V. Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 12.09.2021, 17.00 Uhr 25,00 €		
Jean-Philippe Bordier Quartett Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 17.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €		
Das Würzburger Klaviertrio Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 31.10.2021, 17.00 Uhr 28,00 – 20,00 €		
Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres - Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello, Nenad Lecic - Klavier Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 12.12.2021, 17 Uhr 20,00 – 28,00 €		

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €		
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr 28,35 – 34,05 €		
SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr 15,00 – 48,00 €		
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 €		
Jan Luley & Cleo – Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €		
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €		
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €		
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €		
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr 26,00 – 35,00 €		
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr 27,25 – 34,05 €		
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemsen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €		
Max Moor Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €		
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker – Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €		
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021 39,00 – 48,00 €		
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr 11,45 – 43,05 €		

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.